Raphael d'Bael

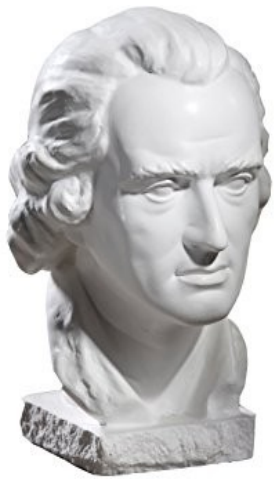
Frank Carl Maier (fcm) - der **freie** merowing'sche **Hausmeier** um Kaiser **Karl** des Großen

Poem's - **Textsammlung** …

sag' ma' Maier, bist du noch ganz **dicht**?

ja, ich bin ein schlichter Dichter,

bei mir ist ein **GOETHE** vorbeige**SCHILLER**t!!



frank carl maier fo(u)r soul consciousness management

Dokumententitel: # rdb_lit_18-05-25_Raphael_de_Bael_Gedanken

Raphael d'Bael

ist das Autoren-Pseudonym für Frank C. Maier

e-mail: fcm4scm@mailbox.org

web: www.raphael-de-bael.jimdo.com

Gedanken für den Blog

Hier ist eine Sammlung kleiner poetischer,
anthroposophischer Texte und Gedanken,
die Frank Carl Maier, ein deutsch-schweizer
Philosoph, Anthroposoph, Schriftsteller,
Persönlichkeits- und Unternehmensberater sowie vor
allem Beobachter des Lebens, verfasst hat.

INHALTSVERZEICHNIS

Text-Sammlung Frank Carl Maier

Inhaltsverzeichnis....7
Aufwachen und sich am Leben freuen!....12
Der Krieg aller gegen alle!....15
Die Passivität der Frauen!....21
Gegenseitige Befriedigung....25
Die Entdeckung der Erfindung – oder umgekehrt?....27
Das senkrechte Weltbild....33
Hase und Igel – Das Sonne-Mond-Geheimnis....38
Es dauerte Äonen bis ich endlich begriff dass ich ein Gefangener meines Selbst bin und ich mich auch nur selbst heilen, therapieren und befreien kann. 49
Störfaktoren, Energievampire und Aggressoren aller Orten....51
Die lustige gesellschaftliche Story vom Geschlechtsverkehr....53
Warum ich mir durch scham- und schuldhaftes Denken, durch meine tiefen Gefühle der Angst, des Neides, der Wut, der Ablehnung, usw. die besten Chancen in meinem Leben verbaue.....56
Halte die Menschen unter Strom und sie sind nicht in der Lage sich eigenständig zu entwickeln! 63
Warum die derzeitige Menschheit sich mit ihrer enormen Erwartungshaltung, den hohen Ansprüchen und den gewaltigen Forderungen selbst im Weg steht und daran zu Grunde geht. 65
Mein „Dunstkreis“ ist mir heilig!....68
Warum es mir EGAL ist ob meine Bücher gelesen werden, Aufmerksamkeit erlangen oder in Massen verkauft werden 69
Die Macht der AUF-MERK-SAM-KEIT....70
Warum mir kosmetische Substanzen und zwanghafte Hygiene meine Aura und Ausstrahlung zerstören....77
Zerstörung der Harmonie, Ruhe, des Friedens und der Einheit....82
Wie mich die Ungehörigkeit frei und lebendig macht!....83

Ist es nicht wahrhaftig so, dass sich der „moderne“ Mensch nicht traut aus dem Hamsterrad der Zivilisation auszusteigen?....86

Wieso schadet sich eine Mutter od. ein Vater oder jede andere Person selbst, wenn sie andere Wesen zu eng und intensiv an sich bindet?....89

Weshalb ich jeder Krise und jedem Sturm oder Orkan mit Gelassenheit entgegensehen kann.. .93

Wieso glaubt eine Gesellschaft wenn sie Menschen verklagt, ausnimmt, besteuert, erniedrigt und verurteilt, dass diese in ihrer Gemeinschaft bleiben?....96

Warum mich meine eingefahrene Sichtweise mit sehr hoher Sicherheit krank werden und sterben läßt....100

Wieso ich mir immer noch (zu viele) Gedanken und Sorgen über das Verhalten, die Sorgen und Ängste anderer Wesen mache....102

Wieso die kommende globale Finanz- und Wirtschaftskrise als Katharsis die Menschen in nicht geahnter Weise verändern wird und die Zivilisationssysteme vernichtet....104

Warum mir "Niksen" das Leben rettet!....109

Erfrau und Siemann....111

Zwingen kann man Menschen nicht …?!?!?!....113

Wahrhaftig Mensch, du darfst dich entscheiden …!!!....115

Es gibt nichts physisches außer dem Kern des Universums, die Erde 116

Die unendliche Gier nach Bestätigung und Anerkennung (Ruhm)....119

Wenn sich doch meine ganzen Zellen im Laufe von 24 Stunden bis sieben Jahren runderneuern, warum soll mein physischer Körper dann altern?....122

Ich tue gutes und „halte einfach meine Fresse“!....125

Das bedingungsvolle Leben!....127

Wieso ich nie länger als eine Armlänge im Voraus planen muß!....132

Es irrt der Mensch so lang er strebt 134

Warum der Mensch sich selbst im Weg steht und wundervolle Gelegenheiten einfach nicht erkennen kann....136

Warum finden die großartigen Bemühungen von Sehern, Meistern, Erleuchteten und Philosophen bei so vielen Menschen keinen Anklang oder Interesse?....138

Was ist insolvent?....139

E = mc² – ich hab' da mal ne' Frage, Albert!.....142

Warum Ärzte, Krankenhäuser, Heil- und Ausbildungs-Institute, die Menschen nicht heilen können und Universitäten, Schulen und andere Ausbildungsstätten die Menschen nicht schlau machen.....145

Was ist der Grund dass ich mich immer wieder vom außen hinunterziehen und nerven lasse? 148

Wieso ich meine gesamten Texte und Werke, die ich verfasse nicht veröffentliche. 149

Warum auch geistige Koriphäen wie Steiner, Blavatsky,
Goethe, Schiller, Wegman letztendlich das zeitliche,
irdische segneten.....151

was kann demnächst geschehen?
unendliche Möglichkeiten 153

lediglich!.....155

Warum der Mensch mit allem was er für die Gemeinschaft (für andere) macht scheitert.....156

Das Dilemma der Frauen.....159

Ein paar „Fehler“ die der schlafende Mensch nicht
bewusst wahrnehmen kann.....161

Was passiert wenn man nicht merkt,
dass man ein totes Pferd reitet?.....164

Ist das nicht butzig …?.....169

Viele Monde lang bin ich nun auf meinem Weg.....170

Seit Jahrtausenden schon.....171

Denke mal darüber nach was die Gesellschaft für Anstrengungen unternimmt um Menschen auf Trab zu halten!.....172

Vom Zwang ständig etwas tun zu müssen!.....173

Warum hat ein Künstler den Zwang sich zu exhibitionieren?.....175

Was passiert eigentlich, wenn ich in nichts mehr eingreife, sondern alles begreife?.....177

Steig nicht zu fremden Menschen ins Auto 178

schon immer so gemacht 180

Ich bin traurig und es macht mich wütend 181

Ich bin ein Vorübergehender 185

Wieso machen sich die Menschen, also ich mir, selber das Leben unnötig schwer?.....187

Was da gerade auf diesem Planeten passiert, ist die ständige Auflösung von Karma, von Gruppenkarma!.....191

Was hat ein Beamter, oder Staatsbediensteter,
mit einem Glücks-Kleeblatt gemeinsam?.....195

Freunde?.....196

Warum ich von mal zu mal glücklicher wurde, je
mehr ich davon Abstand nahm etwas haben zu müssen.....197

Bewusst sein – die eigene Göttlichkeit.....202

Bewusstheitsarbeit.....205

Warum der Staat und die Kirche einen Riesenbammel davor haben, dass Menschen geistig
erwachen und zur ERkenntnis gelangen.....208

Eines Morgens dachte ich: „Die Freiheit nehm' ich mir ...“.....211

Warum hatte Charles Darwin, zumindest mit seiner
„These vom Überleben des Stärksten“, recht?.....214

Jeder einzelne EURO machte mich
glücklicher und vor allem reicher!.....216

Die größte Beleidigung und Strafe für
einen Narzissten ist der kalte Entzug.....218

Scheibe oder Ball – Dynamik oder Stillstand?.....222

Von der Illusion und der Wirklichkeit (RdB).....226

Warum habe ich ständig das Gefühl permanent
etwas erschaffen, etwas tun zu müssen?.....229

Was sind das für Flüchtlingsströme im
Jahre 2015 / 2016 nach und aus D?.....234

Was würde ich Menschen raten die ganzheitlich gesund und glücklich werden wollen?.....245

Bist du zum Saufen, Fressen, Labern und Poppen auf dieser Erde, oder gibt es eventuell noch
etwas anderes?.....247

Vater meiner, der du bist im Himmel.....248

Wenn ich irgendwann einmal erwacht bin aus meinem Schlaf und ich es akzeptiere, dass ich
schlief, wird mir bewusst 250

Was braucht es in der Welt damit ich wieder mehr Lebensfreude habe?.....253

Wie ich es schaffe, dass ich seit vielen Monaten nicht mehr enttäuscht, wütend, verärgert,
traurig, verlassen oder ängstlich bin. 257

Warum ich mich durch mein „soziales“ Verhalten psychisch kaputt mache.....260

Wie mein Leben durch ein klares NEIN! einfacher wurde!.....265

Texte 2016 bis 2018.....269

Sich Selbst.....269

Menschentwicklung.....269

Kaiser Narziss I.....270

Narzissmus – 2016 / 2017.....272
Wir sind nur Geist. 273
Vergänglichkeit.....273
Verurteilung.....276
Helios, mein Bruder.....277
Das Gespräch.....280
Forderungen, Erwartungen, Wünsche.....281
bedingungsloses Glück.....282
Ihr wundert euch ...!?!? - Blog 12. Mai 2018.....283
Die priesterschriftliche Schöpfungsgeschichte.....285
wer bin ich, und wenn ja, wie viele?.....289
fcm-Verlag, CH-Dornach.....290

nächste Themen:

Aber so etwas macht man doch nicht!

Deswegen sind unsere technischen „Helferchen“ ein Fluch und ein Segen zugleich.

Aufwachen und sich am Leben freuen!

Ich wache auf in einem Jugendherbergsbett in Gundelingen und wieder kommt der Gedanke, dass ich mit Lockerheit und Freude in den Tag starten darf, auch wenn …

ja, auch wenn es scheinbar ein paar Störfaktoren in der Nacht gab und auch eventuell jetzt in meinem Umfeld nicht alles Koscher ist.

Nur die Frage stelle ich mir immer mehr, und immer öfter: Was interessiert mich tatsächlich was sich ab ca. 80 cm in meinem Umfeld abspielt? Das ist Raumbetrachtung. Und was schert es mich was heute Nacht war, oder was heute Abend ist? Das ist Zeitbetrachtung. Beides klammere ich sehr leicht aus, in dem ich mich in das HIER und JETZT begebe.

Von mir aus auch mit einigen kleinen Hilfsmitteln. Z.B. meinem mp3-Player um zumindest das wirklich 99,88% dumm-blöde Gesappel von Menschen zu transformieren, die sich meiner Ansicht nach nicht die Bohne darum kümmern wie sie in die Komfort-Zone anderer Wesen unentwegt eingreifen. Apropos Bohne! Manch einer stopft sich auch zwei Bohnen in den Gehörgang, das kann auch helfen.

Weiters kann ich augenblicklich meine Augenlider schließen und sehe so zumindest nichts mehr von dem „Trauerspiel“. Bei Geruchsbelästigung, was mit einer der heftigsten Sinnesbelästigungen in meinen Augen ist, steht es mir zu, den Ort des Geschehens zu verlassen. Du siehst, es gibt für jeden Sinn ein geeignetes Mittel um der Störung aus dem Weg zu gehen.

Immer mehr ist mir auch bewusst, dass, wenn ich mich nicht um das Verhalten anderer Wesen kümmere, d.h. meine Aufmerksamkeit komplett dem Objekt oder Subjekt entziehe, in mir ein Gefühl der Freiheit und Lebensfreude hoch kommt. Da kann der Zappelkaspar neben mir noch so dumm labern und rum hampeln, ich bin bei mir und da bin ich zu hause. Alle anderen können mir gestohlen bleiben.

Ich stelle mir einmal vor, ich verbringe zu 99,88% meines Lebens damit mich am Außen, also meinem Umfeld zu orientieren. D.h. nur 0,12% meines Tages widme ich mir selbst.

Was bedeutet, sich am Außen zu orientieren aber genau?

Nun, ich glaube, dass alles was ich denke, fühle und handele, das mit anderen Wesen zu tun hat schon das Außen ist. Bedeutet, denke ich darüber nach, wie ich mit einer Person A oder einem Tier B umgehe, bin ich im Außen. Fühle ich Wut wenn ich eine bestimmte Sache oder Gegebenheit sehe, bin ich im Außen. Rempelt mich jemand von der Seite an, bzw. stellt sich jemand, wenn auch unbewusst, in meinen Weg, den ich gerade gehe, werde ich vom Außen beeinflußt. Wenn es mich jetzt auch noch stört, dass er sich in meinen Weg gestellt hat, umso mehr, reagiere ich auf den Rempler des „anderen“, bin ich mitten in einer Konfrontation, die absolut in einen Konflikt münden kann.

Ich sehe, in jeder Sekunde besteht die Chance, dass ich meinen Focus von Innen ins Außen lege. Was noch markant ist, das sind noch nicht einmal die anderen, die mich abziehen. Sondern ich bin es, der sich „ablenken“ läßt. Ich lasse es zu!

Und damit bin ich an einem Punkt angelangt, wo ich zum Schöpfer meiner Realität werde. Ich habe in jeder Sekunde, sogar Millisekunde, die freie Wahl, ob ich das Spiel mit mache oder nicht. D.h. ich erkenne bereits jetzt dass ich für mich **verantwortlich** bin und auch **verpflichtet** (für mich) eine Entscheidung zu treffen. **Will** ich, oder **will** ich nicht.

Ich beachte auch, dass ich seit meiner Kindheit mit Glaubenssätzen konfrontiert wurde, die mir glauben lassen, dass ich diese Wahlfreiheit als absolutes Geburtsrecht nicht hätte. Dem ist nicht so.

Achtung! Diese Glaubenssätze sind normalerweise unendlich tief im Unterbewusstsein, meinem EGO-Verstand manifestiert. Und es braucht tatsächlich ein wenig Zeit, manchmal auch Jahre, um aus diesen „negativen“, „falschen“ Glaubenssätzen herauszukommen und sie in meine eigenen zu transformieren. Auch wenn es nicht unbedingt „negative“ oder „falsche“ Denkweisen / Sichtweisen sind, durch die Konditionierungen aus meinem Umfeld (Raum) und meinen Jugend- und Erwachsenenjahren (Zeit) sind es zumindest nicht zu 100% meine Einstellungen oder Meinungen zum Leben.

Doch wenn ich einmal die Baustelle EGO-Struktur angegangen bin und sich nach einiger Zeit mehr und mehr Erfolge für mich zeigen, sehe ich immer mehr dass es sich lohnt an meinem ICH in Ruhe und All-Ein-Sein weiter zu „arbeiten“.

Der Krieg aller gegen alle!

„Durch mächtige Feuermassen ist das alte Lemurien, durch mächtige Wasserfluten das alte Atlantien zerstört worden. Auch unsere **Kultur** wird untergehen, und zwar durch den **Krieg aller gegen alle**: das steht uns bevor.“

"Wenn man die Dinge so laufen läßt, wie ich sie unter dem Einflüsse der in begreiflicher Weise heraufgekommenen Weltanschauung im 19. Jahrhundert für das 20. Jahrhundert entwickelt habe, so werden wir am Ende des 20. Jahrhunderts stehen vor dem **Kriege aller gegen alle**!

Da mögen die Menschen noch so schöne **Reden** halten, noch so viele wissenschaftliche **Fortschritte** gemacht werden, wir würden stehen vor diesem Krieg aller gegen alle. Wir würden eine Menschheit heranzüchten sehen, welche keine sozialen Instinkte mehr hat, um so mehr aber reden würde von sozialen Dingen." (Lit.: GA 206, S. 92)

Tja, was soll ich sagen. Schaut auf die Straßen, in Berlin, in London, in Europa, in Asien, auf den Amerikanischen Kontinenten. Es ist doch da.

Ich durfte heute für mich feststellen, dass mich „zwar“ kein Soldat physisch ermordet hat, doch hatte ich ein paar Begegnungen, die haben meiner Ansicht nach nicht das geringste mit Harmonie, Vertrauen, Frieden, Brüderlichkeit, Liebe und Hoffung zu tun. **schade**

Es ist ein ganz normaler, verrückter Tag und doch haben mich ein

paar wirklich mikrige „Verhaltensweisen“ von Menschen traurig stimmen lassen.

Es sind tatsächlich nicht unbedingt erwähnenswerte Sichtweisen, und dennoch, summiert, bzw. besser gesagt kumuliert, ergeben sie im Laufe des Tages doch ein Erscheinungsbild das dann wahrhaftig zum grauen Novembertag passt, obgleich wir gerade erst Anfang Oktober haben.

Das Wetter spiegelt die graue, düstere, makabere Seelenstimmung der Wesen wider, mit denen ich es heute zu tun hatte. Daher mag ich doch kurz „feststellen“, was mir so auf meiner Seele liegt.

zum einen war da der Bus-Fahrer des kleinen Schulbusses der die Kinder vom Ort nur 2 km in die Schule der Hauptgemeinde bringt. Der Bus hat 12 Sitzplätze incl. Fahrer und jeden Tag fahren vier Kinder! damit nach und von Loco. Ich frage den Fahrer höflich ob er nach Loco führe und ob er mich wohl mitnehmen könnte.

Er antwortet auch ebenso höflich, nein, das ist der Bus für die Kinder und er ist angewiesen, keine „fremden“ Personen mitzunehmen.

Ok, da gibt es überhaupt nichts zu rütteln. Der Mann macht seinen Job und handelt auch strikt nach Anweisung wie es sich für einen gehorsamen „Sklaven“ gehört. Ich <u>stimme</u> ihm <u>zu</u> und <u>akzeptiere</u> seine Erläuterung, denn ich mag ihn, so oder so.

Was mir dann schon ein wenig mehr zu denken gibt ist die Tatsache, dass, ohne dass sie auch nur kurz gefragt wurden, zwei Väter der vier Kinder in das Gespräch einmischen und mir ganz deutlich zu verstehen geben, dass sie auf der Welt sind um ihre Kinder zu beschützen … und von der Welt abzuschotten, denkt es in mir.

und außerdem ist es **verboten** im Schulbus sogenannte „Nichtschüler“ mitzunehmen, damit das klar ist. Jawohl Herr Oberoffizier, denkt es in mir, und weiter „schließlich hört man ja von so vielen Kindesmißhandlungen und -entführungen in der heutigen Welt, aus Funk und Fernsehen“

Ich bin in diesem Moment noch sehr gut gelaunt und verstehe auch die Ängste, das Misstrauen, den Schutzinstinkt sowie das Ritterprinzip der Väter.

Doch traurig macht mich tatsächlich nicht die indirekte Ablehnung des Fahrers und der Väter, traurig und leicht wütend macht mich die Einstellung der Gesellschaft im allgemeinen, und dazu gehören nun auch mal die Väter, die Mütter und alle anderen in das System eingeklinkten Dienstleister.

Diese Menschheit hat ein Problem! -ok, das habe ich jetzt schon sehr oft gesagt- doch werde ich wirklich nicht müde darauf hinzuweisen, ich weise ja nicht an oder belehre jemanden.

Das Problem nennt sich gegenseitiges Vertrauen und Achten. Das Beispiel mit dem Schulbus zeigt mir, und das hätte übrigens überall in der westlichen Welt geschehen können, dass Menschen voreingenommen über andere Wesen durch ihre konditionierten Glaubenssäze handeln. Hinter dem Problem von oben steht der Glaubenssatz: „Ich kann allem Fremdem zunächst einmal nicht Vertrauen. Daher baue ich Schutzmechanismen auf, die einer ritterlichen Festung gleichen. Ich projeziere Meldungen aus den Medien in meinen Alltag und lege für mich fest, dass es sich in meinem Umfeld ähnlich verhält. Dadurch zeige ich jedem Außenstehenden auf, dass er das mit uns nicht

machen kann.

Ok, denkt es weiter in mir. So sei es. Igelt euch in euren Panzer ein und beschützt euch, eure Kinder, euer Hab und Gut – ich denke ihr habt allen Anlass dazu. Und so wie im Kleinen so auch im Großen, also so wie in der Familie so auch in der Gemeinde, der Regionalverwaltung, der Kantonsverwaltung und dem Bund.

My home is my castle.

Einem Menschen, der nichts grundsätzlich „böses“ im Schilde führt, dem ein Misstrauen, eine Vorverurteilung und Bewertung entgegen gebracht wird, wird sich jedoch durch diese Ablehnung die Frage stellen, wenn diese Menschen kein Vertrauen zu mir ausstrahlen, wie kann ich ihnen dann Vertrauen schenken? Muß ich es denn überhaupt?

Nein, ich muß nicht, allerdings kann und darf ich es trotzdem! Weil ich sie mit L.A.R.A. annehme und nichts gegen sie habe, vielleicht auch nichts für, jedoch bestimmt Eines mit ihnen habe, unsere Verbundenheit. Irgendwann wird der Tag kommen, wenn auch sie aufwachen und feststellen, dass Abschotten, Einigeln oder Grenzen setzen keinem Wesen auf dieser Welt hilft.

Und dann stelle ich fest, das was auf der großen politischen Showbühne der Staaten im großen vonstatten geht, findet sogar im kleinsten Tessiner Bergörtchen seinen Spiegel.

Diese Menschen sind zu 99,88% sowas von nervös, zappelig, laberig, ängstlich, zweifelnd, misstrauisch, unharmonisch, friedstörend ablehnend, kämpfend, zerstörend, missmutig, klagend, jammernd, beschimpfend, beleidigend …

Diese Stimmungen behalten sie jedoch nicht bei sich, sondern sie tragen sie in die Welt hinaus, ja sie schreien es sogar.

Und dann stelle ich weiterhin fest, dass es nicht an mir liegt, warum diese armseligen Menschen so kaputt sind. Sie selbst richten sich so her und hin.

Was ich an nervlichen Veranstaltungen von Menschen in den letzten Wochen, selbst in einem so abgelegenen Örtchen mit 30 Seelen das von Touristen natürlich auch frequentiert wird, mit ansehen darf ist Wahnsinn, es wird täglich mehr anstatt weniger.

Das bedeutet, die Welle des Irrsinns wird von Tag zu Tag mehr, es gibt kein soziales **Mit**(te)-**einander** mehr, sondern nur noch ein großes Gegeneinander oder ein beschützendes **Für**einander, beides extreme und beide Extreme nicht unbedingt förderlich für harmonisches und friedliches Gedeihen.

Ich wurde dann heute noch darauf hingewiesen, dass sich 'jemand' (Anonymus) leztte Woche über mich beschwert hat, weil ich mich ungefragt in Räumlichkeiten aufhielt, die meiner Kenntnis nach öffentlich wären.

Dann darf ich zum wiederholten mal feststellen, dass sogenannte Tierliebhaber ihre Hunde für den ganzen Tag alleine in der Wohnung einsperren und diese natürlich durch das nervöse und hilflose **Verhalten** ihrer Halter durch störendes Bellen und Heulen widerspiegeln.

Im Cafe meint ein lustiger Hopfhauer mir zu sagen, wenn ich doch kein Interesse an der Zeitung habe könne ich sie ja auch ihm geben. Damit er seinen täglichen Drogenkonsum an Informationen nachkommen kann, denkt es in mir. Und zeitgleich komme ich zu der

Konklusion, dass das wahrhaftig herzlich von ihm war. So hat er mich zumindest davon abgehalten den Müll aus den Medien konsumieren zu müssen. Ich widme mich daher wieder dem Roman „Academia Mystica+“ von Raphael d'Bael und ergötze mich an kleinen versteckten Ironien.

That's the way I like it!

Menschen, geht ruhig kaputt! - Ich gehe zumindest nicht mit.

Hasta luego, Baby!

Die Passivität der Frauen!

„jetzt schlägt es aber Dreizehn!“, denken sich viele Frauen und fühlen sich beleidigt bezüglich dieser Überschrift. Doch ich kann es nicht oft genug wiederholen: „Betroffene Hunde bellen!“ und so ist es auch in diesem Zusammenhang.

Jedoch liebe Frauen ich möchte euch beim besten Willen nichts schlimmes, schon gar nicht möchte ich euch verurteilen, bewerten oder gar öffentlich kritisieren!

Meine gewählte Überschrift stützt sich aus Beobachtungen, die ich ja nun doch schon seit ein paar Jahren praktiziere. Und so stelle ich fest, dass a) die Passivität ein überaus natürliches Attribut für den „negativen“, weiblichen Pol ist, was jedoch ursprünglich mit dem Geschlecht von Mann und Frau überhaupt **nichts** zu tun hat, und b) es nun einmal so ist, dass sich sehr viele Frauen tatsächlich darauf verlassen, dass der Mann bei der Balz die **aktive** Rolle übernimmt.

Wie ich in meinen Artikeln, denke ich, immer wieder darauf verweise, dass Mann und Frau, jeder für sich, auf diesen Planeten inkarnieren um die mystische **Hochzeit** der **Chymetik** zu vollziehen. Und das bedeutet lediglich, dass jedes Wesen seine! eigenen weiblichen und männlichen Aspekte, die jedes Wesen inne hat, zu dem EINEN zusammenführen darf.

Es spricht jedoch nichts dagegen, dass sich eine Frau und ein Mann in ihrem Leben treffen und tantrische, menschliche oder sexuelle **Er-**

lebnisse auszutauschen.

Nur wie ich feststellen kann, geht das auf Erden derart desastriös und chaotisch vonstatten, da keiner der beiden Seiten offensichtlich die leiseste Ahnung davon hat, für was sie wahrhaftig auf diesem Planeten umhertollen.

Ich glaube, und sehe, dass 99,88% der Frauen davon ausgehen, dass sie sich einfach „nur“ schön her- oder hinrichten dürfen, ein wenig naiv in der Gegend rum glotzen und wenn ein junger Rüde vorbei kommt ein wenig lächeln müssen. Schliesslich ist in ihre Glaubenssätze auch einprogrammiert, dass dieser „aktive Rüde“ alles zu besorgen hat. Ein Haus, ein Pferd (Auto), Geld sowie Glück, Unterhaltung und vor allem „es ihr!“

Und der junge Rüde glaubt das auch noch selbst, dass er Verantwortung für andere zu übernehmen hat und verpflichtet ist, diese glücklich zu machen bis an ihr Lebensende, dem Tod, dessen Prophezeiung auch gleich mit der klerischen Ineinflussnahme bei der Programmierung mitgeliefert wird.

So und wenn so ein Stall mit programmierten Hühnern und Gockeln dann frei und öffentlich herumläuft, braucht es keinen zu wundern, dass diese auch so agieren.

Du glaubst nicht, dass das so ist? - ja, ich stimme dir zu, denn in 0,12% der Fälle ist es tatsächlich nicht so. Nur was sind 0,12% der Fälle in absoluten Zahlen? - Genau, es sind 12 Wesen von 10.000 Erdbewohnern die nicht so handeln, fühlen oder denken.

Alle anderen glauben immer noch an die Lehre vom „weißen[1]“

1 Achtung, ich habe bewusst „weißer“ Mann und nicht weiser Mann gewählt!

Mann, also dem Schneemann mit seiner langen Karotten-Nase von Pinocchio, und gackeln durch ihr Leben mit genau diesen Kommandos. Und so kommt es dass sich das weibliche Wesen (Frau) auf den weiblichen Attributen der Schönheit, der Passivität, des Empfangens, des Nehmens und der Liebe „ausruht“.

Sie kapiert es einfach nicht, dass zum Leben zwei Seiten, also die zwei Pole gehören, damit Leben funktionieren kann. Anderweitig geht jedes Organ nach einer Weile zu grunde, wenn es nicht in der Lage ist (+)-Elektron mit (-)-Elektron zu verschmelzen.

Wie bildlich sollen denn aufgestiegen Meister, also tatsächlich erwachte und erleuchtete noch werden?

Ich stelle noch eine Anmerkung in den Raum: „Solange sich Menschen auf diese Story von erfundenen Geschichten der sogenannten 'Gelehrten' und 'Schreibern' einlassen, werdet ihr immer wiederscheiternde Partnerschaften, Ehen, Freundschaften, Gemeinschaften, etc. erleben.“

Wie Leben funktioniert und was es bedeutet kann dir kein anderer außer DU Selbst erklären. Meine Aufgabe und Verantwortung ist es zumindest nicht. Für diese Erkenntnis habe ich allerdings auch sehr lange gebraucht, daher verstehe ich dein Schlafen.

Also, wach auf, du Vollpfosten.

PS: übrigens, liebe Mädels, ihr phantastischen Wesen, irgendwann werdet ihr feststellen, dass auch die aufgewachten, erleuchteten, zauberhaften Jungs nicht mehr hinterher laufen, euch den Hof machen, euch um „Liebe“ anbetteln um einen „Stich“ zu machen. Sondern ihr werden sehen wie andere Frauen sich diese Jungs schnappen, die ein-

fach nur sind, die einfach ihre macho-hafte Fresse halten, die eine gott-gleiche Ausstrahlung haben, die nichts mehr tun als zu sein (Passivität). Denn diese Frauen haben begriffen, was Frau sein heißt, und auch die Jungs haben begriffen, was Mann sein heißt. Insofern, jede Seite hat noch einen gewaltigen Nachholbedarf, denn es ist nie zu spät.

Gegenseitige Befriedigung

Ich stelle fest, neben den vielfachen variantenreichen **Verwirrungen** die die luziferischen Kräfte in die Denkkultur der Menschen gebracht haben, ist die Vorstellung der gegenseitigen sexuellen Bedürfnisbefriedigung von Mann und Frau die allerheftigste und markanteste.

Nicht nur, dass viele Bedürfnisse abseits der wahrhaftigen Grundbedürfnisse von Ernährung, Schlaf und persönlicher Schutz zumeist Einreden, also künstlich geschaffene „Bedürfnisse“, sind, ist der Glaubensatz, dass es ein Mann einer Frau, bzw. eine Frau einem Mann „besorgen muß“ absolute Illusion!

Es hat einige Zeit bei mir gebraucht, bis ich hinter dieses vorgegaukelte Brauchtums-Ritual gestoßen bin und es mir abgewöhnen konnte, indem ich meine Denkweise absolut transformierte.

Doch diese Denkweise ist in den meisten (99,88%) Köpfen der Menschen in der zivilisatorischen Gesellschaft drin, fest eingeprägt und sitzt tief im Unterbewusstsein, was schon Siegmund Freud so pregnant feststellen konnte.

Um mich von dieser konditionierten Vorstellung zu befreien, akzeptiere ich sie mit L.A.R.A.

Ich stelle mir somit lediglich vor, dass ich mit Frauen zusammen lebe, deren Schönheit, ihre sanften Kurven, ihre zarten Gesichtszüge, Körperformen, ihren wundervollen Duft, ihr jugendliches Lächeln, ihre innere Sicherheit und Gelassenheit, ihre ausgesprochene Weib-

lichkeit wahrnehme und es genieße mit diesen Wesen eine Einheit bilden zu können. Ich brauche nichts von ihnen, muß ihnen nicht dienen, „besorgen“ schon gar nicht, sondern kann mich zusammen mit ihnen an der Schönheit des Lebens erfreuen. Und vor allem ist mir bewusst, wie ich es mir selber besorgen kann, in der ekstatischsten Art und Weise wie ich mir nur vorstellen kann.

Diese, meine **Einstellung** strahle ich durch meine Aura aus, was mein Gegenüber auch erkennt, wenn es es will! Sehe ich ein weibliches Wesen an, erkenne ich auch recht schnell, wie es hierzu steht.

Die Entdeckung der Erfindung – oder umgekehrt?

Ich fühle mich als „Beobachter des Lebens“. Durch diese „Tätigkeit des passiven Betrachtens liegt in mir die Gabe sämtliche Geschehnisse und Begebenheiten in meinem „synthetischen“ und „natürlichen“ Umfeld zu verfolgen, zu betrachten, wahr zu nehmen.

Wie ich aus dem senkrechten Weltbild, siehe Artikel auf Seite 33 , entnehmen darf, ist meine Vorgehensweise also nicht eine wissenschaftliche, rationale und intellektuelle Art, sondern eher ein emotionales, mit dem Herzen sehendes und denkendes Konzept, wenn ich überhaupt von Konzept sprechen kann, da es ja schon wieder eher wissenschaftlich angehaucht ist. Ich nenne es dann doch einfach intuitives, also senkrechtes Betrachten, wie auch immer … - bin ja kein Wissenschaftler!

Denn da sind wir auch schon mittendrin statt nur dabei!

Ich glaube, die Wissenschaft läßt sich in zwei Kernbereich „aufspalten“, wenn ich den quanten-physikalischen Begriff hier dennoch verwenden darf. Zum einen würde ich sagen, dass Wissenschaftler auf der jeden Fall geniale **Forscher** sind und zum anderen sind es mit sicherheit auch hervorragende **Entwickler**!

Daraus hervor kommen denn nun auf der einen Seite die wahrhaftigen Entdecker, deren Quantität sich in überschaubaren Rahmen hält, und auf der anderen Seite unsere fleißigen „Tüftler“ und „Erfinder“

An dieser Stelle möchte ich gerne einen Ausschnitt aus Wikipedia

zitieren: Eine Erfindung ist eine schöpferische Leistung, durch die eine neue Problemlösung, also die Erreichung eines neuen Zieles mit bekannten Mitteln oder eines bekannten Zieles mit neuen Mitteln oder von dem ausgelösten Wiederholung eines neuen Zieles mit neuen Mitteln, ermöglicht wird. Von Erfindungen wird besonders oft im Zusammenhang mit technischen Problemlösungen gesprochen, etwa von der Erfindung des Motors oder des Dynamits. Solche Erfindungen können unter Umständen durch ein Patent oder als Gebrauchsmuster geschützt werden. Erfindungen gibt es auch im kulturellen Bereich. So gilt etwa die moderne Oper als Erfindung Claudio Monteverdis.

Erfindung und Entdeckung

Vom Begriff der Erfindung ist die **Entdeckung** abzugrenzen. Eine Entdeckung betrifft bereits Vorhandenes, das bislang unbekannt und dessen Nutzen unbestimmt ist. Damit hat sich infolge der Entdeckung nichts geändert (außer der damit verbundene Wissenszuwachs eines Einzelnen oder der Allgemeinheit). Beispiele sind die Entdeckung der Schwerkraft, eines Planetoiden, eines

chemischen Stoffes oder einer Tierart. Eine Erfindung dagegen betrifft stets eine neue Erkenntnis, die bisher nicht dagewesen ist. Diese Sache steht jedoch mit bereits Bekanntem in einem Zusammenhang, sie tritt nicht als etwas völlig Neues auf. Es werden an bekannten Gegenständen oder Verfahren Veränderungen vorgenommen, so dass ihre Wirkung qualitativ oder quantitativ verbessert wird.

Heute neigt man dazu, Erfindungen nur auf technische Verfahren oder Gegenstände zu beziehen und abstrakte Dinge, wie etwa die Er-

findung eines neuen Versmaßes, davon auszunehmen.

Eine exaktere Definition lautet:

Entdeckung ist die erstmalige
Beschreibung eines Naturgesetzes,

z. B. der elektrischen Kraft zwischen Atomen oder eines aus Naturgesetzen abgeleiteten Gesetzes, z. B. das Coulombsche Gesetz.

Erfindung hingegen ist die **Anwendung(!)** der Naturgesetze in bisher **nicht** dagewesener **Konstellation** zur Lösung eines gegebenen Problems (Technik).

Somit ist jede erstmalige Beschreibung oder Anwendung einer Technik eine Erfindung, zum Beispiel ein Sonnensegel für Raumschiffe. Ein neues Versmaß wendet keine Naturgesetze an und ist damit keine Erfindung, selbst wenn diese Schöpfung neu und genial wäre.

Aha, ist doch eindeutig, nicht wahr!

Also wenn ein Mensch etwas „neues“ erfindet, was er vorher von den Naturgesetzen und dem Umgang mit den Elementen der Chemie und Physik, bzw. den Prozessen der Biologie, entdeckt oder vielleicht auch nur abgeleitet hat, dann darf man eindeutig von einer Erfindung sprechen.

Ich würde sogar ergänzen, das es sich damit nicht um ein „natürliches“ Produkt oder Prozess wie zum Beispiel einen „Apfel“ oder ein „Blitzeinschlag“ handelt, sondern, da eindeutig vom Menschen „erfunden“ um etwas „künstliches“. Das dürfte doch keinen Ansatz-

punkt zu einer ausgiebigen Diskussion geben, nicht wahr?

Also darf in conklusieren, der Mensch ist entweder ein **Erfinder** und bewegt sich auf synthetischen, physikalischem Gebiet, oder er ist ein Forscher und **Entdecker** und entdeckt auf natürlichen, physikalischem Gebiet. Auch das dürfte keine weiteren Diskussionen hervorrufen.

Wohlgemerkt: auf physikalischem **Gebiet**!!!

Und nun zu einem weiteren interessanten Punkt. Wie verhält sich denn das ganze auf geistiger, kosmischer Ebene, die jedoch von der weltlichen Wissenschaft nahezu komplett abgestritten wird?

Einmal angenommen, wir Menschen leben tatsächlich nicht nur in einer mikrigen, kleinen physischen Welt und neben den Mineralien, Pflanzen, Tieren und Menschen gäbe es noch ein sogenanntes Quantenfeld, was lustigerweise die Wissenschaft anfang des zwangzigsten Jahrhunderts mehrfach bestätigt hat und in diesem Feld die Quantenphysik mit sehr viel Experimenten tätig ist. Ich glaube damit hat sie indirekt bestätigt, dass es neben den physikalischen „Gebieten“ noch unendlich mehr gibt, das man nur nicht „wissenschaftlich, evident“ nachweisen kann.

Nun aber zum Kern meiner These:

Ich sage aus meinem Intuitionsgefühl heraus, dass ich der **Entdecker (Naturphänomen) der Erfindung (geistig) von der Erfindung (physisch) bin**.

Es ist doch so, wie wir oben festgestellt haben, dass jede Erfindung ein menschlicher und somit künstlicher Vorgang ist. Und wie es mit Erfindungen nun mal so ist, finden diese zunächst im **Geiste** des **Erfinders**, im üblichen einem Menschen, also künstlich statt, das haben wir ja vorab geklärt.

Während Entdeckungen im absoluten nicht wesentlich, nämlich überhaupt nicht, von der Wirklichkeit abweichen, so ist es doch bei Erfindungen eher so, dass sie einem Realitätsumfeld des Erfinders und dessen Perspektive und Denkweise auf die vorgelegte Erfindung (physisch) entspringen.

Man kann nun weiters annehmen, dass Erfindungen immer einen 100% Wahrheitsgehalt haben. Leider nur aus der Sicht des jeweiligen Erfinders und den Personen, die mit dem Erfinder auf einer ähnlichen geistigen wie auch physischen Wellenlänge schwimmen. Das ist durch aus nicht negativ gemeint.

Somit komme ich zu meinem Entschluß: Meine Entdeckung, nämlich der Fähigkeit des Menschen, geisige und physische Erfindungen zu tätigen, ist zu 100% wirklichkeitsgetreu und wahrhaftig, sie ist ja eine **Entdekcung.** Während ich annehmen muß, dass so viele, auch hervorragende Erfindungen in den letzten tausenden von Jahren, die die Menschen getätigt haben, doch eine 50:50 Chance besteht, dass diese tatsächlich nur illusorischen und phantastischen Charakter haben können.

Ich denke da an so markante **Erfindungen** wie die Religionen, die Staatssysteme, die Bibel, alle Geschichten, Märchen, Mythen von Schriftstellern, Gelehrten, Wissenschaftlern

Was ist wohl auf Erden los, wenn die Menschheit zu verstehen beginnt, dass ihnen seit tausenden von Jahren illusorische „Geschichten“ vorgesetzt wurden und sie in einem „zivilisatorischen Sozialsystem“ leben, das von Grund herauf aus geistigen Fürzen einiger weniger „Gutmenschen“ zu kommen scheint?

Um eines jedoch absolut klar zu stellen. Die geistige Macht ist eine wundervolle Schöpfungskraft des menschlichen Wesen und daher überaus nützlich, wenn man damit umgehen kann.

Dadurch sollte der Mensch jedoch auch erkennen, dass er im Grunde genommen ein geistiges Wesen ist, das eine irdische-menschliche Erfahrung macht.

Ob diese These jedoch eine Erfindung ist oder eine **Entdeckung**? Wer mag den Unterschied herbeiführen?

Viel Spaß beim Nachdenken!

Ach übrigens: da sämtliche Entdeckungen von einem wissenschaftlich geführten Beirat geführt werden, denke ich hat es keinen Sinn, meine geisteswissenschaftliche **These** auch nur in die Nähe eines solchen Instituts zu bringen. Daher stelle ich sie rein nur in die Akasha-Chronik der geistigen und physischen Welt zur Verfügung.

So sei es!

Das senkrechte Weltbild

Symbolisches Denken in astrologischen Urprinzipien

von Thorwald Dethlefsen*

Die Königin der Wissenschaften - so nannte man in früheren Zeiten einmal die Astrologie - und sie ist Königin geblieben, auch wenn sie nun schon etliche Zeit im Exil verbringen mußte. Die neuen, selbsternannten Könige haben große Angst vor ihrer Rückkehr und sparen

> Wissenschaft ist die Kunst, passende Illusionen zu erzeugen, die Narren entweder glauben oder dagegen argumentieren. Ein weiser Mensch erfreut sich dagegen an ihrer Schönheit oder ihrem Scharfsinn, ohne jedoch die Augen gegenüber der Tatsache zu verschließen, daß all diese Erklärungen menschliche Schleier und Vorhänge sind, die die abgründige Dunkelheit des Unergründlichen verdecken sollen.
>
> Carl Gustav Jung

deshalb nicht mit Beschimpfung, Fluch und Spott - doch auch solches Treiben ist letztlich nur Zeichen der Hochachtung und Verehrung, wenn auch in pervertierter Form; zeigt doch so viel Aggression etwas von der wahren Angst, die man vor der Königin Astrologie hat.

Zur Zeit wächst nun wieder die Zahl derer, die die Rückkehr der Astrologie aus dem Exil vorbereiten und - zum Glück - sind es zur Zeit nicht die "Dummen im Lande", welche die Renaissance der Astrologie vorbereiten - ganz im Gegenteil, es sind die Mutigen, welche

sich aus den Denkklischees unseres sich "wissenschaftlich" nennenden Zeitalters befreien und es wagen, selbst zu denken. Jene Mutigen entdecken dann, daß der Astrologie zwar ein anderes Denksystem zugrunde liegt als der Wissenschaft, daß aber "anderes Denken" nicht zwingend gleichzusetzen ist mit "falschem Denken".

Alle Weltbilder sind Bilder von der Welt - also menschliche Versuche, die unfaßbare Wirklichkeit und Wahrheit gleichnishaft abzubilden. Für dieses Unternehmen gibt es viele Möglichkeiten. Sie sind alle legitim - solange man sich bewußt bleibt, daß das Bild eben nur ein Bild ist, daß sich der Mensch in seiner - nicht zu vermeidenden - Subjektivität macht.

Alles Sichtbare ist nur ein Gleichnis und jede Form drückt einen Inhalt aus. Ist man sich dessen bewußt, so werden die Bilder **Brücken** zur **Wirklichkeit**, sie werden zum Symbolon (griechisch: symbalein = zusammenwerfen), das uns in Verbindung bringen kann mit dem, was uns zur Ganzheit fehlt: mit dem Numinosen, dem Metaphysischen, dem Wirklichen.

Doch unser wissenschaftliches Zeitalter ist krank, es ist unheil, da es zu glauben anfing, daß die Bilder, die man von der Welt entwarf, bereits die Wirklichkeit selbst sind.

Die Wissenschaft blieb in den Formen stecken und erklärte sie zur Wirklichkeit. Man beraubte die Formen ihrer Bedeutung - und die Welt sank in die Bedeutungslosigkeit; Formen ohne Sinn sind sinnlos. Die formale, materielle Welt wurde zum Selbstzweck - man glaubt, ohne das Numinose, das Metaphysische, ohne das "Göttliche" leben zu können. Hier liegt der Fehler: vegetieren vielleicht, leben

nicht. Denn Leben bezieht seinen Wert aus dem Sinn - und dieser liegt außerhalb bloßer Formen, Funktionen oder Fort-schrittsideologien.

Die Unmöglichkeit, den Menschen über funktionale (sprich: soziale) Maßnahmen zu erlösen, ist seit längerer Zeit sichtbar, auch wenn noch viele, ihrer Angst folgend, dieses brüchige Konzept lautstark der Menschheit weiterhin verkaufen wollen.

Die Seelen sind hungrig, sie sehnen sich nach echten Bildern, die als Symbolon dienen können, um Welt und Leben wieder begreifen zu lernen. Da mögen die unverbesserlichen Rationalisten staunen und verzweifelt die Hände ringen.

Es nützt nichts, das **Pendel** der **Geistesgeschichte** schlägt nun wieder in die andere Richtung aus - dem Gesetz des Wandels folgend. In dieser Entwicklung rehabilitiert man nun altehrwürdige **Systeme**, die unsere moderne Zeit in ihrer Arroganz so voreilig als abergläubischen Unfug wegwerfen zu müssen glaubte.

Die Astrologie ist eines dieser großartigen Systeme der Vergangenheit. Sie hat es nicht nötig, von der Wissenschaft "anerkannt" zu werden, sondern kann dank ihrer **Souveränität** abwarten, bis die funktionalen Weltbilder abdanken. Unsere Welt und unsere Zeit braucht wenig so nötig wie die Astrologie - nicht, um die Zukunkt zu prognostizieren, Unglück zu verhindern oder um Schicksal zu manipulieren, sondern sie braucht die Bilder und Symbole, um wieder mit der Wirklichkeit in Kontakt treten zu können.

Die Astrologie ist die Lehre von den archetypischen **Urprinzipien.** Sie beschreibt - ähnlich dem chinesischen Weisheitsbuch **IGing** - die

wirkenden **Seins-Prinzipien** dieses Universums. Die Beschäftigung mit Astrologie lehrt, die Inhalte und Bedeutungen "sehen" zu lernen, die an den Formen haften, selbst jedoch jenseits der Formen existieren. Astrologie läßt erkennen, wie sich die "Wirklichkeiten" (Plato nennt sie die "**Ideen**", Jung die "**Archetypen**") in den Formen ausdrücken und aus-kristallisieren. Unter diesem Blickwinkel wird dann aber jede Form zum Ausdruck und damit Welt zum Gleichnis. Um den Weg von der Form zum Inhalt zu finden, müssen wir deuten - und nur dadurch wird dann Welt "bedeutungs-voll", denn nicht gedeutete Welt bleibt bedeutungslos.

Eine solche Begegnung mit der Welt setzt aber ein anderes "Sehen" voraus, als wir es gewöhnlich gelernt haben. Das Sehen muß zum **Betrachten** werden im wörtlichen Sinn - denn betrachten heißt: trächtig machen.

Diese andere Art des Sehens und des Denkens nennen wir auch das "senkrechte **Denken**", denn es folgt dem Gesetz der Analogie.

Analogie beschreibt einen nicht-kausalen Zusammenhang, einen Zusammen-hang, der nicht dem linearen Wirkprinzip von Ursache und Wirkung folgt, sondern der eine "**Immer-wenn-dann**"- Beziehung formuliert, die man auch Synchronizität (C.G. Jung) nennen kann.

Wissenschaftliches **Denken** ist linear-kausal und bewegt sich dadurch nur innerhalb von definierten Ebenen oder Schichten der formalen Realität - deshalb sprechen wir hier vom "waagrechten **Denken**".

Das senkrechte Denken der Analogie steht diesem Denken polar

gegenüber - es ist für unsere Zeit ungewohnt, wir müssen es erst wieder neu verstehen und lernen.

Hase und Igel – Das Sonne-Mond-Geheimnis

von Holger Alfred Ludwig Faß:

Nur wenige Märchen in meiner Gebrüder-Grimm-Sammlung sind im Dialekt verfaßt. Die Geschichte vom Hasen und Igel gehört dazu. Sie ist in breitem Plattdeutsch abgedruckt und es fällt mir schwer, dies ohne Stolpern zu lesen. Bevor ich mich der astrologischen Symbolik zuwende, möchte ich Ihnen dieses Märchen noch einmal vorlegen – habe mich dabei aber der Lesbarkeit wegen für eine Version in Hochdeutsch entschieden. Die Dialekt-Freunde Norddeutschlands sowie die Gebrüder Grimm mögen es mir verzeihen:

Diese Geschichte ist ganz lügenhaft zu erzählen, aber wahr ist sie doch. Denn wenn Großvater sie erzählte, sagte er immer: „Wahr muss sie doch sein, denn sonst könnte man sie ja nicht erzählen.“ Die Geschichte aber hat sich so zugetragen:

Es war an einem Sonntagmorgen im Herbst, und der Buchweizen blühte. Die Sonne war strahlend am Himmel aufgegangen, der Morgenwind strich warm über die Stoppeln, die Lerchen sangen in der Luft, im Buchweizen summten die Bienen. Die Leute gingen in ihren schönsten Sonntagskleidern zur Kirche. Alles was lebte war vergnügt – und der Igel auch.

Der Igel stand vor seiner Tür, hatte die Arme übereinander geschlagen, guckte dabei in den Morgenwind hinaus und trällerte ein Liedchen vor sich hin, so gut und so schlecht, wie es eben ein Igel am

lieben Sonntagmorgen konnte. Wie er nun so halblaut vor sich hinsang, fiel ihm auf einmal ein: „Solang meine Frau die Kinder wäscht und anzieht, kann ich ja ein bisschen im Feld spazieren gehen und mal sehen, wie meine Steckrüben wachsen.“ Die Steckrüben standen ganz nah bei seinem Haus, und weil er mit seiner Familie oft von ihnen aß, hielt er sie auch für seine eigenen.

Gesagt – getan. Der Igel schloss die Haustür hinter sich und machte sich auf den Weg zum Feld. Er war noch nicht weit gegangen und wollte gerade um den Schlehenbusch zum Steckrübenacker hinaufbiegen, da begegnete ihm der Hase.

Der war wegen ähnlicher Geschäfte ausgegangen und wollte seinen Kohl besehen. Als der Igel ihn erblickte, wünschte er ihm einen freundlichen guten Morgen. Der Hase aber, der ein vornehmer Herr war und furchtbar hochnäsig dazu, erwiderte nicht den freundlichen Gruß des Igels, sondern sagte eingebildet und voller Hohn: „Was läufst du denn hier am frühen Morgen im Feld herum?“ „Ich gehe spazieren“, sagte der Igel. „Spazieren?“ lachte der Hase. „Ich finde, du solltest die Beine zu besseren Dingen benutzen.“

Über diese Antwort ärgerte sich der Igel sehr. Er konnte alles vertragen, aber auf seine Beine ließ er nichts kommen, weil Igelbeine nämlich von Natur aus krumm sind.

„Du bildest dir wohl ein“, sagte der Igel, „dass du mit deinen Beinen mehr anfangen kannst?“ „Aber gewiss“, sagte der Hase. „Nun das kommt auf einen Versuch an“, meinte der Igel. „Warte ab, wenn wir um die Wette laufen, lauf ich an dir vorbei!“

„Dass ich nicht lache! Du mit deinen krumme Beinen!“ sagte der

Hase. „Aber meinetwegen – wenn du so übergroße Lust hast. Was gilt die Wette?“ „Einen Goldtaler und eine Buddel Schnaps“, sagte der Igel. „Angenommen“, sprach der Hase. „Schlag ein. Dann kanns gleich losgehen.“ „Nein, so eilig ist es nicht“; meinte der Igel, „ich bin gerade erst aufgestanden, erst will ich mal nach Hause gehen und ein bisschen frühstücken. In einer halben Stunde bin ich wieder zur Stelle.“

Damit war der Hase einverstanden, und der Igel ging los. Unterwegs dachte er bei sich: „Der Hase verlässt sich auf seine langen Beine, aber dem werde ich‘s schon zeigen. Er ist zwar ein vornehmer Herr, aber trotzdem ein dummer Kerl, und bezahlen muss er doch.“ Als der Igel zu Hause ankam, sagte er zu seiner Frau: „Frau, zieh dich schnell an, du musst mit mir aufs Feld!“ „Was gibt es denn?“ sagte seine Frau. „Ich habe mit dem Hasen um einen Goldtaler und eine Buddel Schnaps gewettet. Ich will mit ihm einen Wettlauf machen, und da sollst du dabei sein.“ „O mein Gott, Mann!“ schrie die Igelfrau. „Bist du verrückt geworden? Wie kannst du mit dem Hasen um die Wette laufen?“ „Halt den Mund, Weib“, sagte der Igel, „das ist meine Sache. Misch dich nicht in Männergeschäfte. Los, zieh dich an, und dann komm mit.“ Was sollte die Frau machen. Sie musste ihm folgen, ob sie wollte oder nicht.

Als sie miteinander unterwegs waren, sprach der Igel zu seiner Frau: „Nun hör gut zu! Sieh mal, dahinten auf dem langen Acker wollen wir den Wettlauf machen. Und dabei wird der Hase in der einen Ackerfurche laufen und ich in der anderen, und von oben fangen wir an zu laufen. Nun hast du nichts weiter zu tun, als dich hier unten in die Furche zu stellen. Und wenn in der Furche der Hase ankommt,

dann rufst du ihm entgegen: „Ich bin schon da.“

Mit diesen Worten waren sie beim Acker angelangt. Der Igel verwies seine Frau auf ihren Platz und ging selber den Acker hinauf. Als er oben ankam, war der Hase schon da. „Kann es losgehen?“ fragte der Hase. „Ja, dann man zu!“ sagte der Igel. Und damit stellte sich jeder in seine Furche. Der Hase zählte: „Eins – zwei – und drei“, und los raste er wie ein Sturmwind den Acker hinunter. Der Igel lief nur so drei Schritte, dann duckte er sich in die Furche nieder und blieb ruhig sitzen. Als nun der Hase in vollem Lauf unten ankam, rief ihm die Frau des Igels entgegen: „Ich bin schon da!“ Der Hase stutze und wunderte sich nicht wenig. Aber er zweifelte nicht, dass es der Igel war, der ihm das zurief. Denn bekanntlich sieht die Frau eines Igels genau so aus wie ihr Mann. Der Hase aber meinte: „Das geht nicht mit rechten Dingen zu.“ Er rief: „Noch mal gelaufen, wieder zurück!“ Und ab jagte er wie ein Sturmwind, dass ihm die Ohren nur so um den Kopf flogen. Die Igelfrau aber blieb ruhig auf ihrem Platz. Als nun der Hase oben ankam, rief ihm der Igel entgegen: „Ich bin schon da!“ Der Hase war ganz außer sich vor Eifer und schrie: „Noch mal gelaufen, wieder zurück!“ „Macht mir nichts aus“ antwortete der Igel. „Meinetwegen so oft du Lust hast.“ So lief der Hase noch dreiundsiebzig Mal, und der Igel hielt immer wieder mit. Jedes mal wenn der Hase unten oder oben ankam, sagten der Igel oder seine Frau: „Ich bin schon da!“ Beim vierundsiebzigsten Mal aber kam der Hase nicht mehr ans Ziel. Mitten auf dem Acker stürzte er auf den Boden, das Blut floss ihm aus dem Hals, und er blieb tot auf der Stelle liegen. Der Igel aber nahm seinen gewonnenen Goldtaler und die Buddel Schnaps, rief seine Frau aus der Furche zurück, und beide gingen

vergnügt miteinander nach Hause. Und wenn sie nicht gestorben sind, leben sie noch heute.

So kam es, dass auf der Buxtehuder Heide der Igel den Hasen totgelaufen hat. Seit jener Zeit hat es sich kein Hase wieder einfallen lassen, mit einem Buxtehuder Igel um die Wette zu laufen.

Die Lehre aber aus der Geschichte ist:

Erstens, keiner, auch wenn er noch so vornehm ist, soll auf den Gedanken kommen, sich über einen einfachen Mann lustig zu machen, und wäre der auch nur ein Igel.

Zweitens, es ist gut, wenn einer heiraten will, dass er sich eine Frau von gleicher Herkunft wählt und die genau so aussieht wie er selber. Wer also ein Igel ist, muss sehen, dass seine Frau auch ein Igel ist – und so weiter.

Soweit das Märchen mit dem Wettlauf der ungleichen Tiere. So soll es sich auf einem Acker in Buxtehude zugetragen haben (obgleich andere Quellen behaupten, Bexhövede bei Bremen sei der Austragungsort gewesen).

Bereits der Anfang der Geschichte ist ungewöhnlich, da der Erzähler selbst auftritt und uns zunächst ein Rätsel aufgibt: diese Geschichte sei wahr, aber lügenhaft darzustellen.

Sind Sie über diesen Einstiegssatz gestolpert? Verweilen Sie an solchen Stolperstellen – denn sie geben meist markante Hinweise, wie eine bestimmte Erzählung zu verstehen ist.

Hier haben wir es mit einer Weisheit zu tun, die in ein lügenhaftes

Gewand gekleidet ist. Etwas Wahres soll dargestellt werden – allerdings als harmlose Mär verkleidet.

Den Weisen ist schon immer klar gewesen, dass die Wahrheit wie klares, frisches Wasser ist: trinkt eine Kuh davon, so verwandelt es sich in Milch. Trinkt eine Schlange davon, so wird es zu Gift.

Damit ein angemessener Umgang mit den Erkenntnissen stattfinden kann, werden diese auf verschiedenen Ebenen den Menschen dargeboten – unter anderem als Geschichten, Märchen, Sagen, Mythen. So erzählt auch diese Geschichte etwas Wahres, jedoch muß man die Schleier der Lügenhaftigkeit durchschauen können.

Die Fabel veranschaulicht einen Vorgang, den wir Monat für Monat am Himmel beobachten können: das Verhältnis von Sonne und Mond. Es ist nicht einfach, sich astronomische Vorgänge vorzustellen – didaktisch klüger kann es sein, diese in Bilder zu packen. Immerhin muß man sich hierbei gleich mehrere Bewegungen im All vorstellen: die Rotation der Erde um sich selbst, die Drehbewegung des Mondes und die Revolution (also die Bewegung auf der Ellipse) der Erde zusammen mit dem Mond um die Sonne.

Das Märchen vom Hasen und Igel veranschaulicht dies.

Der Igel symbolisiert dabei die Sonne. Seine Stacheln entsprechen dem Strahlenkranz. Astrologie-Kenner wissen, dass wir die Sonne mit dem männlichen Prinzip in Verbindung bringen. Womöglich wird der Igel auch daher als Patriarch dargestellt, der seine Frau herum kommandiert und ihren Argwohn mit dem Verweis vom Tisch fegt, sie solle sich nicht in „Männergeschäfte“ einmischen.

Der schnelle Hase steht für den Mond. Wenn wir genau hinsehen, dann können wir bei Vollmond durchaus eine Figur in der Mondscheibe erkennen, die einem laufenden Hasen ähnelt. Auch wird dem Tierkreiszeichen Krebs, über das der Mond „regiert“, der Hase zugeordnet.[1]

Die Symbole für Sonne und Mond tauchen auch beim Wetteinsatz noch einmal auf: der Goldtaler entspricht der goldenen Sonnenscheibe und die Buddel Schnaps dem Mond, der seit altersher als Regent der Flüssigkeiten bekannt ist.

Was am Himmel passiert, geschieht hier auf dem Acker: ein Wettlauf der beiden Lichter. Der Mond läuft in ca. 27 Tagen einmal durch den Tierkreis. Jeden Tag legt er dabei ca. 13 Grad auf dem Tierkreis zurück. In der gleichen Zeit schafft die Sonne lediglich ein Grad. Die Sonnenbewegung entspricht ungefähr einem Grad pro Tag. Auf dem Tierkreis läuft somit die Sonne wesentlich langsamer als der Mond. Auf dem Acker läuft der Igel wesentlich langsamer als der Hase.

Und dennoch muß dieser stets feststellen, dass der kurzbeinige Igel „schon da“ ist, wenn er keuchend das Ziel erreicht. Was ist damit gemeint?

Stellen Sie sich einen Mondumlauf vor. Wir beginnen in dem Moment, wo Sonne und Mond an der gleichen Stelle im Tierkreis stehen. Für den Start eines Wettlaufes ist das eine faire Ausgangsposition. Beide befinden sich an dem gleichen Punkt.

Am Himmel sehen wir in diesem Augenblick übrigens nur die Sonne – denn wenn Sonne und Mond an der gleichen Stelle stehen, ha-

1 siehe: R. Dahlke / N. Klein: Das senkrechte Weltbild

ben wir Neumond. Der Mond wird von der Sonne überstrahlt und somit verdeckt.

Von diesem Moment an beginnt der Mond seinen schnellen Lauf. Bereits nach einer Woche hat er die Sonne weit abgehängt. Er passiert die Phase des zunehmenden Mondes, die des Vollmonds (wenn sich Sonne und Mond im Tierkreis gegenüber stehen) und die des abnehmenden Mondes. Aber wo genau ist das Ziel? Wo endet der Wettlauf?

In dem Moment, in dem der Mond an die Ausgangsstelle im Tierkreis zurückkehrt, ist die Sonne schon längst nicht mehr dort. Nehmen wir an unser Start am Neumond fand auf 25° Schütze statt. Nach ca. 27 Tagen kommt der Mond wieder auf die Position 25° Schütze. Doch in diesen 27 Tagen stand die Sonne nicht etwa unbeweglich und still. Sie ist weitergewandert – und zwar um 27 Grad (ca. ein Grad pro Tag) und befindet sich somit bereits im nächsten Tierkreiszeichen, nämlich im Steinbock. Damit der nächste Neumond stattfinden kann, muß der Mond also noch ein Stück weiterlaufen, um die Sonne wieder einzuholen – sie ist „schon da“, schon an der „neuen Neumondposition“. Der nächste Neumond findet eben nicht wieder auf 25° Schütze, sondern auf ca. 25° Steinbock statt.

Der Hase stirbt schließlich „mitten auf dem Acker“ – also in der Mitte zwischen zwei Neumonden. In dieser Mitte findet der Vollmond statt. Aber nicht immer ist er tatsächlich in ganzer Größe am Himmel zu sehen. Bei Vollmond befinden sich von der Erde aus gesehen Mond und Sonne in entgegengesetzer Richtung. Die Erde steht sozusagen zwischen ihnen. Und bisweilen kommt es vor, dass die Erde einen Schatten auf den Mond wirft – es kommt zu einer Mond-

finsternis. Womöglich ist ein solcher „Tod“ des Mondes hier symbolisch mit angezeigt.[2]

Tatsächlich werden uns in dem Märchen neben den astronomischen Vorgängen am Himmel zudem die Schattenseiten der beiden zentralen Kräfte vorgeführt. Denn auch der scheinbare Gewinner ist gar keiner. Wir haben es hier nicht etwa mit einem Entwicklungsverlauf zu tun, wie wir ihn zahlreich aus anderen Geschichten kennen. Meist wird dies dargestellt durch eine Hochzeit, durch eine Verwandlung in eine Prinzessin oder einen König oder durch das Erlangen eines umfangreichen Schatzes. Eine Buddel Schnaps plus ein Goldtaler gehören nicht zu den märchentypischen Schätzen.

Der Igel ist buchstäblich keinen Schritt weiter gekommen. Entwicklungspsychologisch ist er auf der Stelle stehengeblieben. So ist auch die scheinbare Lehre zu verstehen, die der Erzähler am Ende der Geschichte vorgibt: dass man sich umgeben soll mit einem, der ebenso ist wie man selbst. Diese „Weisheit“ gilt ausschließlich für diejenigen, die an persönlicher Reifung kein Interesse haben. Es ist das Credo derer, die stehenbleiben wollen. An dieser Stelle tritt das Lügenhafte in den Vordergrund. Es ist die „Weisheit“ derer, die sich selbst etwas in die Tasche lügen.

Schauen wir uns in diesem Zusammenhang den Zeitpunkt an, zu dem sich die Geschichte zugetragen hat. „Es war an einem Sonntagmorgen im Herbst, und der Buchweizen blühte.“ Astrologisch: es war die Zeit der herbstlichen Tag-und-Nacht-Gleiche, Eintritt der Sonne in das Zeichen Waage. Nur zur Waage-Zeit blüht der Buchweizen.

2 Und übrigens, da wir auf dem Acker sind: Pflanzen, die bei Neumond gesät werden, wachsen schlechter und gehen nicht selten nach kurzer Zeit durch Pilzbefall ein.

Nimmt man die weitere Beschreibung der Stimmung hinzu, fällt es nicht schwer, hier einen typischen Waage-Flair zu entdecken: „der Morgenwind strich warm über die Stoppeln, die Lerchen sangen in der Luft, im Buchweizen summten die Bienen. Die Leute gingen in ihren schönsten Sonntagskleidern zur Kirche. Alles was lebte war vergnügt…“

Da die Sonne gerade strahlend am Himmel aufgegangen war, und die Sonne sich in der Waage befindet, haben wir auch einen Waage-Aszendenten. Worauf weist uns diese Doppel-Waage hin?

Das Waage-Zeichen ist im Tierkreis an der siebten Stelle und entspricht dem siebten Horoskophaus. In der astrologischen Deutung interpretieren wir hier Begegnung, das „Du“, der zwischenmenschliche Kontakt, die Außenwelt, Freunde und Partner. Es sind „die anderen“, also diejenigen, die „Nicht-Ich“ sind. In einer modernen Sprache können wir auch sagen, es sind diejenigen, die mir den Spiegel vorhalten – denn Partner sind stets ein Part von einem selbst. Das siebte Haus eines Horoskops ist und bleibt ja Teil des eigenen Geburtshoroskopes. Über die Begegnung erhalten wir die Möglichkeit zum persönlichen Wachstum. Daher sind Liebe und Haß so treibende Kräfte.

In dem Märchen nun treffen die zwei polaren Qualitäten Sonne und Mond gegeneinander an. Sonne steht für Bewußtheit (hier auch Schläue), Managementfähigkeiten, die aktive Yang-Kraft, und der Mond für das Unbewußte, die Launen, die Bedürfnisse, die passive Yin-Kraft. Beide Qualitäten fordern ihr Recht. Es gilt, sie in einem harmonischen Miteinander zu vereinen. Solange sie gegeneinander arbeiten, wird viel Energie verbraucht, ohne dass es zu Fortschritt

kommt. Ziel ist die ausgeglichene Verbindung – eine echte Waage-Vision.

Es dauerte Äonen bis ich endlich begriff dass ich ein Gefangener meines Selbst bin und ich mich auch nur selbst heilen, therapieren und befreien kann.

Der Weg ist das Ziel!

und wir alle hetzen auf diesem Weg wie die Vollidioten um unser „vorgegebenes“ Ziel zu erreichen. Milliarden von Menschen sind auf dieser Erde und meinen dass sie etwas TUN müssen. Vor allem etwas für andere. Und so rackern wir minütlich durch unseren Tag mit dem Glaubenssatz etwas für den großen „BUANA“ tun zu müssen.

Wir meinen frei, unabhängig und selbstständig zu sein!

Nur, wenn wir tatsächlich frei, unabhängig und selbstständig wären, würden wir uns dann den ganzen Tag für einen Mammon, der sich Frau, Mann, Familie, Freunde, Arbeitgeber, Auftraggeber, Steuerbehörde, Finanzinstitut nennt, abrackern und abhetzen?

Fahrradfahren, nach oben buckeln, nach unten treten. So überlebe ich in dieser Kaste, dem System, mit dem mir offensichtlich erlaubt wurde, mich zu identifizieren.

Was ist überhaupt tun und wer bestimmt das?

Die Anthroposophie, die Weisheit vom Menschen, sagt, das „menschliche Wesen“ besteht aus drei Wesensgliedern, dem physischen Körper, der Seele und dem Geist. Und entsprechend ist dieses Wesen auch tätig. Es handelt, es fühlt und es denkt.

Und weil ihm, dem menschlichen Wesen, die Religion und die

Staatsorgane das so eingetrichtert haben, glaubt es das auch und macht sich daran 24 Stunden eines Tages in diesem Sinne zu agieren.

Nicht unbedingt uneigennützig haben es die „Oberen“ den „Unteren“ seit je her erzählt: „Ohne Fleiss, kein Preis.“, will sagen, wenn du dich nicht anstrengst und ordentlich buckelst wirst du von mir auch nicht belohnt werden, in Form von Geldleistung gegen Arbeitsleistung, bzw. vice versa.

Störfaktoren, Energievampire und Aggressoren aller Orten

Ich nehme wahr, dass diese irdische Dichte und die Verhalten der Menschen, die hier leben, darauf ausgelegt ist, sich gegenseitig aufzuhetzen, zu nerven, zu belästigen und zu bekämpfen.

Selbstverständlich passiert das nicht vorsätzlicher oder bewusster Böswilligkeit des einzelnen, jedoch kann ich fest ebenso feststellen, dass vielen Menschen überhaupt nicht bewusst werden kann, was sie mit ihrem ständigen Gezappel, Getue, Gelaber, Gehetze oder Getöne ihren Mitmenschen und anderen Wesen antun.

Die Tier- und Pflanzenwelt akzeptiert das egomane und narzisstische Treiben des Menschen aus Liebe und jahrtausende langer Geduld und Entspannung.

Offensichtlich sind deren Sinne auch noch nicht so weit entwickelt wie die des Menschen, sodass ihnen das Ertragen dieser psychischen Störungen leichter fällt.

Der Mensch, in seiner jetzigen Beschaffenheit, hat ein dickes Problem. Er denkt, fühle und handelt mit einem EGO-Verstand, der geistig und psychisch manipuliert wurde. Dadurch sind mindestens 10 seiner zwölf Sinne abgestumpft, wodurch er nicht mehr in der Lage ist, natürliches von synthetischem zu unterscheiden. Er erkennt daher das künstliche Verhalten seiner Gattung selbst nicht und glaubt, es ist doch alles so in Ordnung.

Das nennt man Naivität oder Arroganz, je nachdem in welche narzisstische Richtung das Wesen orientiert ist. Eine Identifikation mit sich selbst ist diesem abgestumpften Wesen leider möglich.

Schade, dadurch verbaut er sich wirklich den Genuß der wahrhaftigen Welt, der wirklichen Natur mit all seinen Schönheiten und Zaubereien.

Jeder wie er halt mog, solang's schee macht!

Am Ende seines irdischen Lebens,
was überhaupt nicht sein müsste,
wird er aufwachen und erkennen,
was für einen Mist er schon wieder verzapft hat!

Die lustige gesellschaftliche Story vom Geschlechtsverkehr

Dass der Mensch erfinderisch ist, ist ja schon langsam einigermaßen bekannt. Und so hat sein Erfindungsreichtum auch vor der Idee nicht halt gemacht, wie man das Individuum von einem sagenhaften, inneren, ekstatischen Erlebnis, welches ihn Freude, Entspannung und Glückseligkeit bringt, abhalten kann.

Ich rede vom tantrischen, seelischen Höhepunkt, der sich in der physischen Welt und Körper als Orgasmus abzeichnet und manifestiert.

Die allgemeine Idee von Menschen, die andere Wesen von ihrer seelischen und geistigen Entwicklung abhalten möchten ist meiner Ansicht nach diese, das Wesen stets aus seiner eigenen Mitte, seinem Bewusstsein, seinem Wesenskern abzulenken. Zu verführen, verlocken und binden, ins Außen hin, sozusagen, dorthin wo es sich nicht selber erkennen kann und somit auch nicht erleben kann.

Die Welt der Ablenkung, Illussionierung, Geschichten und Fake ist riesengroß. Und somit ist es die Geschichte vom partnerschaftlichen Geschlechtsverkehr ebenso:

Seit tausenden von Jahren wird dem Menschen weis gemacht, dass er sich einen gegengeschlechtlichen Partner suchen muß, mit dem er zusammenleben, sexuelle Praktiken fabrizieren, sich gegenseitig bedienen und sich gegenseitig glücklich und befriedigen **MUSS.** Wenn er das nicht schafft, ist er sozusagen bindungsuntauglich, nicht ge-

sellschaftsfähig und wenn dann am Ende auch noch nichts nennenswertes zustande kommt, auch nicht zeugungsfähig und somit eine Last für die Gesellschaft.

Ich finde persönlich, dass mich diese Forderungen und die große Erwartungshaltung der Gesellschaft, so würde ich sie so annehmen, ziemlich unter Druck setzt und mich dadurch in einen negativen Stress hinein manövriert.

Nun über viele Jahrzehnte habe ich mich an die Konvention der Gesellschaft gehalten, und wie viele Milliarden anderer Seelen auch, nach zivilisatorischen Brauch so zu leben. Ich habe, so darf ich von mir wohl behaupten, sehr große Erfahrung in der Praktizierung dieser „Geschichte“, und ich weiß von was ich spreche.

Was ich auch weiß, ist, dass ich in all den Jahren zwar sehr schöne Momente hatte und dass auch das eine oder andere “orgasmische Glückserlebnis“ mit einer Partnerin dabei heraus kam. Auch darf ich mich erfolgreicher, zeugungsfähiger Vater nennen. Doch bei alledem fand ich mich nicht unbedingt natürlich und glückselig wieder, insbesondere kommt mir der ganze Prozess nicht wirklich authentisch menschlich vor.

Irgendetwas gab mir das Gefühl, dass es künstlich aufgesetzt ist, also das Gegenteil von Natürlichkeit. Irdendeine innere Stimme sagte mir, dass zwar durchaus lustig, aber nicht unbedingt friedlich von statten geht. Ich hatte immer das Gefühl, dass ich um etwas kämpfen muß, dass ich jemanden anderen etwas recht machen und ihn bedienen muß, dass ich jemanden anderen bedienen muß.

Und vor allem hatte ich nicht das Gefühl, dass ich es bin, der da

agiert, sondern eher eine programmierte Maschine, ein Sex-Roboter sozusagen.

Warum ich mir durch scham- und schuldhaftes Denken, durch meine tiefen Gefühle der Angst, des Neides, der Wut, der Ablehnung, usw. die besten Chancen in meinem Leben verbaue.

Ich denke es kennt jeder dieses Gefühl von Ärger, wenn man nach ein paar Tagen oder Wochen feststellt, dass man einem Vorschlag oder Angbot eines Menschen, oder auch das was die Natur einem jeden Tag anbietet, mißtrauisch, voller Skepsis und mit zögerlicher Ablehnung entgegen getreten ist.

Sicherlich ist achtsame Skepsis sehr empfehlenswert. Auch spricht nichts dagegen die Offerte eines anderen mehrmals zu überdenken. Es ist im wesentlichen menschlich, eine Wahrnehmung, die man erfährt mit seinem Lebenssinn, seiner Intuition, abzuwägen, ob man selbst daran gefallen (Sympathicus) findet, oder etwa nicht (Parasympathicus).

Und das kann einen wahrlich nur die kombinierte innere Stimme des „Herzens“ und des „Verstandes“ zu flüstern.

Wenn man im Leben gelernt hat auf diese Stimme zu hören, ist man insofern einen Schritt weiter, dass man „nützliches“ von „weniger nützlichem“ unterscheiden kann, und somit sehr schnell heraus finden kann, ob der Vorschlag eines anderen Menschen einem nützt oder eventuell schaden kann.

Ich kann an vielen Menschen jedoch feststellen, und ich möchte auch hervorheben, dass es mir überwiegend bei Frauen auffällt, dass diese durch eine „Vorbelegung“ ihrer Gefühle und Gedanken mit pro-

grammierten Glaubenssätzen, sehr zögerlich, ablehnend, zweifelnd und abwertend handeln. So ist dieses Verhalten auf der einen Seite vollkommen nachzuvollziehen, denn ein gebranntes Kind scheut bekanntlich das Feuer, auf der anderen Seite ist es natürlich genau dieses Verhalten, was diese Wesen weiterhin entweder in „Schockstarre“ (freeze), „Davonlaufen“ (flight) oder „aggressiven Schlagabtausch“ (fight) geraten lässt.

Alle drei F's (fight – flight – freeze) sind tatsächlich jedoch nicht besonders für eine weitere gesunde Entwicklung eines Wesen förderlich.

Ich lade daher die Menschen dazu ein (es ist ein Angebot, ein Vorschlag) sich über ihr Verhalten, ihre Denkweise, ihre Sichtweise selbst Gedanken zu machen. Das lässt sich im übrigen sehr leicht mit dem absolut physikalischen Nichts-Tun, dem Beobachten, realisieren.

„Ich denke durch mein Beobachten

meines **Denkens** – also bin ich selbst!“

Frank Carl Maier

CH - Dornach im April 2017

Durch dein Beobachten deines Denkens erfährst du das Erlebnis zu erkennen, was dich im Leben letztendlich immer scheitern lässt, oder warum du nicht weiter kommst.

Im Grunde ist es immer die gleiche Geschichte. Entweder du hörst auf alles was dir im Leben zugetragen wird, bist also naiv im Glau-

ben, und landest aus diesem Grund irgendwann immer wieder in einem „negativen“ Erlebnis, das mit einer Enttäuschung einhergeht. Oder du bis ein „Cleverle“, das alles besser und genau weiß, hörst auf keinen Fall auf andere und weißt deren Erfahrung nicht zu schätzen, dann landest du aber auch oftmals auf dem Bauch oder mit dem Null-Erlebnis, da du die Situation falsch eingeschätzt hast und eine Chance an dir vorüber zog.

Der Clou wäre jetzt doch, diese beiden Vorgehensweisen zu verbinden, da keine von ihnen „falsch“ ist.

Dafür ist jedoch ein gewisses Fingerspitzengefühl oder ein „Feingefühl“ von nöten, die viele Menschen in unserer grobmotorigen und maschinellen Welt einfach nicht mehr haben.

Die Fähigkeit, also das Können, haben wir alle, die Möglichkeit, die Chance dazu, auch. Nur, und das ist der einzige, kleine Haken, wir sind uns dessen nicht bewusst!

Daher meine erneute Einladung an alle: werdet euch eures Wesens bewusst, macht euch klar, dass ihr ein göttliches Wesen seid, dass eine irdische Erfahrung machen möchte, stellt euch vor dass ihr mehrere Leiber seid, dass ihr aus Körper-Seele-Geist besteht, werdet euch den einzig gültigen Gesetzen des Kosmos und der Natur bewusst, und erfahrt, dass ihr über mehr als nur fünf Sinne verfügt. Lernt diese zwölf Sinne, lernt das Bild der sieben Chakren, lernt die neun Wesensglieder des Menschen kennen und anwenden.

Es ist der Weg zum Tor eurer Freiheit und somit zu eurem höheren Selbst. Es braucht nicht viel dazu. Ich glaube es braucht dazu nur das, vom Human Doing zum Human Being, zum Beobachter umzudenken

und zu handeln.

Mir hat diese Denkweise, diese Sichtweise sehr geholfen, alle meine vorkonditionierten Glaubenssätze zu transformieren.

Und darum geht es im Leben! - Der Sinn des Lebens.

Was soll ein Mensch im Leben erreichen, wie soll er sich entwickeln, wenn er sich ständig die Ängste, das Leid und die Sorgen mit anderen spiegelt, in dem er nicht rafft, dass ihm das Umfeld in dem er sich aufhält immer weiter und wieder nach unten zieht.

Sie hocken zusammen, saufen ihr Bier, ihren Wein, hören Musik in einer Lautstärke, dass sie das Geschwafele des anderen nicht verstehen, weil sie es auch gar nicht wollen, und spielen selber der Gruppe etwas vor wie easy und leicht die Welt doch ist und welch wunderbare Pläne man hat und machen will. Oder sie erzählen sich von ihren Erlebnissen, wo sie schon überall waren, was sie schon alles gemacht haben, und das alles in schauspielerischer Lockerheit.

Mir fällt es auf in jeder Runde, in die ich kurz hineinhorche und die aus mehr als zwei Personen besteht. Es geht um Darstellung, Publicity um jeden Preis. Es wird geflunkert, geprahlt, gemacht, getan, erzählt, hochgestapelt, usw.

Nur die Wahrheit … die Wahrheit was er wirklich erlebt hat oder was er wahrscheinlich erleben wird, die erzählt keiner. Weil, und das ist das viel größere Problem, alle dieser Reisegenossen entweder in der Vergangenheit sind, oder von der Zukunft schwärmen. Selten erlebe ich in solchen Runden, dass man von aktuellen Ereignissen, die

Hier und Jetzt stattfinden, spricht. - ist ja auch viel zu langweilig …

sich über die aktuell verlautende Musik (die auf normaler Lautstärke zu vernehmen ist), die aktuellen, heutigen Erlebnisse, das aktuelle Empfinden, oder die aktuelle, gegenwärtige Situation auszutauschen.

Und immer wieder höre ich sie erzählen, dass sie den oder die kennen, oder dass sie mit der oder dem etwas erlebt haben, oder dass ihnen die Mama, oder der Papa, oder der sonstige Geldgeber sehr wichtig sind, oder dass sie etwas mit dem oder der auf die Beine gestellt haben.

Nie höre ich sie erzählen, was sie selbst im Augenblick denken, fühlen und ausführen. Was sie lieben, wie sie ihren Tag -alleine- verbringen, welche Gedanken ihnen beim Sinnieren gekommen sind, usw.

Es ist die Scham und die Angst sich vor der Gruppe oder dem Gegenüber bloß zu stellen, seine wahren Gedanken und Empfindungen sowie Gefühle zu äußern, weil es ja sein kann, dass man schon wieder ausgelacht wird, oder nicht für voll genommen wird, oder von der Gruppe ausgegrenzt wird, ob der Meinung die man aus seiner Sicht heraus preis gibt.

Tja, und so belügt und betrügt, und inszeniert die Menschheit sich gegenseitig bis an ihr geistig Ende. Doch wenn sie nicht gestorben sind, dann Leben sie noch heute.

Was ich für mich daraus mit nehme?

Life is actually easy – just avoid fakers!

Lieber Monolog, dann Zwiegespräch (Dialog),

doch niemals Diskussionsrunde!

In einer Diskussionsrunde ist jedes Individuum genötigt sich zu rechtfertigen, zu prahlen, zu strahlen, darzustellen, etc. - ein Monolog findet mit sich selbst statt, niemals vor einem Publikum.

Ein Dialog mit einer anderen Person unter vier Augen, im selben Raum, ohne das Beisein anderer und ohne Störgeräusche von außen, ist die effizienteste Kommunikationsvariante. Denn hier hat jeder die Möglichkeit frei zu reden, wenn er will und kann.

Es ist beachtlich wie viele „Störfälle“ von außen im Alltag in ein ruhiges und entspanntes Beieinander hinein stoßen, prallen. Es ist anscheinend der narzisstische **Zwang** des Menschen sich in die Angelegenheiten anderer Wesen einmischen zu müssen.

Wann hört das endlich auf?

Ich bin momentan schon so weit und akzeptiere, respektiere, dass Menschen sich wie „Arschlöcher“ verhalten. Wie viel Toleranz muß es denn noch sein?

Ständig werden Gesprächspartner zu denen ich mich öffne und ein, meiner Ansicht nach, informatives und lehrreiches (nicht belehrendes) Gespräch führe, von der Seite abgelenkt, oder suchen von sich aus das Weite, was beim allerbesten Willen, nach jahrelanger Selbstreflektion, nicht an mir liegt.

Auch ich weiß, dass ich früher so agiert habe und es tut mir leid, wenn ich mit meiner Art anderen Menschen „geschadet“ oder sie „gestört“ habe. Nur langsam müßte doch auch einmal mein „negatives“ Karma abgetragen sein?

Ich muß mich doch nicht als Einsiedler für Jahre in die Berge vergraben? Doch mit wieviel „negativen“ Verhalten ich täglich überwältigt werde, geht auf meine und viele andere Kuhhäute einfach nicht mehr drauf.

Mich kotzt die ganze narzisstische Bande so etwas von an. Und dennoch liebe ich sie, in dem ich sie so lasse wie sie sind, mich aber schnellstens aus deren Dunstkreis verpisse, so wie gerade eben.

Bezüglich meinem Abtrag von negativen Karma kann ich feststellen, dass dies längst erfolgt ist. „Was hältst du denn davon, dass die Gegenseite evtl. dabei ist, ein solches aufzubauen, mein Lieber?“, schallt es in meinem Innenohr.

Auch wahr!

Halte die Menschen unter Strom und sie sind nicht in der Lage sich eigenständig zu entwickeln!

Die einzige Aufgabe der „dunklen“ Mächte seit Jahrtausenden ist es, die Wesen mit niederen Frequenzen unter Strom, bzw. auf Trab zu halten. Das bedeutet, wenn ein Wesen Angst, Ärger, Scham, Schuld ausstrahlt, zieht es weiteren Ärger, Angst und Scham an sich. Es macht Fehler, es ist frustriert, verärgert, es hasst sich und andere und deswegen kann es nicht in die Liebe, in die Freude, in die Kraft gelangen um zu einem höheren Bewusstsein aufzusteigen.

Der Trick ist nun, sich diesen Ängsten, dem Ärger, der Scham, der Schuld, etc. zu stellen, z.B. der Angst in die Augen zu sehen und in Liebe, mit L.A.R.A., anzunehmen.

Dadurch gelange ich in Ruhe, Ausgeglichenheit und Entspannung.

In dem Moment, in dem ich diese Attribute ausstrahle, begegnen mir so viele ähnliche Situationen. Ich stoße auf andere Wesen, die ähnlich schwingen, ich erlebe die Welt aus ganz anderen Augen und ich kann akzeptieren, dass es anscheinend noch viele andere Angsthasen und „Arschlöcher“ gibt, die, wie ich selbst, auf einem Weg sind aus diesem Jammertal herauszufinden. Sie schaffen es!

Die große Masse lässt sich jedoch weiterhin von den Schreckensnachrichten aus den Medien „beeinflußen“, glaubt dem was dort berichtet wird und somit tritt, nach dem Motto „es geschiehe dir nach deinem Glauben“, das ein, was „prophezeit“ wird.

Nachrichten und Meldungen sind im wesentlichen nichts schlim-

mes! Erst das was der Empfänger dieser Nachricht daraus macht, hat weitreichende Auswirkungen, wie man an vielen Beispielen der sogenannten „Verschwörungstheorien“ erkennen kann.

Es ist aus diesem Grunde ratsam, sich über die Meldungen eigene **Gedanken** zu machen, zu analysieren, zu beobachten und entsprechend nach dem eigenen Bauch**gefühl** zu agieren.

Warum die derzeitige Menschheit sich mit ihrer enormen Erwartungshaltung, den hohen Ansprüchen und den gewaltigen Forderungen selbst im Weg steht und daran zu Grunde geht.

Wenn ich die Menschen beobachte stelle ich an tatsächlich jeder Ecke fest, dass es „fast“ nur noch frustrierte, deprimierte, ohnmächte, hilflose und verstörte Gesichter gibt.

Nun mag mich meine Wahrnehmung ja täuschen und ich bilde mir diese Depression der Menschen lediglich ein. Nur darf ich selbst subjektiv die Erfahrung machen, dass schon meine Angebote zu interessanten, unterhaltsamen und natürlich, meiner Ansicht nach, wertvollen Gesprächen und Momenten von vielen Menschen abgelehnt werden, sobald kein, in ihren Augen nennenswerter, Nutzen dabei heraus springt.

Ok, selbst dafür habe ich Verständnis. Denn mir geht es ja ähnlich. Sofern ich etwas nicht „hören“ mag, schalte ich ab und wende mich offensichtlich nach ein paar Minuten etwas anderem zu.

Nun verstehe ich ja auch, dass man es niemanden recht machen kann. Selbst wenn man anderen Wesen eventuell davon erzählt, welche Erfahrungen und Erlebnisse man selbst im Leben hatte, damit der Gesprächspartner eventuell etwas daraus lernen könne.

Ich habe damit auch nicht die „bewusste“ Absicht einem anderen etwas aufbinden und aufdrängen zu wollen. Doch stelle ich fest, dass

Menschen mit einer sehr hohen Erwartungshaltung an ihr Leben, sich nicht unbedingt demütig und ehrfürchtig erweisen.

Und wenn das so ist, dann ist das, wie schon so oft festgestellt, ihr Problem. Ich habe wahrhaftig nicht das Bedürfnis, im Grunde genommen wundervollen Menschen, auf Knien bettelnd um ihre Aufmerksamkeit zu bitten.

So versteht sich irgendwann dass dieser Teufelskreis, der zwischen Mann und Frau, Frau und Mann, jüngeren und älteren, älteren und jüngeren, oder zwischen Erfahrerenen und Unerfahrenen nicht aufgelöst werden kann.

Ich aus meiner Sicht, trage hoffentlich dazu bei, in dem ich die Verhaltensweise anderer Wesen möglichst umfangreich akzeptiere und toleriere, dass keine weiteren Konflikte entstehen. Mehr liegt nicht in meiner Macht. Und das ist auch gut so.

Dennoch verstehe ich, dass die Menschheit seit Ewigkeiten diesem Dilemma nachgeht. Es ist anscheinend doch natürlich, dass jedes Wesen hier auf diesem Planeten inkarniert ist um seine, eigene, persönliche Erfahrung machen zu dürfen.

Au revoire, ihr lieben Wesen.

Ich weiß dass eure Ängste, Sorgen, Schuld, Scham, Haß, Neid, Mißgunst, Ärger, Apathie und narzisstischen Verhaltensstörungen die Ursache sind für die Symptome die mit eurem Verhalten einher gehen und die dafür sorgen, dass ihr euch selbst im Wege steht.

Doch daran geht nur ihr selbst zu Grunde, ich glaube sogar elendig.

Übrigens, liebe weiblichen Wesen, in dem Moment, in dem ihr auf-

wachen solltet, dürft ihr euch zurück erinnern, dass es mehrere Menschen gibt, die einfach für euch da sind, so auch ich.

Mein „Dunstkreis“ ist mir heilig!

Es fällt mir nun schon sekündlich auf, wie viele Wesen sich in meinen Dunstkreis mogeln, mich nerven, mich ablenken, mich aussaugen, mich bebetteln, mich befragen, sich vor mich stellen, meine Sicht versperren, mir etwas vorqualmen, mich von schönen Tätigkeiten ablenken, nervös vor mir zappeln, qängeln, kreischen, bellen, usw.

Nur eines machen sie nicht: mir meine Zeit stehlen! - denn wenn es doch nichts gibt, kann man mir auch nichts abnehmen, stimmts?

Also noch mal deutlich zum Mitschreiben liebe Wesen: Ich liebe euch über alles, ich akzeptiere, dass ihr seid, dass ihr meine Aufmerksamkeit, meine Fürsorge, mein Zuhören, mein Mitleid, mein Bestes und mein Geld haben möchtet. Doch ich signalisiere euch hiermit, dass das beim besten Willen nicht meine Pflicht und auch nicht meine Verantwortung ist. Geht zu denen und jammert die Menschen mit eurem Leid und Schmerz, das aus konditionierten Bedürfnissen heraus entstanden ist, zu und voll, von denen ihr diesen Mist abgeschaut habt.

Ich bin für euch da, wenn ihr wertvolle, harmonische, ruhige und friedvolle Stunden mit mir verbringen wollt. Ansonsten könnt ihr mir gestohlen bleiben und ganz kräftig „... im Arsche lecken ...“

Warum es mir EGAL ist ob meine Bücher gelesen werden, Aufmerksamkeit erlangen oder in Massen verkauft werden ...

Egal kommt aus dem lateinischen von aequus, dem gleichgültigen oder aequitas, der Gleichgültigkeit. Es drückt die gleiche Gültigkeit zwei verschiedener **Pole** aus.

Somit kann ich sagen, dass es mich auf der einen Seite natürlich freut, wenn sich jemand für die Themen, über die ich schreibe, interessiert, sie liest und aufmerksam verfolgt, sogar daraus eine Anregung erhält, seine Denk- und Sichtweise zu ändern, oder ob die Bücher und Kurzartikel unachtsam und vergessen im Äther, der Akasha-Chronik, dahin vegetieren.

Zumindest vegetieren (leben) sie und ich bin meinen maximalen Möglichkeiten der Bereitstellung nachgegangen, in dem ich das Wissen und die Weisheit die ich selbst erlangt habe jedermann und jederfrau zugänglich mache und zur Verfügung stelle.

Jeder Mensch ist seines Glückes Schmied und dafür selbst verantwortlich was er lesen, entdecken, hören, erleben, erfahren und wahrnehmen möchte.

Raphael de Bael

Die Macht der AUF-MERK-SAM-KEIT

Ständig werde ich im Leben von schönen oder vermeintlich attraktiven Sachen im Außen abgelenkt. Statt mir selbst Aufmerksamkeit und Achtung zu schenken wende ich meinen Focus dann auf diese vermeintliche Attraktion. Und somit bin ich nicht mehr bei mir, in meiner Mitte, meinen eigenen Gedanken, sondern werde vom Außen gesteuert. Das ist insofern makaber, da ich in diesem Moment glaube von der Wirklichkeit umgeben zu werden, was ja auch stimmt, es ist jedoch nicht meine Wirklichkeit.

Jedoch ist das denn wirklich wahr, dass ich gesteuert werde und vom Außen abgelenkt werde? Um dass jemand oder etwas mit mir machen kann braucht es doch meine Zustimmung, oder nicht?

In dem Moment in dem ich meine Achtsamkeit jedoch auf ein anderes Objekt oder Subjekt lege, lenke ich meine Aufmerksamkeit jedoch überwiegend unbewusst auf dieses „Sache“ im Außen.

Das bedeutet gleichzeitig, dass ich etwas tue, richtig? - Ich schaue, ich beobachte, eventuelle spreche ich, oder ich gehe auf die Person zu und berühre sie, gehe auf den Hund zu der mich schwanzwedelnd anbellt und streichele ihn. In diesem Moment hat mich das Äußere zum aktiven Handeln bewegt, und ich spiele mit.

Und so passiert Ablenkung, Verführung, Verlockung in jeder Sekunde meines Lebens. Es gibt ständig etwas, dass mich aus meiner Mitte, meinem Inneren Wesen -für das ich verpflichtet und verant-

wortlich bin, und nur für das!- nach außen zieht.

Und ich spiele stets mit – sofern ich es tatsächlich zulasse. Was ich meistens mache, da ich noch relativ unbewusst durch mein Leben gehe.

Mit einem Grad der Bewusstwerdung gelangt jetzt immer mehr Klarheit über die Zusammenhänge und Spielweise des großen Theaterspiels das über die Bühne der Welt mit ihren Milliarden Schauspielern wandelt.

Es gehört zum großen Spiel, dass wir uns alle gegenseitig verlocken, ablenken, bestechen, auf unsere Seite ziehen, von uns überzeugen wollen, verführen, usw., usf..

Und wir alle spielen also irgendwie mit. Wir haben es ja schliesslich so gelernt und sind ausgebildet worden, bzw. es wurde uns vorgelebt. Das „Konzept“ oder die „Spielregeln“ haben sich in unser Unterbewusstsein eingebrannt wie die BIOS auf einem EPROM-Speicherstein.

So rennen wir als programmierte Roboter durch unser Leben, immer im Bewusstsein, dass das was wir machen, komplett richtig ist, weil wir es so von unseren Eltern abgeschaut haben und vor allem weil nahezu die ganze Menschheit in meinem Umfeld, bzw. meinem Kulturkreis so tickt. Somit erachten wir alles was wir tun, unser gesamtes Verhalten, als das uns-eigene, weil mein Denken und Fühlen je ebenso „getaktet“ ist, glaube ich dass es mein ur-eigenes ist.

Wir kommen ja nicht einmal ansatzweise in die Bretouille, darüber nachzudenken, dass wir ja eventuell mit Vorgaben, Regeln, Gesetzen, Kommandos von einer „dunklen Macht“ programmiert sein könnten,

und dass wir dieses Programm, bzw. einen Virus davon, auf andere Wesen übertragen könnten.

Ich finde der zentrale Punkt an dem ganzen dreht sich um den Begriff

AUF – MERK – SAM - KEIT

Wir entwickeln uns in unserem Leben anhand von Erfahrungen und Erlebnissen in der Umwelt in der wir sind. Dieses Umfeld nehmen wir mit unseren 12 gottgegebenen Sinnen wahr. Mehr oder weniger sind diese Sinne jedoch manipuliert und verzerrt worden, sodaß es kommt, dass wir unsere Umwelt, also die tatsächliche, natürliche Wirklichkeit nicht wahr-haftig wahr nehmen können.

Sie ist eine Illusion, ein Fake, eine surreale Welt, die wir aufnehmen, deren Signale wir empfangen. So stellt es sich zumindest in unserem Denken und Fühlen dar. Tatsächlich empfangen wir über unsere Sensoren die Signale der Welt, wie sie ist, wie sie wirklich ist.

Transformiert werden diese Signale dann allerdings in unserem Lebenssinn und Gedankensinn, zu dem, was wir dann „glauben“ zu erleben (sehen, riechen, hören, spüren, usw.)

Und so wie diese Signale der Welt in unser Inneres gelangen und unser Denken „beeinflussen und steuern“, so senden wir auch Signale über unseren Ausdrucksinn (Sprache, Tanz, Gestik, Gesang, Mimik, Physiognomie, Ausstrahlung) der Aura nach außen. Wir verhalten (Handeln) uns so, wie wir glauben, uns verhalten zu müssen und das schauspielern wir in auf die große Bühne des Lebens.

Nur wie komme ich denn aus dieser Spirale heraus?

Ich denke, dass ich mir zunächst einmal die Ruhe und Gelassenheit gönnen darf, mein Leben, mein Denken, mein Fühlen und mein Handeln in sorgfältiger Manier zu

B E O B A C H T E N .

Dazu gehört schon ein wenig Zeit, die du absolut hast, weil es die Zeit, wie wir sie uns bewusst vorstellen, überhaupt nicht gibt. (du wirst zu einem späteren Zeitpunkt darauf kommen, was ich damit meine). Du nimmst dir also die Zeit der Welt, da sie dir nicht davon rennen kann, weil sie eine rein geistige, illusorische Erfindung ist, und beobachtest alles was **in** DIR und **um** DICH herum geschieht.

Mit dem Beobachten, was ja in Wahrheit keine physische Tätigkeit ist sondern ein rein geistiges Tun, schärfst du deinen Beobachtungssinn, der zu den vier höheren, geistigen Sinnen zählt. Mit den weiteren, physio-soziologischen Sinnen wie Temperatursinn, Geruchsinn, Geschmacksinn, Seh- und Gehörsinn scannst du nun alles ab, „was dir vor die Flinte kommt“. D.h. du nimmst wahr. Nicht mehr!

Du stellst lediglich fest, ohne ein Ding, einen Vorgang, eine Person, ein Lebewesen zu bewerten, zu beurteilen, zu kategorisieren oder zu benennen. Du bist in diesem Moment nur da. Kein Denken, kein Handeln. Maximal Fühlen. Lass es auf dich wirken …

Es ist ein äußerst wertvoller Prozess des SEINS was du da übst.

Und im Grunde genommen kommt ein Lebenwesen damit schon zu 50% seines Tages zu recht. Lediglich wahrnehmen was in mir und um mir und um mir herum existiert[1].

Durch diesen Schwebezustand des Seins, ist es dir normalerweise nicht möglich in eine Handlung zu kommen. Du wirst also weder etwas geben, schenken, nehmen, machen, erzeugen, holen, ziehen, bekommen, etc. - du bist ja schliesslich „nur".

Das ist die Mitte zwischen

ETWAS **TUN** und NICHTS **TUN**

das TAO sagt dazu : WEI, WU WEI!

Warum wir das machen?

Nun wir haben ja festgestellt, dass wir uns aus unserer Mitte durch Attraktionen abziehen, ablenken und verführen lassen. Auch wenn das die Passivform ist, da wir ja abgelenkt werden, ist es eine Handlung, wenn auch nur unbeteiligt, also von „anderen" initiiert. Wir lassen es ja zu. Und schon sind wir im Handeln.

Wenn ich nun mit meiner Aufmerksamkeit meiner Konzentration bei mir bleiben will, obwohl neben mir die Twin-Tower einstürzen, dann tue ich selber einen Gefallen, nichts zu tun, also einfach zu sein.

PRÄSENZ - GEGENWART

1 existieren ist übrigens eine Form des SEINS

Aus diesem Grund habe ich dir das Instruments des Beobachtens geschenkt um einen Gegenpol zur Macht der Aufmerksamkeit (Power of Attraction) zu benutzen und den Regler von Ablenkung auf Konzentration zurück zu steuern.

Irgendwann in meinem Leben stellte ich fest, dass mir die ganze Welt da draußen, also die Bühne von der ich oben spreche, einen feuchten Scheißdreck angeht. Alle Schauspieler, das heißt in etwa 99,88% der Menschen, sind im wesentlichen darauf aus, die **Aufmerksamkeit** der Mitmenschen auf **sich** zu ziehen.

Sie veranstalten alles mögliche um ihrer narzisstischen Persönlichkeit zu genügen und die „Bedürfnisse“ die in ihrem EGO-Verstand einprogrammiert sind zu befriedigen. Meist sind diese Bedürfnisse jedoch nur vom Außen zu erfüllen, sodaß sie süchtig und abhängig mit äußerst zwanghaftem Verhalten bei Mitmenschen oder in der Natur nach dem gieren, was ihnen der „Commander“ (EGO) aufgetragen hat.

Ich finde es erbärmlich von der Gesellschaft, wie sie ihre Kinder in diese Maschinerie der Darstellungs- und Publikationskunst hinein pressen, in dem sie schon im Kindergartenalter das Theater und das Bedürfnis nach Lob, Titel, Auszeihnung, Bewunderung und Anerkennung schüren. Wie soll denn ein Wesen lernen sich selbst zu erkennen, wenn es permanent vom Außen Beifall erhält, nur weil es sich so -unnatürlich zu sich selbst- verhält, wie es die Erwachsenen VERLANGEN?

Menschen ihr braucht euch nicht wundern wenn ihr in eurem Le-

ben immer nur ein Theater vorgespielt bekommt, ihr bildet ja euch und euer Umfeld zu den wahrhaft besten Gaukelspielern aus!

Meine Verantwortung und Verpflichtung, die ich in meinem Leben habe, ist maximal auf mein ICH, mein Leben, meine Gesundheit, meine Liebe, meine Kraft, meine Weisheit und meine Wahrheit gerichtet. Falls mich ein anderes Wesen tatsächlich wahrhaftig signalisiert dass es von mir Hilfe, Unterstützung, Rat und Tat erbittet, dann bin ich selbstverständlich bereit in die Welt anderer Wesen einzugreifen.

Warum mir kosmetische Substanzen und zwanghafte Hygiene meine Aura und Ausstrahlung zerstören.

Auf dieses Thema bin ich immer wieder gestoßen wenn ich mir das, in meinen Augen!, zwanghafte Verhalten meiner Lieblingsfrauen betrachtete. Ich fragte mich wohin ihre – mAn[1] - übertriebene, tägliche Hygieneaktionen mit Seife, Shampoos, Lippenstift, Kosmetik, Salben, Crémes, Lotionen, usw. hinführen.

Nicht nur, dass ihr größtes Organ - nein nicht ihre wundervollen Brüste, obgleich auch die von der Haut, die bis zu 11 kg (auch wieder nicht die Brüste, sondern die Haut) schwer wiegen kann, umgeben sind – durch die ständige und permanent wiederholende Tätigkeit des Duschens, Badens oder Balsamierens vollkommen austrocknet und dem Körper nicht mehr die Möglichkeit zur Sauerstoffaufnahme (Atmen) über die Poren der Haut gewähren. Nein, sie schaden sich damit höchstpersönlich selbst in der Kommunikation, also Senden und Empfangen lebenswichtiger Basiselemente.

Stelle dir vor, dass die Energie aus dem **Äther**, der Sauerstoff aus der **Luft**, die Wärme aus der Sonne, dem **Feuer** des Lebens, durch die zwanghafte Reinigung nicht mehr über deinen Astral- und Ätherleib in den physischen Leib und somit zu deinen inneren Energieräder, den Chakren, vordringen können. Durch die Reinigung entfernst du zudem die an deinen Leiber schwebenden Kleinstteilchen der **Erde**, einem der fünf Elemente, die wir Menschen zum Leben

1 **mAn** bedeutet meiner Ansicht nach und hat nicht unbedingt mit der Denkweise anderer Wesen zu tun!

brauchen[2]. Und neben den gerade genannten vier Elementen kommt natürlich noch das Wasser hinzu. Jedoch nur das **Wasser**! Ohne Zusatzstoffe oder Additive, wie der Mechaniker es nennt.

Seit dem ich mich tatsächlich nur noch mit Wasser wasche – und das auch nicht täglich – entfaltet sich meine Haut immer mehr, sie atmet durch, sie lebt natürlich, mit den gegebenen Umständen des Umfeldes. Und auch meine Kopfhaut juckt nicht mehr, meine Haare verhalten sich ebenso natürlich, sind der Sonne weitestgehend offen und oft ausgesetzt -so wie meine Haut auch-.

Ich finde das ist natürliches Verhalten, einem Verhalten das mir doch die Natur selbst vorlebt. Oder hast du schon einmal ein Eichhörnchen beobachtet, dass sich täglich zwei mal unter die Dusche stellt und sich ein-shampooniert oder an den Strand in die knall-heiße Sonne legt und sich von einem Pinguin eincremen läßt?

Und nein, ich habe weder Sonnenbrand noch bilden sich Pickel oder Akne in merkwürdigen Stellen. Ich wünsche mir ja schließlich eine gesunde Haut, die die vollkommene Freiheit zum Atmen, zum Stoffwechselausgleich hat. Mit einer Sonnencreme würde ich ihr das auf jeden Fall verwehren.

Ich würde sagen es ist Einstellungssache, wie ich über etwas denke so offenbart es sich mir auch. Mein Wunsch will eben vom Universum erfüllt werden.

Warum verhält sich denn der Mensch so künstlich, unnatürlich und synthetisch? Er gehört doch auch zur Natur und ist ein natürliches Wesen? Diese Fragen bewegen mich seit einigen Jahren und motivie-

2 tatsächlich „brauchen“, wenn wir schon nichts anderes auf dieser Erde brauchen, dann doch die 5 Elemente!

ren mich, darüber nachzudenken und zu philosophieren. Wir sind doch sogar auch alle Philosophen – wenn wir wollen!

Also meine Antwort fällt eindeutig aus. Der Mensch verhält sich so weil er es kann!

So wie der Hund sich selbst am Arsch leckt. - weil er es kann!

Dem Menschen werden von Anfang an Verhaltensregeln antrainiert, so wie man übrigens einen Hund dressiert, die ihn dazu bewegen so rumzuhampeln, wie es ihm der Kaspar vorturnt.

Das soll heißen, wie der Herr so das Gescherr[3]. Das Kind schaut sich immer etwas in seinem Umfeld ab und macht es dann nach. Wie soll es auch anders agieren? Später, wenn es einmal eine Mattscheibe vor das Gesicht geknallt kriegt, bekommt es sogar Einblick in die wundervolle Welt der Illusion und Phantasie!

Ach ja, am Verhalten eines Kindes oder eines Hundes kann man übrigens fabelhaft erkennen, welches psychische Defizit sein Halter, bzw. „Erziehungsberechtigter“ hat. Nicht immer, aber immer öfter!

Menschen, ihr seid großartig und extrem – im Phantasieren und Illusionieren. Zum weisen und bewussten Denken fehlt euch tatsächlich nur noch ein kleiner Schritt.

Ich leite jetzt über zur Aura und Ausstrahlung. Wahrscheinlich kannst du dir jedoch schon einen Reim darauf machen, was das eine mit dem anderen zu tun hat.

Richtig, meine wesenhafte Ausstrahlung die ich in den „Raum“ ab-

3 Gescherr ist mAn ein mittelalterlicher Begriff, der die Gemeinschaft der Knechte um den Herren herum bezeichnet.

gebe wirkt über meine Haut. Besser gesagt über die damit -unsichtbar- und -unscheinbar- verbundenen Äther- und Astralkörper, die für viele Menschen tatsächlich nicht sichtbar und daher auch unbegreiflich sind. Doch nur, weil ich ein Objekt nicht sehen, spüren oder greifen kann, heißt doch das noch lange nicht, dass es nicht existiert.

Das ist so wie mit den Chakren, den Energierädern und der Pranaröhre im physischen Körper eines Wesens. Namhafte Ärzte und Wissenschaftler sind dem Phänomen der „Lotusblumen“ seit Jahren nachgerannt und wollten diese dingfest machen, indem sie tote, aber auch lebendige Leichen obduzierten. Mit relativ wenig, oder sagen wir konkret, keinem nennbaren Erfolg.

Diese Energieräder, wie auch die Aura eines Wesens sind geistiger-immaterieller Natur. Bis das ein Wissenschaftler mal begreift braucht es offensichtlich noch Äonen. Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr.

Dabei ist es eine einfache Sache: Würde der intellektuelle Wissenschaftler, der übrigens ein Genie auf seinem jeweiligen Gebiet ist, einfach nur sein emotionales Herzdenken, die weibliche Seite seiner Wesenheit, einschalten, käme er auf solch lustige Erkenntnisse wie sie einst Nicola Tesla der Welt offenbart hat. Doch hören wollten seine wissenschaftlich-künstlerischen Aussagen offenbar nicht viele Menschen.

Die **Menschheit** entwickelt sich weiter, wenn sie **YIN** und **YANG** vereint, wenn sie die weiblichen und männlichen Aspekte, die in jedem Wesen sind, zusammenbringt. Wenn sie die kosmischen **Gesetze** erkennt und anwendet und wenn sie in der höchsten göttlichen Fre-

quenz der bedingungslosen **Liebe**, der zauberhaften **Schönheit**, der wundervollen **Wahrheit**, der unendlichen **Weisheit**, der mutigen **Stärke** und den tausend **Tugenden** schwingt.

Jeder ist seines eigen Glückes Schmied!

Zerstörung der Harmonie, Ruhe, des Friedens und der Einheit

Tja, es ist auf Erden tatsächlich so, dass es kranke, psychisch gestörte Wesen gibt, die den maskuline Aspekt der Zerstörung, des Krieges wahrhaftig in voller Gänze ausleben.

So begegnet man zwangsläufig auf dieser Dichte des Planeten sehr häufig Menschen, die durch ihre Art und Weise wie sie sich verhalten, rücksichtslos zu anderen Wesen, die gerade noch vorherrschende Ruhe und Ordnung, Gemütlichkeit und Harmonie höchstgradig zerstören.

Ich nehme wahr, dass diese Wesen eine hochrangige Persönlichkeitsstörung haben, die nach Geltungssucht, Aufmerksamkeitsschreie und Gier nach Status, Ruhm und Ehre, fleht und seinesgleichen **braucht.**

Dem ganzen kann ich wieder nur mit LARA begegnen und mir einfach immer wieder vergegenwärtigen, dass dieser Mensch leider sehr krank und unheilbar süchtig sowie abhängig ist.

Gehe hin in Frieden, mein Lieber.

Du wirst es noch einmal versuchen dürfen ...

Wie mich die Ungehörigkeit frei und lebendig macht!

Wenn ich die Aussagen „Das ist ja ungeheuerlich, was du da machst!“ oder „Das ist ja unglaublich, wie du dich verhältst!“ von meinen Gegenübern zu hören bekomme, weiß ich, dass ich mal wieder etwas gemacht habe, was nicht in den Konsenz des allgemeinen Umgangs der Zivilisation passt. Und dann fühle ich mich nicht nur gerügt, sondern auch extrem bestätigt.

Bestätigt von der Verbohrtheit der Gesellschaft und gleichzeitig gerügt weil ich mich einfach nicht nach ihren Vorschriften verhalte und es auch gar nicht mehr will.

Jetzt könnte man meinen ich bin ein großer Revoluzzer oder ein aggressiver Rebell. Aber nein, ich tue keiner Mücke was zu Leide, ich verletze kein Wesen aus innerer Aggression, bzw. schade ich kein anderes Lebewesen indem ich in sein Leben, sein Wesen, seine Entwicklung oder sein Schicksal eingreife.

Alles was ich mache ist schlicht und einfach NICHTS: Ich halte mich nicht an Gesetze oder Vorschriften die mir die Gesellschaft aufdoktriert. Ich höre anderen Menschen beim Labern zu und entscheide für mich, ob ihr „Geschwätz“ wahrhaftig und authentisch ist und dann handle ich nach ihren Anweisungen - oder auch nicht! Ich zahle keine Steuern und Abgaben mehr an Ämter, Versicherungen oder Religionsorganisationen, sofern es mir möglich ist.

„**Aber das ist doch ungehörig!**“, schallt es aus allen Mündern. Nun, nicht aus allen, sondern aus deren, die meinen, mich beurteilen,

verurteilen, bemaßregeln, eines Besseren belehren, bevormunden oder erziehen zu müßen.

Ja, was ist denn bitte ungehörig? Wenn man so handelt, obwohl es sich doch nicht gehört? Wenn man nicht den sozialen Erwartungshaltungen und Ver-Ordnungen entspricht? Wenn man so etwas einfach nicht macht!

Richtig, und so habe ich es verstanden: Ich mache es nicht! Ich tue nicht das was du mir sagst, ich zahle keine Steuern an die „Gesellschaft“, ich fahre nicht wie alle Milliarden Vollpfosten in den Urlaub und lasse mich pauschal „verwöhnen“, weil ich es selber nicht kann.

Ich gehe nicht mehr zur Arbeit um einem Herren zu dienen, der meine Tätigkeit offensichtlich nicht wertschätzen kann. Ich verbinde mich nicht mehr mit einem weiblichen Wesen und eheliche sie nicht um ihr ein Haus, einen Baum und ein Kind zu zeugen.

Merkst du welch unheimliche Kraft in dem Wort **NICHTS** steckt? Es steht im Verhältnis 99,88 : 0,12 zu dem ETWAS, dem die Menschen in jeder Sekunde nachjagen und wie in einem Hamsterrad abhetzen um ES zu erhaschen.

Seitdem mir die Existenz des SEINS bewusst geworden ist, bin ich einfach nur noch. Und ab und zu tue ich auch etwas – wenn ich WILL.

Die Un(zu)gehörigkeit zur Gesellschaft hat mich wahrhaftig frei und lebendig gemacht. Ich bin keinem anderen Wesen außer mir verpflichtet, ich trage die volle Verantwortung für mich – und nur für mich – selber, ich liebe sämtliche Wesen auf diesem Planeten und im Kosmos bedingungslos, ich lebe nach den kosmischen und natürli-

chen Gesetzen die nicht vom Menschen erfunden wurden, ich bin mir aller meiner Körper, meiner Sinne, meiner Energieräder, meinen inneren Körpersystemen und meiner Seele, meinem Geist bis ins tiefste bewusst.

Dieses Bewusstsein hat mich erkennen lassen, dass ich ein geistiges Wesen bin, das eine irdische Erfahrung macht. Und das schöpfe ich voll aus. Denn ich bin ein Schöpfer, der Kreateur meiner Welt, meines Reiches.

Frank Carl **Maier**

CH-Auressio im September 2019

Ist es nicht wahrhaftig so, dass sich der „moderne“ Mensch nicht traut aus dem Hamsterrad der Zivilisation auszusteigen?

Ich glaube, dass es der Mensch im Leben sehr einfach hat. Die Natur, das Leben und alles was dazu gehört, ist tatsächlich nicht kompliziert.

Was es kompliziert und komplex macht ist lediglich der Mensch selbst, und zwar jeder einzelne, durch sein Denken!

Jeder zivilisierte **Mensch** glaubt und meint, dass er zu einem System gehöre, das ihn führen, behüten, bestätigen, versorgen, umsorgen, bemuttern, beweihräuchern, verpflegen, erziehen **muß** und von seiner Geburt bis zu seinem irdischen Tode die Verantwortung und Verpflichtung für ihn übernehmen **muß**.

Und das System selbst glaubt auch daran!

Jeder so programmierte Roboter, dem man eine „andere“ Geschichte oder Sichtweise anbietet, dreht sich auf der Stelle um und sucht das Weite, sodaß er sich das bloß **nicht** anhören **muß.**

Er ist es ja schließlich gewohnt mit komplexem Denken und kompliziertem Handeln durch sein Leben zu schreiten. Dadurch verbaut er sich jedoch seine Freiheit auch wieder selbst – in dem er nicht **zuhören** kann, in dem er nicht **offen** für etwas anderes **ist.**

Selbst wenn man ihm erzählt, dass das Leben einfach ist, sofern er

auf die Gegebenheiten seines „Systems“ verzichtet, schaltet er ab, zweifelt und ängstigt sich ob des Ungewissen, was da auf ihn zukommen kann.

Im Grunde genommen ist er verschüchtert, verängstigt, mißtrauisch, mutlos, hilflos, ohnmächtig, verschämt, verunsichert, usw., usf., was auch durch die jahrhundertelange Malträtierung und Unterjochung durch „das System“ vollkommen verständlich ist.

Das Problem ist immer das gleiche: Wenn ich als Individuum etwas vergöttere, dann bin ich dem Gott gehörig, den ich anbete. In der Zivilisation, in der Religion, in der Wissenschaft, in den sogenannten „Systemen“ ist es immer etwas im „Außen“, dem ich nacheifere, gehörig bin, den ich anbete, den ich brauche und haben muß.

Daran erkennt man schon die Auswirkung der Verstrickung oder Versklavung. Ich bin einem außenstehenden Gott gehörig und auf Gedeih und Verderb ausgeliefert.

Wenn mich dieser „Gott“ dann zu Sachen oder Handlungen zwingt, die absolut gegen meinen „inneren“ Willen streben, erfahre ich Leid und Schmerz, jedoch nicht von dem „Gott“ der mich offensichtlich peinigt. Nein, diesen Schmerz füge ich, bzw. meine Seele, mir selber zu, in Form von psycho-somatischen Symptomen.

Denn die Seele schreit! Sie schreit nach Aufmerksamkeit, dass da etwas nicht stimmig, nicht authentisch ist. Mein innerer Wille stimmt nicht mit dem von außen aufdoktrierten Forderungen überein.

Sie, die Seele, möchte mich darauf hinweisen, dass ich zu ihr finde und sie beachte. Sie möchte, dass ich mich auf mein Innerstes, mein Wesen, das aus Geist, Seele und Körper besteht, zurück entsinne. Es

ist meine Quelle allen Seins, in der alles verankert ist und seinen Ursprung hat. Und dort erfahre ich auch auf wenn ich mich verlassen kann, wer mir hilft, wer mir Wissen gibt, wer mir die Kraft zum Handeln verleiht, wer mir Schutz, Hoffnung, Zuversicht gibt, denn es bin ICH SELBST, der mich führt.

Ich selbst bin der Hirte, ich selbst bin der Herr, ich selbst bin der Gott, der ALL-MÄCHTIGE, der ALL-WISSENDE und der ALL-LIEBENDE.

Es ist tatsächlich ein kleiner winziger Gedankensprung, der meine Welt um 180° dreht. Weg von der Ausrichtung auf meine Außenwelt, hin zu der Konzentration auf die Mitte, meine Mitte, meine Innenwelt, meinen Wesenskern, die Quelle allen Seins.

Ok, um diesen Schritt zu gehen gehört Mut und Kraft, Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und Überzeugung, um loszulassen von den Verlockungen, den Bequemlichkeiten, den Ablenkungen, den Verführungen, den Annehmlichkeiten, dem Komfort des all-gegenwärtigen Systems, das dich seit deinen Kindertagen geführt hat und in das du in mannigfacherweise eingebunden bist.

Doch du hast die freie Wahl. Du erkennst dass du gerne mit diesen „Symptomen“ des Leides, des Schmerzes, der Unförmigkeit, des Übergewichts, der Rhythmusstörungen, des Auf-und-Abs, usw. weiter leben darfst. Du erkennst jedoch auch, dass es einen Weg gibt, der diese „Leiden“ überhaupt nicht kennt, dass es eine Welt gibt, in der Freiheit und Schlichtheit herrscht, in der DU es bist, der bestimmt was passiert.

Wieso schadet sich eine Mutter od. ein Vater oder jede andere Person selbst, wenn sie andere Wesen zu eng und intensiv an sich bindet?

Wir kennen es alle aus unserer Kindheit und im späteren Jugendalter. Menschen um uns herum versuchen Zeit ihres Lebens uns durch „liebevolle“ und „soziale“ Zuwendung, „aufopferungsvolle“ Herzlichkeit, weitreichende materielle und seelische „Umsorgung“ an sich zu binden.

Sie glauben dadurch, dass wir sie deswegen lieben und ihnen unser Herz schenken. Sie meinen es **tat-säch-lich** gut und überhäufen uns mit, entweder Lob, oder auch im schlimmeren Fall mit Kritik und Vorwürfen, um uns zu „er-ziehen“, um aus uns einen guten und gebildeten Menschen zu machen.

Ich sehe es tagtäglich wie Mütter oder Großmütter mit ihren Kindern umgehen. Dabei bekomme ich sehr oft Gänsehaut und mir stellen sich die Nackenhaare auf, die ich als übliche Warnsignale wahrnehme.

Was wollen mir diese Warnsignale sagen, denkt es in mir. Es ist der Ausdruck der Unstimmigkeit und Unnatürlichkeit. Da das Verhalten der Zivilisation im Umgang mit ihren Heranwachsenden in meinen Augen absolut wider der Natur und der Authentizität des Lebens spricht.

Warum müssen Mütter[1] ihre acht- oder neunjährigen Kinder an der Hand bis in das Klassenzimmer der Schule führen? Warum braucht ein 10-jähriges Kind eine ständige Umsorgung und Schutz und vielleicht auch noch Beobachtung was es den ganzen Tag treibt? Wieso glaubt der „Erziehende“ dass er andere Wesen erziehen muß, dass er sich um andere kümmern muß, dass er anderen sagen muß, wie das Leben funktioniert?

Das einzige was ein Neugeborenes Kind bis zu seinem jugendlichen Alter tat-säch-lich benötigt ist die Versorgung mit physischen **Materialien** der Ernährung und mit seelischen **Aufmerksamkeiten** des **Daseins** – mehr nicht!

Alles andere darüber hinaus ist Überfluß und Überreizung, bzw. das darunter hinweg ist Mangel und Verbot.

Doch „die Gesellschaft“, ich meine damit eine große breite Maße der Menschen in der westlichen Zivilisation, lebt in Extremitäten, was sich sehr deutlich im Konsum, in der Erziehung, in der Bildung, im abhängigen Umgang miteinander in Beziehungen, widerspiegelt.

Die Angst vor dem Mangel und auch die Angst vor dem Alleinsein (bzw. des Verlassenwerdens) treibt die Menschen in dieses Verhalten. Sie glauben nicht geliebt zu werden oder nicht liebens-**würdig** zu sein und geben daher alles was sie meinen an Liebe schenken zu können auf andere Wesen um eine Bestätigung, ein „Ich brauche dich“ oder ein „Ich liebe dich“ zu erhaschen. Es ist daher ein eindeutig narzisstisches Verhalten, da es nach Ruhm, Ehre und Befürwortung

1 wenn ich von Müttern spreche, schließe ich keinesfalls Väter aus diesem Gebahren mit aus. Es sind nur auffallend mehr die weiblichen Kandidaten die sich so verhalten. Damit ist auch in keinster Weise eine Kritik, ein Vorwurf oder Rüge verbunden, lediglich ein kleiner Hinweis.

schreit und lechzt.

Durch dieses Verhalten zieht jedoch der potentielle Narziss-Erzieher, weitere Abhängige heran. Er fungiert sozusagen als Dealer, als Fixer (kommt von anfixen, anbinden) und macht den Erzogenen zu einem Junkie. Wen wundert es, er, der Erzieher, ist ja selber einer. Abhängig und süchtig nach Liebe, Anerkennung, Bestätigung und Lob.

Sie erkennen also nicht, dass sie während der gesamten Kindheit und auch noch in der Jugend und bei vielen „Kindern“ im Erwachsenenalter in das Wesen, in die Entwicklung und in das Schicksal ihrer „Liebsten“ eingreiffen, in ihre Ideologie „er-ziehen“, und ein Leben vorleben, was ihres ist, jedoch bestimmt nicht das ihrer Kinder!

So etwas nennt man Übergriff und Manipulation des freien Willens und der freien Entwicklung eines anderen Wesen. Und es führt zu „negativen“ Karma. Ob man es glauben möchte oder auch nicht. Das Gesetz von Ursache und Wirkung ist Milliardenjahre alt und hat in jeder Millisekunde seine Gültigkeit.

Derjenige der es versteht und akzeptiert, kann damit umzugehen lernen, der, der es nicht verstehen will und vor allem auch nicht akzeptiert wird es dennoch erfahren, da es kosmischer und somit geistiger Natur ist und über allen anderen Gesetzen und Prinzipien darunter steht.

Und das ist der Grund warum sich eine Wesenheit selbst schadet wenn es andere Wesen, entgegen deren Willen und entgegen derer Entwicklung (nämlich einer Selbsterfahrung, Selbsterkenntnis, Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Selbsterlebnis) agiert.

Was ihr säet, das werdet ihr ernten - irgendwo, irgendwann – und dennoch sicherlich!)

Im Grunde genommen ist das Leben einfach! Wenn man in der Lage ist das Leben zu lesen, offenbaren sich einem die auffälligsten Symbole und Ereignisse aus denen ich lernen kann.

Darum: „Lerne das Leben zu lesen.“ (mit all deinen zwölf Sinnen)

Frank Carl Maier

Centovalli, September 2019

Weshalb ich jeder Krise und jedem Sturm oder Orkan mit Gelassenheit entgegensehen kann.

Resilienz ist, wenn ich aus eigenen Kräften nach einem Sturz, Attentat, Unfall wieder aufstehe und noch erstärkter agiere. Wenn mir der Schalk im Gesichte steht.

oder

„Erst durch die Scheiße, mein Lieber, wirst du gehen, bevor du das herrliche und zauberhafte der Welt entdeckst.

Nach diesen beiden „Erkenntnissen“ und nach ein paar „Fensterstürzen“ die ich mich seelischen und körperlichen Schmerzen und Wunden überlebte, begann für mich der Weg des Sterbens.

Mir wurde bewusst, dass ich mit dem Leben und dem Verhalten das ich an den Tag legte, nicht weiter gehen wollte. Und wenn man die Schnauze von etwas voll hat, dann fängt man irgendwann das überlegen an, was man daran ändern kann.

Ich entdeckte dass ich von einem Virus befallen war. Dieser Virus nennt sich Narzissmus und ist flächendeckend auf dem ganzen irdischen Planeten verteilt.

Dieser Virus hatte mein inneres System, das sich aus leiblichen Körper, aus meiner Seele und meinem Geist zusammensetzt, in Beschlag genommen und herrschte über allem.

Ein Virus ist ein Erreger der sich in einen Organismus einschleicht und von innen her Schaden anrichtet. Er gelangt überwiegend unbe-

merkt, wie ein Trojanisches Pferd in das innere des Systems und frißt sich durch die Organe, Zellen und Enzyme (DNS) und sorgt dafür dass diese Mutieren und sich dem programmierten Virus entsprechend verhalten. So auch in meinem Wesen.

Es hatte Einfluß auf mein geistiges (DENKEN), seelisches (FÜHLEN) und physisches (HANDELN) Verhalten. Das bedeutet ich war von außen fremdgesteuert und nicht für mich autonom.

Ich erkannte, dass ich durch dieses Denken zu nahezu 100% abhängig und gebunden an andere Menschen bin und dass ich bei jeden Pups nach der Hilfe anderer schrie. Mir wurde klar, dass ich mir im Ernstfall nicht selbst helfen konnte.

Es leuchtete mir ein, dass ich stets belehrt und befehligt wurde und dass ich mir nicht selbst zutraute Kommandos, Strategien, Konzepte zu geben oder zu erarbeiten.

Mit jedem Wehwehchen rannte ich zu einem Arzt und ließ mir etwas verordnen, verschreiben und Anweisung geben, wie ich mich zu verhalten habe. Bei jedem Angriff von außen suchte ich Schutz bei meiner Mutter, meinem großen Bruder, meinem Vater, meinem Mann, meinem Chef und war immer wieder enttäuscht, dass mir diese Wesen überwiegend zwar in Schutz nahmen, ich mir selber einen eigenen Schutzmantel, eine dicke Haut nicht aufbauen konnte.

Bei jedem Aufprall mit 180 Sachen gegen den Brückenpfeiler wurde mir klar, dass ich durchaus weiter die Rolle des Opfers spielen konnte und nach Zuneigung, caritativer Hilfe und Bestätigung dessen dass „ich ja doch eine recht arme Sau bin“ betteln durfte, was mich allerdings tatsächlich nicht unbedingt weiter brachte.

Im Gegenteil: je mehr ich nach Anerkennung bettelte umso mehr wurde mir das wahre Leben in Form von Schicksalsschlägen offenbart. Und diese Krisen oder, wie in der Überschrift genannt, Stürme und Orkane ballten sich immer mehr zu Hurricans, Taifunen, Tsunami und Erdbeben auf.

Heute sehe ich tatsächlich jeder Krise gelassen entgegen. Ich bin nicht mehr ängstlich, fühle mich nicht mehr bedroht, verstecke mich nicht mehr vor „scheinbaren“ Gefahren, flüchte auch nicht mehr vor etwas, das mich „offensichtlich“ verletzen und töten möchte.

Sondern heute freue ich mich auf jeden Moment in meinem Leben. Ich nehme jede Situation so an, wie sie ist. Ich akzeptiere alles was um mich herum geschieht, da ich weiß dass es nicht meine Aufgabe und Verantwortung ist, was da von statten geht, sondern die, derjenigen, die sich damit identifizieren.

Soll heißen ICH habe Verantwortung in meinem Leben, und zwar ausschließlich für mich. Ich fühle mich, meinem Wesen, meiner göttlichen Struktur verpflichtet und zwar gesamtheitlich, in allen Belangen. Und damit habe ich – weiß Gott – genug zu tun.

Diese Einstellung läßt mir zu, wie ein Fels in der Brandung, wie ein Leuchtturm auf der Klippe oder wie ein Tropfen im gesamten Ozean oder der Ozean im gesamten Tropfen, zu agieren.

Resilienz eben!

Raphael de Bael

Wieso glaubt eine Gesellschaft wenn sie Menschen verklagt, ausnimmt, besteuert, erniedrigt und verurteilt, dass diese in ihrer Gemeinschaft bleiben?

Ich darf tagtäglich feststellen, dass Menschen vom sogenannten „sozialen System“ verurteilt, verklagt und nachteilig behandelt werden.

Arbeitnehmer werden mit Steuern und Abgaben belastet, Eigenümer mit Vermögensbesteuerung durch Inflation und Deflation, Familienväter mit Lastenausgleich, Konsumenten mit Verbrauchssteuern, der „kleine Mann“ mit unbezahlten Überstunden, Lohnsteuer, Versicherungen auf Arbeitslosigkeit, Rentenzahlung, Leben, „Krankheit!“ oder Unfall.

Ja, aber das ist doch in einer Sozialgemeinschaft total normal, sagst du. Und du hast recht, in einer Sozialgemeinschaft, wohlgemerkt.

Und so wird das ganze System unter dem Deckmantel der „Solidarität“, einer für alle, alle für einen auch seit vielen Jahrhunderten „vermarktet“.

Deutschland verlassen derzeit anzunehmend einige hunderttausend Menschen jedes Jahr. Viele der Menschen verlassen ihr gewohntes Umfeld weil sie sich nicht mehr angenommen, geachtet, wertgeschätzt fühlen.

Es ist deren subjektive Empfindung und zunächst einmal relativ normal. Eine logische Handlung, wenn sich ein Wesen bedrängt, be-

nachteiligt, ausgenommen oder bestraft und verurteilt fühlt, ist nun einmal dass es sich fragt welche Möglichkeiten es hat, damit umzugehen.

Mir fallen dazu die 5 F's ein, die im englischen folgendermaßen aufgebaut sind. Ein Wesen kann also zwischen „face“ – „fight“ – „flight“ – „freeze“ oder „fuck off“ entscheiden. Es kann sich der Sache, bzw. der Angst stellen (face), es kann dagegen kämpfen (fight), es kann flüchten (flight), oder es kann schock-gefrieren (freeze) oder sich ein „Leck mich am Arsch“ (fuck off) denken.

Ich glaube und spreche natürlich für mich, dass sich die drei mittleren F's ausschließen, da diese nicht unbedingt zu einer Lösung beitragen. Also bleibt sich der Sache stellen, oder sich „im Arsche lecken zu lassen“ wie es Götz von Berlichingen so schön „gepflegt“ ausdrückt.

Ich habe in meinem Leben die Erfahrung machen und schlußendlich auch die Weisheit erlangen dürfen, dass ich mich zunächst meinen „Ängsten und Sorgen“ stelle.

Ich begegne also meinem Gefühl der Erniedrigung, der Verurteilung, des Verbrechers damit dass ich mich zunächst Frage ob das tatsächlich wahr ist. Sofern ich diese Frage zwei Mal mit „JA“ beantworten kann, gehe ich einen Schritt weiter und setze mich mit den Personen, die ich meine die mich in diese Gefühlslage bringen, GEISTIG auseinander. Geistig ist insofern relevant, da keine physische Begegnung mit diesen Wesen erforderlich ist, sondern auf geistigem Wege tatsächlich sehr weittragende Resultate erreicht werden können.

Verstehe ich deren Motive, ihre Denk- und Handlungsweisen, kann ich wiederum für mich eine Entscheidung treffen, wie ich damit umgehen will. Letztlich geht alles den Weg der Akzeptanz und des Respektes. Ein Ritual mit LARA ist hierzu sehr hilfreich. Auch wenn ich das Verhalten des anderen in keinster Weise für gut heiße, bedeutet es nicht, dass ich es nicht akzeptieren kann:

Es ist „nur“ eine Meinung, man kann sie haben,

genauso wie ich meine Meinung haben kann.

Diese Denkweise erstickt den Keim einer Konfrontation bereits im Anfang, in der Entstehung.

Sofern ich die Tatsache für mich akzeptieren kann ist mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen dass der Aggressor mit seinen Attacken aufhören wird, da ich meinen Beitrag zum Frieden durch den „Prozess“ mit LARA geleistet habe.

Sehe ich kein Ende der Handlungen, was bei Narzissten durchaus vorkommt, habe ich nun das fünfte F parat, das klare „Fuck Off“.

Hier geht es jetzt die klare Schiene des „Gehen und sich nicht mehr umzudrehen.“ - So habe ich es mit Deutschland, meiner „Heimat“, dem Elternhaus, einigen Frauen, einigen „Freunden“, der Staats- und Kirchenverwaltung, sprich der gesamten „narzisstischen“ Gesellschaft, getan.

Es ist das letzte F und diese „Waffe“ ist konsequent und eindrucksvoll. Denn mit diesem Vorgehen löse ich eine Welle (Tsunami) der Aggression, eines Bull-Shit-Storms, der Aufruhr, der Enttäuschung, der Unzufriedenheit bei den „Hinterbliebenen“ aus.

Ein Narzisst, der keine Beachtung, keine Ressonanz, keine Fürsorge, kein Interesse, keine Zuwendung, usw. mehr bekommt, gerät in Panik, in Depression, in Wut, in Ärger, in Angst usw.

Doch das alles liegt nicht an mir, es liegt an ihm selbst.

Ich beobachte das Vorgehen in Deutschland (und auch vielen anderen Staaten der Welt) seit vielen Jahren. Überall das gleiche Bild. Die Menschen werden zu 99,88% fremdgesteuert, versklavt, mit Steuern und Abgaben ausgenommen, zu „Versicherungen“ verpflichtet (Haftpflicht), in Ecken gedrängt, von Juristen verurteilt und bestraft, von Lehrern belehrt, von Erziehern erzogen, von Beamten, Verwaltern ver-(ge)-waltet.

Der brave Michel, also mindestens 99,88% der Deutschen läßt das seit vielen Jahrzehnten mit sich machen, da er es nicht anders kennt und schließlich genau auf diesen Gehorsam gedrillt wurde.

Was passiert jedoch in einem Staat, wenn immer mehr Menschen langsam aufwachen? Das kannst du unter dem Artikel „Was da gerade auf diesem Planeten passiert, ist die ständige Auflösung von Karma, von Gruppenkarma!„ auf Seite 191 nachlesen.

Warum mich meine eingefahrene Sichtweise mit sehr hoher Sicherheit krank werden und sterben lässt.

Da eine eingefahrene Sichtweise seit Jahrzehnten in meinem Glaubenssystem verankert ist und zu 99,88% davon auszugehen ist, dass diese Glaubenssätze nicht mit dem ursprünglichen dessen was die menschlichen Wesenheiten tatsächlich ausmachen übereinstimmen dürften, darf ich annehmen, dass ein Mensch der nach den Sichtweisen der Masse lebt, mit sehr hoher Sicherheit krank wird und stirbt.

So was kann ich also tun?

Ganz einfach die Sichtweise, Denkweise und Glaubensätze verändern und zwar dahingehend, dass sie den meinen entsprechen.

Dadurch übernehme ich wieder meine gottgegebene Autonomie, also das Steuer an Bord meines Schiffes. Ich bin Entdecker, Navigator, Weltreisender, König meines eigenen Reiches, meine eigene Hoheit, mein Steuermann, mein Schöpfer,

Alles andere was ich in die Hände anderer Menschen, Vereine, Gruppen, Guru's, Sekten, Kirchen, Verbänden oder Instituten gebe führt mich ohne Ausnahme in eine Krankheit die mich zerstören wird.

Hilf' dir selbst, dann hilft dir Gott! Was könnte es exakter auf den Punkt bringen? Ich bin ein Gott, und somit helfe ich mir selbst.

Als Gott entscheide ICH über Leben und Tod. Ich erschaffe Leben, durch Zellteilung, und ich töte Leben, durch Zellsterben. Das ist der absolut natürlichste Prozess des Lebens! Es ist so einfach.

So just keep it short and simple

oder

warum einfach, wenn es auch kompliziert geht?

Der Mensch denkt einfach zu viel! So wie er alles im extremen betreibt. Zu viel Denken, zu viel Labern, zu viel Arbeiten, zu viel Ficken, zu viel Fressen, zu viel Tun, zu viel Schauspiel, zu viel Lob und Tadel …

Wann findest du endlich in deine Mitte zurück, du Penner?

Wieso ich mir immer noch (zu viele) Gedanken und Sorgen über das Verhalten, die Sorgen und Ängste anderer Wesen mache.

Ok, ich verstehe. Wir alle sind eins und Brüder im Geiste. Das bedeutet, dass ich mit jedem Wesen dieser irdischen Welt auf feinstofflicher Ebene verbunden bin.

Doch nur weil ich mit anderen Wesen verbunden bin, was ich auch absolut für gut heiße, bedeutet es doch nicht, dass ich für diese Wesen verantwortlich bin oder gar zu etwas verpflichtet, nicht wahr?

Durch die zivilisatorische Doktrin, also dem aufdoktruieren der EGO-Struktur mit diversen gesellschaftlichen Glaubenssätzen, bin ich in meinem EGO-Denken so programmiert, dass ich tatsächlich so handele.

Ich denke dass solche Glaubenssätze wie

- ich muß mich um das Wohl und die Belange meiner Mitmenschen kümmern! (auch wenn diese das nicht wollen, bzw. mich nicht fragen)
- ich bin gegenüber den Generationen vor mir und nach mir in großzügigster Weise absolut verpflichtet!
- mein Eid und Schwur auf meinen Beruf, Rang, Status binden mich in die Erfüllung dessen was ich „freiwillig“ geschworen und vereidigt habe.
- ich bin verantwortlich andere, mir zugeordnete, Wesen auszubilden, zu erziehen, zu formen und zu führen.

mich prägen und mich in die Versklavung eines Systems treiben. Das System nennt sich Zivilisation. Und diese Versklavung macht mich kaputt, erniedrigt und geißelt mich.

Sofern ich keinen Mut, keine Kraft, keine Liebe, keinen Willen und kein Wissen habe, mich daraus zu befreien.

Der Grund wieso ich meist keinen Mut und keine Kraft entfalten kann liegt darin, dass ich über alle Maßen hinaus mit dem System, mit der Welt da draußen verflochten, verstrickt und verbunden bin.

Und diese Verstrickungen gilt es aufzulösen.

Also zunächst überlege ich mir was ich ändern kann. Da mir bewusst ist, dass ich andere Wesen nicht ändern kann, also die gesamte **außenstehende** Welt nicht, bleibt mir ja nur noch die eigene, gesamte **innenstehende** Welt, nicht wahr?

Wieso die kommende globale Finanz- und Wirtschaftskrise als Katharsis die Menschen in nicht geahnter Weise verändern wird und die Zivilisationssysteme vernichtet.

Das klingt nach harten Tobak meinst du?

Jetzt könnte man sagen extreme Verhältnisse verlangen nach extremen Maßnahmen. Was grundlegend auch stimmt. Denn so wie es in den Wald hinein gerufen wird so schallt es auch heraus.

Ich meine, das globale Bild schaut doch so aus, dass seit Jahrhunderten die Systeme immer extremer, hektischer, ausgereizter, größer, aufgeblähter und aggressiver betrieben werden.

Eine Blase hat sich in alle Richtungen, und ich meine die extremen Ausweitungen des Sozialismus, Kapitalismus, Narzissmus, etc., ausgeweitet. Ab und an gab es mal einen kleinen Dämpfer und es wurde Luft aus dem Ballon gelassen, die jedoch innert kürzester „Zeit“ wieder mit höherer Geschwindigkeit zugeführt wurde.

Der Mensch, vor allem der narzisstisch infizierte, kennt keine Grenzen, kein Halt, kein Ende. Stets möchte er mehr und mehr. Immer höher, schneller, bequemer und weiter. Der Kapitalist träumt von immer mehr Vermögen, das er auf Geld- und Sachwerte verteilt. Der Sozialist träumt von immer mehr pauschaler Rundum-Verpflegung, sodass er sich um nichts mehr kümmern muß.

So rennen sie seit Jahrzehnten immer mehr durch die Gassen des

Mammons um entweder zu konsumieren, konsumieren, konsumieren oder zu geizen, geizen, geizen. Stets im Extremfall!

Es ist die große Showbühne auf der getanzt, gesoffen, gelabert, gejauchzt und gefressen wird, bis der Arzt kommt.

Und dieser Arzt hat schon ein paar mal geklingelt. Nur die apathischen und abgestumpften Narzissten hören es nicht. Sie hören nicht die Signale, die überall und allerzeit durch den Äther dröhnen.

Doch Unwissenheit und Unachtsamkeit schützt vor Strafe nicht, sagt der Volksmund – und damit wird er wohl recht behalten, der Volksmund.

Die Signale die gegenwärtig durch das Land ziehen sind die schon seit Urzeiten gepredigten Worte „Verleihe Geld nicht gegen Geld".

Was ist damit gemeint?

Die **Null-Zins-Politik** der Zentralbanken die seit einigen Jahren über den Globus wandelt. Sie zieht sich durch alle Währungssysteme des Menschen und steuert die Geldmenge sowie die Werthaltigkeiten von Geld- und Sachwerten.

Interessant ist festzustellen, dass durch dieses Werkzeug die Menschen, alle Menschen gleich welchen Charakters, von den Auswirkungen dieser Maßnahmen betroffen sind und sein werden.

Ein Sozialist wird von seiner <u>weichen</u> **Couch** geschleudert ebenso wie der Kapitalist von seinem <u>hohen</u> **Thron**! Dem Sozialisten wird aufgezeigt dass er seinen Komfort nicht durch Schuldenmachen erhalten kann und dem Kapitalisten wird aufgezeigt, dass er nicht nur von Kapitalerträgen leben kann.

Menschen, egal welchen Charakter, die sich in der Vergangenheit und Gegenwart extrem verhalten haben, und das sind wahrlich nicht wenige, werden durch ein Inferno geführt, das die Welt tatsächlich noch nie gesehen hat.

Das ist keine Prophezeihung, keine Warnung, keine Einschüchterung. Das ist wahrhaftige Konsequenz. Wer das Prinzip von Ursache und Wirkung kennt, das Leben lesen kann, einigermaßen den Weg eines Pendels verfolgen kann, wird erkennen, dass ein Pendel welches mit einer bestimmten Kraft in eine Richtung schwingt mit annähernd der gleichen Wucht in die entgegengesetzte Richtung wirkt.

Und das hat jetzt begonnen. Wir bewegen uns aus der Zeit der Fülle und des Wohlstands in die Polarität, also in den Mangel und die Armut. Wohlgemerkt ich spreche von materieller **Fülle** und **Reichtum**.

Da das kosmische Prinzip des Rhythmus nach Ausgleich verlangt ist das auch unabwendbar. Die Maßnahmen die der Mensch gegen dieses Gesetz in der Vergangenheit eingesetzt hat, haben die nun eintretende Bereinigung (Katharsis) lediglich verzögert.

Es ist anzunehmen dass sich Süchtige, Abhängige und narzisstische Menschen nicht selbst heilen können, da sie keine Einsicht in eine vermeintlich notwendige Reduktion, bzw. Verzicht ihrer Handlungen, besitzen. Dadurch können sie sich nicht selbst heilen und auch nicht von anderen geheilt werden können, da ihnen dazu die Tugenden der Demut, des Zuhörens, des autoditaktischen Lernens fehlen.

Das bedeutet wer nicht **hören** kann oder will, wird **fühlen.**

Die von den Zentralbanken initiierten Maßnahmen wie Anleihenkauf, Geldmengenausweitung, Zinsreduktion auf Null- oder Minus-

Zins sind zerstörerisch und folgen daher dem männlichen Prinzip der Aggression. Sie zerstören Vermögen und zwar in unbegreiflich großen Ausmaß. **Deflation** ist die Vernichtung von **Sachwert**-Vermögen. **Inflation** die Reduktion der **Kaufkraft** einer Währung und somit die Vernichtung von **Geldwerten**.

Was in den kommenden Monaten auf der Welt passiert ist folgendes: bereits seit geraumer Zeit entstehen peu-á-peu Währungs- und Handelskriege; die Wirtschaftseinheiten bekriegen sich auf dem Schlachtfeld des Warenhandels, der Zölle, der Steuern, der Währungen, der Politik (Finanz- und Steuern) und auch des diplomatischen Miteinanders; Menschen verschiedener Nationen sind seit eh und je im Krieg jeder gegen jeden, da sie mit Vorurteilen, Bewertungen, Erniedrigungen, Abgrenzungen und Beleidigungen aufeinander zugehen, was nun zum showdown kommt; die Lunte für die Mutter-aller-Bomben ist schon lange gezündet; die Explosion wird zeitgleich erfolgen, in allen Systemen, in allen Regionen; es gibt keine Möglichkeit mehr das aufzuhalten, da nun geistige Kräfte im Spiel sind, die von den meisten Menschen nicht einmal ansatzweise erahnt werden.

Alles weitere kann auch nicht beschrieben bzw. vorhergesagt werden, da Billionen von verschiedenen Einflüssen auf die Entwicklung einwirken. Es kann lediglich im Großen und Ganzen ungefähr abgeschätzt werden wie sich das Szenario darstellt: ich möchte es mit dem Urknall vergleichen.

Doch wie beim „Urknall“ auch ist danach Stille, Ruhe, Harmonie, Frieden. Also das was sich sehr viele Menschen wünschen!

ci vediamo!

Warum mir "Niksen" das Leben rettet!

Zwischen „Hygge“, dem dänischen Konzept der Gemütlichkeit und dem schwedischen „Lagom“, das ein ausgewogenes Leben meint, gibt es zahlreiche nordische Lifestyle-Methoden, deren Befürworter behaupten, dass sie in der Lage seien, uns zu besseren Menschen zu machen. Wenn dein Problem aber weniger darin besteht, Glück und Erfüllung zu finden, sondern vielmehr darin, die ständig nervenden Stimmen in deinem Kopf zum Schweigen zu bringen, dann solltest du dich etwas mehr im Süden umtun und dir das niederländische Konzept vom „Niksen“ etwas genauer anschauen.

Niksen ist eine stressreduzierende Praxis aus den Niederlanden, die buchstäblich darauf abzielt, nichts zu tun, untätig zu sein. In der (Nicht-)Praxis, so erklärt Carolien Hamming, Coach beim CSR Centrum, einer Organisation, die sich dem Kampf gegen Stress und Burnout verschrieben hat, bedeutet Niksen, „etwas ohne Zweck zu tun“. Zum Beispiel, einfach aus dem Fenster zu starren, herumzuhängen oder Musik zu hören. Anstatt dich also ständig mit dem zu beschäftigen, was du als nächstes tun musst oder von einer Aufgabe zur nächsten zu springen, propagiert Niksen die Idee, all deine Tätigkeiten zu verlangsamen und dir eine Atempause von all den gesellschaftlichen Erwartungen an deine Produktivität zu verschaffen, die so fest in unserer Kultur verankert zu sein scheinen.

In der niederländischen Kultur sind die **Vorurteile** gegen das **Nichtstun** stark. So besagt schon das bekannte Sprichwort „Niksen is niks“ wörtlich übersetzt „**nichts tun ist gut für nichts**.“ In der Praxis

bedeutet das, zwar beschäftigt zu sein – aber nicht zu beschäftigt; sich auch mal auszuruhen – aber nicht zu viel. Vor allem wird erwartet, nicht faul zu sein. Produktiv zu sein. Beizutragen.

Klingt bekannt? Kein Wunder. Denn auch in Deutschland wird ständig von uns erwartet, unsere **Effizienz** und **Produktivität** zu erhöhen, härter als alle anderen zu arbeiten. Wenn wir uns am Montag gegenseitig fragen: „Wie war dein Wochenende?“, sagt niemand: „Ich habe versucht, so wenig wie möglich zu tun.“

Niksen ist das genaue Gegenteil dieser Mentalität. Es ist die Gelegenheit, nichts zu tun – und gerade das fällt vielen Menschen nicht leicht. Carolien Hamming erklärt: „Unsere innere Stimme treibt uns immerzu an, etwas nützliches zu tun. Für uns selbst, für die Familie, die Welt… dadurch ist Niksen in der Praxis echt schwer umzusetzen.“

Dabei hat Niksen im Vergleich mit anderen Methoden viele Vorteile. „Hygge“ zum Beispiel spricht viele Menschen an, da es sehr angenehm und entspannend ist. Aber es ist auch zeitaufwändig: man muss Kerzen anzünden, Decken und Loungewear kaufen und andere Menschen in sein gemütliches Leben einbeziehen. **Beim Niksen hingegen reicht die eigene Person vollkommen aus – und man muss vorher überhaupt nichts vorbereiten.** Damit ist Niksen dem Konzept der Achtsamkeit sehr ähnlich. Allerdings geht es beim Niksen nicht nur darum, im Moment zu bleiben und sich seiner Umgebung (und seiner selbst) bewusst zu sein. Statt dessen geht es darum, sich selbst nichts tun zu lassen, ohne gezielte Gedanken und Erwartungen zu sein. Und das ist wichtiger als man vielleicht denkt. Carolien Hamming sagt: „Ich denke, dass regelmäßiges **Niksen** wichtig ist,

um gesund zu bleiben. Es ist eine Form der mentalen Ruhe und Erholung. Aber eben während du wach bist.“

Dabei ist das Konzept des „Niksen“ durchaus nicht neu. Philosophen und Schriftsteller preisen die Vorteile des Nichtstuns schon seit Jahrhunderten. Begriffe dafür gibt es in allen Kulturen (in Italien zum Beispiel beschreibt das „**dolce far niente**“ die Süße, nichts zu tun). Vor allem aber hat Niksen nichts mit Faulheit zu tun. Ganz im Gegenteil: Niksen ist die gründliche Freude an den Pausen des Lebens.

Carolien Hamming: „Wenn man sich einmal in der Natur umschaut, erkennt man, dass die meisten Tiere in zwei Dritteln ihrer Zeit überhaupt nichts tun. Sie gähnen, schauen sich um, sitzen und warten, bis ein kleiner Snack vorbeikommt. Niksen scheint also ein sehr natürlicher Zustand des Seins zu sein.“

Erfrau und Siemann

- oder warum eine Frau nahezu keine Chance hat aus der Klammerung der Zivilisation auszubrechen und ein freies Leben zu genießen.

Männer werden seit Generationen in der westlichen Welt verweichlicht, sie werden zu harmlosen, braven und gehorsamen Buben 'erzogen'. Und in dem Wort Erziehung steckt das Dilemma auch schon

drin. Sie werden nach den Kriterien gezogen, wie es die 'Gesellschaft' die Gemeinschaft braucht, nämlich folgsame, dienende und meinungslose Kreaturen, die gefälligst das ausführen was man ihnen sagt, bzw. befiehlt.

Und bei Frauen ist das leider nicht anders.

Grundsätzlich kann man feststellen, dass Kinder seit vielen Generationen von Frauen erzogen werden. Zumindest verbringen diese die meiste Zeit in Umgebung matriarchalem Einflusses.

Das Ergebnis dieses Vorgehens läßt sich heute an den psychisch und mental kranken Menschen der Generation Golf, Y oder Z ablesen. Was da auf dem Erdball an gestörten und labilen Menschen umher rennt ist durchaus phänomenal.

Phänomenal aus dem Grund, da es ein Phänomen ist, jedoch nicht selten aber auffällig und bemerkenswert. Es gibt nahezu keinen Menschen mehr, der dem Begriff Mensch auch nur ansatzweise nahe kommt. Ich stelle fest, dass nunmehr Roboter, also Maschinen diesen Planeten überrollen, in denen vereinzelt noch der Hauch einer Seele zu erkennen ist.

Zwingen kann man Menschen nicht ...?!?!?!

nein, zwingen kann man andere Wesen nicht, soll man nicht und darf man auch gar nicht.

Erstens zwingen sie sich schon von alleine, nämlich in sämtliche Zwänge die man sich vorstellen kann. Angefangen vom **Reinlichkeitszwang**, **Verkleidungszwang**, **Miederzwang**, Pünktlichkeitszwang, über die legendären neurotischen (krankhaften) Zwänge bis hin zu zwanghaftem Dauerlabern und psychopathischem, histrionischem Darstellungs- und Publikationszwang. Warum soll ich sie denn dann auch noch „zwängen“?

Und zweitens kann ich einem anderen maximal mit dessem begegnen was ich ihm anbieten kann. Soll heißen, ich kann ihm ein Angebot machen, dass er ablehnen kann, oder auch nicht. Das ist wie auf einem Marktplatz. Wenn ich schöne, frische Kirschen anbiete, hat ein Interessent die Möglichkeit welche käuflich zu erwerben oder auch nicht. Er muß es ja nicht. Und ich muß sie ja auch nicht anbieten.

Nur wenn zwei übereinstimmende Willenserklärungen (z.B. ja, ich gebe gerne 2 Pfund Kirschen ab und ja, ich nehme gerne 2 Pfund Kirschen) abgegeben werden kommt eine einvernehmliche Einigung zustande. Ansonsten nicht.

Wenn ich einer Frau anbiete mit mir Zeit zu verbringen, sie es jedoch weder bejaht noch verneint, kann ich ihr nicht helfen, denn sie weiß anscheinend (noch) nicht was sie will. In diesem Moment.

Vielleicht weiß sie es später oder gar nie. Das ist ihr Ding. Vielleicht will ich ja später nicht mehr oder nie mehr. Das ist mein Ding.

Traurigerweise stelle ich in der jetzigen, anscheinend für viele Menschen unsicheren, Zeit fest, dass sehr viele Frauen (wie auch Männer) nicht wirklich wissen was sie wollen …

Doch das ist jedoch ihr Ding, nicht mein Ding.

Auf einem Markt auf dem wenig Angebot auf nahezu keine Nachfrage stößt ist jedoch Totengräber-Stimmung, wie der 'Undertaker' so schön sagt, wenn keine Menschen sterben. Ich glaube allerdings, dass der Totengräber sehr bald sehr viel zu tun hat, denn es werden bald sehr viele Menschen an Kummer, Trauer, Angst, Hass, Neid, Unsicherheit, Schwäche und Ärger sterben. Das ist allerdings nicht mein Ding, das ist das des Totengräbers – und der Toten natürlich!

Ihr habt nicht Lust zu sterben?

Dann wacht endlich auf und fangt an zu leben!

Wahrhaftig Mensch, du darfst dich entscheiden ...!!!

ja, du darfst selbst entscheiden. Du hast die Wahlfreiheit!

Freie Wahl – freier Wille – freies Leben …

Du darfst entscheiden wie du dein Leben gestaltest. Du darfst wählen, ob du lieber materiell oder spirituell durchs Leben ziehen möchtest. Und du hast sogar die Freiheit ein Mix aus beidem zu wählen.

Denn wenn du das meisterst, hast du die beiden Pole in dir zur Chymischen Hochzeit vereinigt. Zu einer Einheit gebracht. Der Mensch, der souverän mit den Aspekten der Materie (Physis) und des Geistes (Spirit) agiert, hat es zur wahren Meisterschaft, von dem Christian Rosenkreutz und auch die vielen anderen Seher, wie Jesus, Buddha, Sokrates, Zarathustra, etc. berichteten.

Wie das geht, fragst du dich?

Das weiß ich doch nicht, wie es bei dir geht!

Steh' auf und mach' dir deine eigenen Gedanken.

Alles 'notwendige' hast du dazu!

Werde erwachsen und wandere ...

Es gibt nichts physisches ausser dem Kern des Universums, die Erde ...

und diese „Erde“ gleicht einem Diskus[1]. Also im Grunde genommen einer Scheibe, die in ihrem Meridian nach 'unten' und 'oben' konzentrisch gewölbt ist.

Alles auf oder im Diskus ist physisch. Ausserdem hat der Scheibenkörper eine Ätherhaut und eine darüber befindliche Astralhaut. Je mehr man sich vom Kern, der Dichte (grob-stofflich) des Körpers, entfernt, desto lichter (fein-stofflicher) ist der Raum herum. Bis er letztendlich im All (Astralhaut, Kosmos) in ein „Nichts“ aufgeht. Es ist nichts mehr, nur noch Spirit, Geist.

Was bedeutet das nun für die Vorstellung des Menschen vom „Leben“? - es bedeutet, dass sich die Vorstellung die sich die Menschheit von den Planeten, Sternen, dem Weltall, dem Universum macht erneut, nach Ptolomäus, Kepler, Kopernikus, Regiomontanus, recht stark auf den Kopf gestellt wird.

Denn es ist weder ein geozentrisches, noch ein heliozentrisches Weltbild, das die erwähnten „Wissenschaftler“ entdeckt haben. Es ist ein, wenn man so will „disco-zentrisches“ Bild von einem System, in dem wir unser Dasein pflegen.

1 von lat. discus und griech. diskos = Scheibe, bzw. Wurfscheibe in der Leichtathletik, übrigens auch Lebewesen, wie z.B. im Fisch, Wirbeltier; und auch als Knorpel zwischen Gelenkgrube und Gelenkköpfchen.

Welche Auswirkungen hat das auf den Menschen?

Er wird schon wieder verunsichert. Er ist schon wieder hilflos und ohnmächtig, nachdem er sich nun an eine helio-zentrische Darstellung seit dem 16. Jahrhundert, nach erbittertem Kampf mit der geozentrischen Darstellung aus der Antike, gewöhnt hat und soweit damit leben kann.

Doch irgend etwas hat den bewussten Menschen immer an beiden Darstellungen gestört. Irgend etwas war und ist nicht stimmig mit dem Bauchgefühl, der Intuition vieler Menschen.

Zu jeder Darstellung gibt es tausende von Thesen, Hypothesen, Anti-Thesen und vor allem Streitereien darum, wer denn nun Recht hat.

Ich sage mit meiner Darstellung in keinster Weise, dass ich Recht haben muß! Ich sage lediglich, dass es sich für mich so stimmig anfühlt. Ich kann mir vorstellen, dass Planeten als Lichtkörper, die aus Photonen und Tachyonen bestehen, welche wiederum ohne elektrische Ladung und ohne materiellen Kern (Masse) existieren, auf eine Leinwand außerhalb der Stratosphäre projeziert werden und in Hyper-Lichtgeschwindigkeit an dieser entlang wandern, wie als wären sie von einem Licht-Projektor dorthin gestrahlt.

Die „Erdtrabanten“ Sonne und Mond allerdings bewegen sich innerhalb einer Atmosphöre, der Ätherhaut um die Scheibe (Diskus) und zwar in spiralförmiger Weise auf der Oberseite des Diskus zwischen 'nördlichem' und 'südlichem' Wendekreis. Jedes Mal zur Tag- und Nachtgleiche (Ecquinox) passiert dabei die Sonne den Äquator, der tatsächlich einen Ring als 0-Breitengrad darstellt.

Warum in die Ferne schweifen, wenn das gute liegt so nah?

Seit Jahrhunderten träumt der Mensch davon physisch ins All zu fliegen und den Sternen nahe zu kommen. Er entwickelte in seiner Phantasie unzählige Möglichkeiten, wie sich das ganze (All) zusammen setzt. Weltbilder über Weltbilder entstanden durch verschiedene Individuuen, die, mit ihrem Bewusstsein wiederum das Massenbewusstsein inspirierten und beflügelten. Und so haben Milliarden von Menschen mit ihrer Sicht- und Denkweise dazu beigetragen, dass immer mehr und andere Ansichten entstanden.

Jedes Wesen hat seine Sicht der Dinge und denkt darüber was es „aus dem Äther", der „Akasha-Chronik" gelernt hat. Im Grunde genommen ist es schnurz-piep-egal wie diese Welt funktioniert, es ist doch von viel höherer Bedeutung, dass sie funktioniert. Und von daher sollte sich jedes Individuum seine eigene Meinung bilden und mit seinem eigenen Weltbild glücklich werden.

Denn es wird es! Ein Mensch, der sich nicht in Diskussionen, Streitereien, Konflikte, dogmatischen Thesen, und weiß der Geier noch was verstrickt und verflechtet, lebt ein Leben in höchster Glückseligkeit, das sei gewiss!

Ich rege daher an, mein disco-zentrisches Weltbild zu bedenken, es zu akzeptieren, es zu respektieren und es dabei zu belassen.

Und was mit einem Weltbild funktioniert, läßt sich ebenso mit Meinungen, Darstellungen, Geschichten, Mythen, Erzählungen und anderen geistigen „Erfindungen" praktizieren.

Die unendliche Gier nach Bestätigung und Anerkennung (Ruhm)

Was macht den Menschen krank, was läßt ihn altern, warum ist er frustiert und wütend, eine Wut die in sogar in den Haß und in den Tod treibt?

Nun, für diese Symptome gibt es tausende von Gründen. Jede Auswirkung, jedes Erscheinen hat eine Ursache, einen Grund.

Der mir, nach langjährigen Beobachtungen auffälligste Grund für das übermässige narzisstische Verhalten der Menschen ist die nicht-enden-wollende, unendliche Gier nach Bestätigung und Anerkennung von anderen Menschen.

Ob es der Schauspieler ist, der nach seinem Auftritt über einen roten Teppich flanieren und einen Oscar erheischen will, ob es die Doktorantin ist, die über lange Semester an einer Fachrichtung studiert um dann von ihrem Doktor-Vater, dem Professor mit gutem Ruf, ihren langersehnten Doktor-Titel erhält, oder ob es die Ehefrau, Hausfrau und Mutter ist, die den ganzen Tag wuselt und kruscht, alles in Ordnung hält um am Abend von ihrem Mann gelobt und gehalten zu werden.

Ich finde das sind die markantesten Punkte, bei denen sich ein Mensch das Leben am schwersten macht und das stets zu Kummer und Frust führt.

Denn dieses Verhalten baut Erwartungen und Verlangen auf, es er-

weitert die Sehn**sucht** nach Geliebtwerden und Bestätigtwerden um ein vielfaches und es drängt den somit süchtigen in eine Abhängigkeit aus die er, ähnlich einer Alkohol- und Drogensucht nicht mehr heraus kommt. Schon gar nicht mit Hilfe von anderen!

Jedoch das will der Gierige und Abhängige überhaupt nicht begreifen. Schließlich wurde er doch so erzogen, dass er tüchtig und fleißig sein, und es den anderen recht machen muß! Und jetzt soll er dafür nicht einmal beachtet werden oder einen Dank erhalten?

Tja, das Leben ist tatsächlich hart. Und noch härter wird es, wenn ich mich auf die Taten und Reden von anderen Wesen verlasse und dann allerdings ent-täuscht werde, da ich mich vorher wohl getäuscht habe.

Ich empfehle euch einmal die Biographien berühmter und gefragter Menschen zu betrachten. In 9.988 von 10.000 Fällen enden diese Menschen nach spätestens fünf Jahren in einer psycho-somatischen Krise, die, wenn sie wahrhaftig dramatisch endet, mit ihrem physischen Tod einhergeht. Ich kenne wirklich sehr wenige Prominente die nicht in ein dunkles Loch fallen. Es sei denn es sind souveräne Wesen, die mit den Polaritäten und vor allem mit der Dualität dieser Erde zu recht kommen.

Und getreu dem Prinzip „so wie oben, so auch unten“, dem Gesetz der Analogie aus den Kosmischen Prinzipien, ist es bei der „High-Society“ nicht viel anders als bei den „normalen“ Menschen im Alltag.

Ein berühmter Mensch, der gestern noch gefragt war, ist heute die einsamste Person auf Erden, so glaubt es zumindest der „Narzisst“.

zu hohe und 'falsche' Erwartungshaltungen in den Kinder- und Ju-

gendjahren des Wesens führen dazu dass es zu einem so überhohen und extremen Anspruchs- und Wunschdenken in den Köpfen der Menschen führt. Überhoch und extrem aus dem Grund, da ein gesundes **Wollen** in das Leben überhaupt nicht 'falsch' ist, ja sogar wünschenswert.

Dieses Wollen und Streben darf sich das Wesen jedoch selbst aufbauen, erarbeiten und erfahren bzw. erlernen. Dafür ist es da auf dieser Erde. Und nicht, dass „wohlmeinende Erziehungspersonen“ in die Entwicklung des Heranwachsenden eingreifen.

Doch was ist in 99,88% der Fälle in unserer westlichen Gesellschaft der Fall? - nichts anderes als Eingriff in hohem Maße.

Du glaubst das nicht?

Macht nichts, du darfst gerne weiter träumen. Ich wecke dich wenn es so weit ist.

Frank Carl **Maier**

Wenn sich doch meine ganzen Zellen im Laufe von 24 Stunden bis sieben Jahren runderneuern, warum soll mein physischer Körper dann altern?

Ist das nicht wie bei einem Automobil-Oldtimer?

Bei einem „Oldtimer“, den ich nach dem er in die „Jahre“ gekommen ist, eventuell restauriere, tausche ich doch die nicht-funktionierenden oder beschädigten Teile aus und bringe das Gesamtsystem „Fahrzeug“ wieder zum Laufen.

Und indem ich ihn behutsam pflege kann es dann schon mal sein, dass das „Gerät“ viele Jahrzehnte bis Jahrhunderte alt werden kann. Er ist also runderneuert.

Das tut doch ein physisches Wesen, also ein Tier, oder ein Mensch auch so. Hundertausende von Zellen sterben jeden Tag in einem Menschen ab und erneuern sich, wie in der DNA hinterlegt. Das ist programmiertes Zellsterben und Zellbildung.

„So wie ich über die Welt denke, so offenbart sie sich!“, kam mir mal während eines Ausflugs zu meinem Lieblingsschriftsteller Johann Wolfgang von Goethe nach Weimar.

So wie ich über meinen Körper, also meine Zellen denke, so offenbaren sie sich. So wie ich denke, so fühle ich.

Gedanke mal Gefühl ergibt Manifestation.

Denke ich schadhaft, aggressiv und zerstörerisch, werde ich niede-

re Gefühle wie Angst, Wut, Hass oder Ärger in mir spüren.

Denke ich schamhaft und voller Schuld, so werde ich die Scham und die Schuldhaftigkeit in meinen Gefühlen spüren.

Denke ich an vergangene Zeiten in Trauer und Melancholie, so werde ich traurig und melancholisch sein.

Alles das verankert sich jedoch in meinem physischen Körper und dreimal darfst du nun raten in welchen Elementen!

Richtig, in jeder einzelnen Zelle von mir spiegelt sich das Gefühl und der Gedanke wider den ich jemals gedacht und gefühlt habe.

Die Zelle hat bei 'negativen' Gedanken und Gefühlen gar keine andere Wahl als zu mutieren. Sie wehrt sich und bereitet sich auf einen langanhaltenden Konflikt vor. Angst- und wutgeladene Zellen spannen sich an, igeln sich ein, pulsieren, drohen, kämpfen, usw.

Was glaubst du was Zellen machen die voller Liebe, Freude und Frieden sind?

Und schon hast du die Antwort warum deine Zellen frühzeitig altern, absterben und eventuell durch die gleiche Art von Zellen ersetzt werden, da Zellneubildung immer durch Zellteilung entsteht. Somit ist der vorherige Einzeller der Transformant, der Erbträger der Information für die nächste „Generation“.

Was man daran ändern kann?

Recht einfach. Komme in deinen inneren Frieden, zur Ruhe, zur Harmonie. Liebe alles-was-ist. Freue dich am Leben und vor allem:

„Schwinge in der höchsten Göttlichen Frequenz der …“

Du kannst mich natürlich auch Fragen, vielleicht bekommst du eine Antwort. Vielleicht verrät es dir aber auch DEIN Herz.

Frank Carl **Maier**

Ich tue gutes und „halte einfach meine Fresse“!

Anstatt dem Spruch der Werbegiganten zu folgen „Tue gutes und spreche darüber“ kehre ich den Satz für mich um.

Ist es notwendig über Dinge und Gedanken die man hat zu sprechen, sie zu publizieren, der Öffentlichkeit Preis zu geben?

Nein, ich denke es ist es nicht.

Die Werbeindustrie und Wirtschaftspsychologie hat den Zweck, Bedürfnisse in den EGOs der Menschen zu wecken. Sie verwenden ihre Slogan, ihre Werbebotschaften um auf ihre Produkte aufmerksam zu machen damit sie ihren Umsatz und zufolge ihren Profit steigern können. Das ist ja in der freien Marktwirtschaft legitim.

Was die Juristerei und die Betriebswirtschaft allerdings noch macht, ist ihr sogenanntes geistiges Eigentum in Form von Copyrights (C) und Marken (TM) zu schützen um ihren Profit noch höher zu schrauben.

Ich halte das für höchst narzisstisch und somit negativ egoistisch, da ich die Meinung vertrete, dass es auf dieser Erde kein geistiges Eigentum gibt, es gibt ja nicht einmal physisches Eigentum im eigentlichen Sinne. Denn was gehört einem Menschen oder einer Person ausser den eigenen Körpern schon. Im Grunde genommen doch nichts?

Oder mag ich behaupten, dass ein Gedanke mein eigener ist, so wie die Yacht die vor mir auf dem See schwimmt. Oder gehört mir etwa

der Berg, der Fluß, der Baum, die Eidechse …?

Mensch mache dir bewusst, es ist alles nur geliehen. Selbst die einzelne Zelle die in deinem physischen Körper existiert durch Leihgabe. Sie entsteht durch Zellteilung, wächst, existiert, ist und stirbt ab. So wie Billionen anderer Zellen im Laufe deines Lebens. Immer der gleiche Prozess. Immer eine andere Zelle, nie die selbe! Es ist alles die Leihgabe der Natur mit ihren fünf Basiselementen und verschiedener physischer Elemente.

Also, was erlaube ich mir dann mein Eigen zu nennen?

Es ist die Arroganz des Menschen und sein Erfindungsreichtum, das alles erst zu dem gemacht hat, wie es heute ist. Ein großes materielles Chaos. In dem sich kein Mensch mehr aus kennt.

Nur hören, hören wollen es die Menschen nicht. Sie wollen nicht hören, dass sie eitel, besserwisserisch, arrogant, naiv, neidisch, taub, blind, usw. sind. - Nur stumm – stumm sind sie nicht! Denn was 99,88% der Menschen für einen Schwachsinn an Gedankenmüll auf das Trapez legen lässt sich auf der größten Müllhalde der Welt nicht entsorgen. Diese ganze Welt ist voll von Schrott und Abfall, der aus den Mündern der aufgebrachten, nervösen Narzissten stammt.

Dabei wäre es doch eine Wohltat für alle, wenn man einfach nur in die Stille ginge. Und so tue ich gutes – und halte meine Fresse!

Frank Carl **Maier**

Das bedingungsvolle Leben!

Anstatt bedingungslos zu lieben lebt der heutige Mensch lieber bedingungs**voll**! Es gibt nahezu keinen Bereich, wo er nicht entsprechende Ansprüche oder keine Erwartungen stellt. Das ist zum einen makaber, denn dadurch geißelt er sich im Grunde genommen selbst. Zum anderen ist es höchst anstrengend und nervig, vor allem für die Beteiligten und Betroffenen des „bedingungsvollen Menschen".

Nur wenn mich mein Mann ordentlich behandelt so wie ich es mir vorstelle, bin ich bereit ihn Zugang zu meinen heiligen Hallen zu gewähren. Erst wenn ich von meinem Chef die geforderte Gehaltserhöhung erhalte, bin ich in der Lage wieder mehr zu leisten. Wenn dieses verdammte Arschloch vor mir nicht bald auf Seite fährt, wird er zu spüren bekommen mit wem er es hier zu tun hat.

Es geht allerdings auch auf eine sanfte, weiche und fürsorgliche Art. Wenn ich die Tante Käthe so lange pflege dass sie sich noch ein paar schöne Jahre machen kann, werde ich auch ein großes Stück Kuchen von ihrem Erbe bekommen. Ich lächele meinen liebsten an und koche für ihn, bügele seine Wäsche und bin fröhlich wenn er nach Hause kommt, dann geht es mir schließlich gut und er kauft mir wahrscheinlich den schönen Brillianten den ich letztes Mal beim Juwelier Edelmann mit ihm bestaunt habe.

Hinterhältiges, da vorgetäuschtes (gefaked) Verhalten sind solche Heuchelein, die man in jeder Sekunde in Läden, Cafès, Restaurants, in Hot-Lines oder im Buff vorfinden kann. Hier wird gegrinst, gelächelt, gefunkelt, geblufft bis der Arzt kommt – oder die Rechnung bezahlt ist. Es ist erstaunlich wie oft ich feststelle, dass wenn das Geld geflossen ist, es dann auch in vielen (nicht in allen!) Fällen mit der Fröhlichkeit, Zuvorkommenheit und Herzlichkeit zu Ende geht. Ausnahmen bestätigen die Regel natürlich!

Eine nette Bedienung hat mich das letzte Mal so behandelt, nachdem ich ihr tatsächlich auf den Leim gegangen war, was natürlich ab und an passiert, ich bin ja nicht unfehlbar. Sie konnte nicht einmal danke und auf Wiedersehen sagen, obwohl wir vorher einen angenehmen Blickkontakt hatten und ein paar Worte (nicht zu viele) gewechselt haben. Beim nächsten Besuch die gleiche Masche. Dieses nette Wesen kann sich nicht einmal Menschen merken, die zwei Tage vorher bei ihnen zu Besuch gewesen sind. Ist das überhaupt ein Mensch? Oder steht in vielen Dienstleistungsgeschäften nur noch ein Roboter der Standardroutinen ausführt. Manchmal glaube ich das wirklich!

Wenn … dann …

Da kannst du dich noch so weit darum drücken. Sobald diese vorgenannte Formel zum Einsatz kommt ist eine Bedingung im Spiel. Da kann sie noch so lieb gemeint sein. Sie **ist** es **nicht**.

Sie ist es nicht, denn sie ist mit einer Forderung an ein anderes Wesen verbunden, dessen Verhalten maßgeblich davon abhängt, wie ich mich verhalte oder was ich bereit bin zu tun.

Wenn … dann … - Schleifen sind in der Programmierung der meisten **Maschinen** Standard. Sämtliche künstlichen Maschinensprachen, also Programmier-Sprachen, haben diese Routine. Es ist allerdings lediglich eine Routine. Ich muß der Maschine einen Befehl einhauchen, damit sie reagieren kann. Die Maschine nimmt dann anhand ihrer Sensorik aus ihrer Umwelt die Möglichkeit auf die entsteht. Vergleicht diese mit ihrem Datenspeicher und reagiert entsprechend der „wenn-dann-Logik“. Ist ein entsprechender Sensorikwert nicht bekannt, weiß der Rechner natürlich nicht was er machen soll.

Maschinen werden daher mit Bedingungen gesteuert.

Doch offensichtlich werden Menschen auch mit Bedingungen gesteuert. Erst wenn ein geforderter Wert erreicht wird, öffnet sich die Tür zum nächsten Portal. Erst wenn der Mensch, den ich steuere, etwas bestimmtes erledigt hat, bekommt er das was er sich wünscht. Das ist wie beim Hund der das Stöckchen zurückbringt und dafür ein Leckerli bekommt.

Ist das nicht Wahnsinn was da in den meisten Liebesbeziehungen und auch sonst unter den Menschen vonstatten geht?

Erst wenn du dich nach gesellschaftlichen Maßstäben richtest wirst du von der Masse anerkannt und geschätzt. „Ich sage dir, wenn du

nicht so bist, wie wir uns das wünschen, dann kannst du uns gestohlen bleiben!“. Wau - durch diesen Satz greife ich in dein Leben ein und bestimme wie du zu sein hast.

99,88% der Frauen rennen heute mit dieser Einstellung über den Planeten und wundern sich, dass sich entweder sofort oder nach ein paar Monaten die Männer wieder von ihnen abwenden. Macht mal den Kopf an, Mädels.

Ein Mensch der Bedingungen setzt führt nicht, sondern ist abhängig und süchtig nach etwas, das sich Hörigkeit, Befehlsempfänger und Dienerschaft nennt. Die Männer brauchen nicht die Frauen, doch umgekehrt brauchen scheinbar die Frauen die Männer, so wie der Teufel seine Zufuhr von Unliebe und Hass.

Übrigens, um zu schauen, ob ich es mit einer Maschine zu tun habe, bestelle ich ab und an einmal auf meinem brutalen fränkischen Dialekt und weiche stark von der Norm ab was mein Verhalten betrifft. Und siehe da. Viele Roboter haben tatsächlich große Probleme mit dem Aussergewöhnlichen. Und viele nette Bedienungen reagieren völlig gelassen auf mein niedriges Bauernverhalten. Da weiß man was man hat ...

Eine Gesellschaft mit ihren Individueen die mit bedingungsvoller Anspruchstellung durch das Leben zieht, was heute bei zu 99,88% der Menschen der Fall ist, krepiert von innen heraus! - Langsam, unmerklich, schleichend …

Die eingerichteten „Sozial-Systeme“, die von Anfang an gegen die individuelle Entwicklung der Seelen gewirkt haben, stoßen an ihre „finanziellen“ und psychischen Grenzen. Finanziell in der Art, dass die Regierungen und Staatssysteme diesen enormen Bedarf an Geldmitteln fast nicht mehr schultern können. Die Staats- und Komunalkredite sind bis auf das schmerzlichste ausgereizt. Und psychisch, da es fast keine Menschen mehr gibt die im Sozialbereich derartige Jobs durchführen möchten. Das sieht man an den tausenden von Stellenanzeigen, die scheinbar über Monate hinweg keinen Arbeitnehmer finden.

„Nicht unter diesen Bedingungen!“, höre und lese ich land-auf, land-ab. Wen wundert`s?

Mein Problem soll es nicht sein!

Ich stelle keine Bedingungen mehr, sondern praktiziere bedingungslose Liebe, indem ich alles-was-ist akzeptiere, so wie es ist. Ich respektiere die Ansichten der anderen und nehme die Meinungen derer ebenso an – man kann sie haben.

Wieso ich nie länger als eine Armlänge im Voraus planen muss!

Der zivilisierte Mensch braucht **Sicherheit** – Planungssicherheit. Er möchte stets im Augenblick wissen was auf ihn zu kommt. Das erkenne ich an mir am allerbesten, weil ich mich beobachten kann wie ich denke, fühle und handele.

Dadurch jedoch, dass ich mich im Moment, also immer jetzt, damit beschäftige was passieren könnte, sollte, müsste, befinde ich mich in Eventualitäten, die eintreten können, aber nicht müßen.

Wenn ich mich im jetzt damit beschäftige was ich unbedingt nächste Woche am Mittwoch Nachmittag brauche, verbrenne ich Energie dadurch, dass ich mich um etwas kümmere, das noch gar nicht da ist. Und, zeitgleich (also im Jetzt), verpasse ich etwas, das im Moment statt findet. - Ist das nicht schade?

Sehr oft am Tag ertappe ich mich dabei, dass ich mir über das **-Nachher-** Gedanken mache, was ich tun muß oder aber auch über das **-Vorher-**, was geschehen ist.

Das makabere daran ist allerdings. An beiden 'Zeiten' kann ich nichts **mehr** oder **noch** nichts **ändern.**

Das darf mir immer wieder im **-Jetzt-** klar werden

Vorher – **JETZT** - Nachher

Es gibt keine Zeit, alles findet simultan statt.

Durch die Zukunft sind wir gezwungen zu **tun.**

Durch die Vergangenheit sind wir blockiert zu **handeln.**

Nur im Jetzt haben wir die Freiheit zu leben = **sein.**

Diese drei Sätze in dein Bewusstsein, und somit Einsicht, zu bekommen ist die größte Herausforderung in einem Menschenleben!

Frank Carl **Maier**

Es irrt der Mensch so lang er strebt ...

jedes Wesen, das zu sich findet und 'Zeit' für die Muse hat wird erkennen, welchen Irrtümern der Mensch seit Jahrtausenden aufgesetzt ist. Ich nehme mir mal die Freiheit heraus, einige aufzuzählen.

Der Mensch meint, glaubt, denkt …

dass er dazu bestimmt ist, den ganzen Tag ununterbrochen, und sogar hauptsächlich, etwas zu tun.

dass er dazu verdammt ist, für andere Menschen die Kohlen aus dem Feuer zu holen und anderen Menschen zu dienen.

dass er sich um seine Schönheit und Gesundheit kümmern muß, indem er unendliche Maßnahmen von außen anwendet, anstatt im inneren zu finden. „Mens sana in corpore sano“ - „aus einem gesunden Geist entsteht ein gesunder Körper!“

dass er in das Schicksal und das Leben anderer Wesen eingreifen muß, außer dem eigenen!

dass er alles GrobStoffliche was es auf der irdischen Dichte gibt, verzehren, verbrauchen, konsumieren muß!

dass er höhere Bedürfnisse als die fünf Elemente haben muß und diese Bedürfnisse auch braucht und sämtliches unternehmen soll, dass er diese Bedürfnisse befriedigen kann.

dass ihm die Befriedigung der hohen Bedürfnisse von **außen**, wie Bildung (Bewusstsein), Vertrauen, Erziehung, Schönheit, Sicherheit, Lust, Liebe und Sex glücklich macht.

dass er nicht selbstständig denken – fühlen – handeln braucht, da alles für ihn **gemacht** wird.

dass er nichts zu **tun** braucht um etwas zu erreichen

dass die **Frau** die passive Rolle hat und lediglich darauf warten muß, dass sie der aktive **Mann** begehrt, begattet und um sie wirbt. Die Verwirrung der Polaritäten durch die Dualität hat dafür gesorgt, dass hier einige Missverständnisse entstanden sind.

Durch diese Denkweise vernichtet sich das Wesen jedoch selbst, da es mit seinem Glaubenssätze stets im Außen agiert und nicht im Innen.

Warum der Mensch sich selbst im Weg steht und wundervolle Gelegenheiten einfach nicht erkennen kann.

Tja, das erlebe ich immer noch Tag für Tag. Die überwiegende Mehrheit der Menschen macht sich immer noch das Leben und den Tag schwer.

Durch sein Denken, das überwiegend auf Zweifel und Angst beruht, schneidet sich der Mensch jedoch ins eigene Fleisch.

Wie viele wunderbare Begegnungen oder auch Partnerschaften kommen nicht zustande, weil eine Seite einfach im Grunde genommen immer nur „schwarz“ sieht und Zweifel hegt.

Wie viele Menschen trauen sich nicht offen dem Leben zu begegnen, da ihnen ihre 'Erziehung' einen dicken Brocken vor die Füße gelegt hat. Dieser Brocken heißt schlichtweg ANGST.

Frauen haben ANGST vor Männern.

Männer haben ANGST vor Frauen

Menschen haben ANGST vor dem All-Ein-Sein, haben ANGST vor dem Verlassen-werden, haben ANGST vor Mangel und Tod. Sie haben ANGST dass das Morgen nicht mehr so sein wird wie das Heute ist oder das Gestern war. Sie haben ANGST davor, was sie bisher erlebt haben und transferieren diese Erlebnisse in das Jetzt oder das Morgen.

Menschen haben ANGST vor der Dunkelheit, vor wilden Tieren, vor ihrem Chef, vor ihren Eltern, vor Gewitter, vor Lawinen, vor der zahmen Kuschelkatze, und … und … und.

Diese Reihe der Ängste kannst du ins unendliche fortführen.

Das Kernschema ist immer das selbe:

ANGST ist EINBILDUNG

Angst beruht auf Geschichten, die geistige Erfindungen von Menschen sind.

„Wie soll ich denn mit den Ängsten umgehen?“, wirst du dich fragen.

Nehme deine Ängste in Liebe und Respekt an und akzeptiere, dass diese **Glaubensformeln** in deinem Geist exisitieren. In dem du den Ängsten mit deiner innersten Liebe begegnest, wird sich etwas in dir wandeln.

Solange du weiterhin zuläßt, dass dich Angstgefühle „überkommen“, wirst du dir selbst im Weg stehen um neue, ungeahnte Pfade zu gehen. Du wirst dich stets davon abhalten, etwas anderes auszuprobieren.

Für mich ist es bedauerlich festzustellen, dass viele Frauen nicht den Mut und die Kraft besitzen, Angebote, die stündlich um sie herum flattern, wahrzunehmen und nachzugehen. Schade. Ihr Problem!

Frank Carl **Maier**

Warum finden die grossartigen Bemühungen von Sehern, Meistern, Erleuchteten und Philosophen bei so vielen Menschen keinen Anklang oder Interesse?

Das ist ein ganz einfacher Punkt, der den geistigen Zustand dieser Menschen offenbart.

Der dressierte, domestizierte und trainierte Mensch verlangt nach Anweisung, nach Rezepten und Konzepten, wie er vorzugehen hat.

Da das allerdings ein wahrhaftiger Meister nicht bieten kann und will, da er nicht in den freien Willen eines anderen Wesen eingreift, wendet sich ein „Schläfer“ sehr schnell wieder ab, da ihm das, was der Leuchtturm ausstrahlt zu hell und unverständlich ist.

So bleibt dem Erleuchteten lediglich das was er am besten tun kann.

LEUCHTEN

Er strahlt seine **ALL-WEISHEIT** – seine **ALL-MACHT** und seine **ALL-LIEBE** von einem sicheren und festen Standpunkt hinaus in die Welt.

Von Zeit zu Zeit kommt ein Wanderer des Weges und fragt mich wo es lang geht.

So sei es!

Was ist insolvent?

Eine Zahlungsunfähigkeit tritt ein, wenn ein Schuldner seinen Gläubiger nicht mehr bedienen kann. Wenn er also seinen Zahlungsver**pflicht**ungen nicht nachkommen kann, oder nach kommt.

Nur, was sind Zahlungsverpflichtungen? Es sind im kaufmännischen Sinne Verbindlichkeiten die aus Lieferungen und Leistungen entstehen, wenn mir jemand etwas dient, oder etwas liefert. Es gibt weiterhin noch Verbindlichkeiten aus Darlehen, also Zins und Gebühren und natürlich die Tilgung, Rückzahlung der Darlehensschuld.

Wenn ich also etwas in Anspruch genommen habe und bin bedient worden, kann (oder will) nicht zurück zahlen, spricht der Kaufmann und Jurist von Insolvenz, Zahlungsunfähigkeit.

Wenn man von „Zahlung“ spricht meint man allgemein die Begleichung einer Rechnung mit Zahlungsmitteln. Diese können Bargeld, Geldnoten, Geldvermögen, Fremdwährungen, also physisches als auch virtuelles Geld sein, das im Umlauf ist.

Nur, wem gehört das Geld, und wer bringt es in Umlauf?

Das Geld gehört niemanden, also keiner natürlichen Person. Es ist im Grunde genommen nichts physisches, das man besitzen kann. Es ist geistig-immateriell. Geldnoten oder Währungseinheiten basieren auf Versprechen. Einem virtuellen Versprechen. Es sind Schuldtitel einer Zentralbank, die die Währungseinheit auf den Markt (in Umlauf) bringt.

Diese Zentralbank hat verschiedene Instrumente und Mechanismen

wie sie dieses Geld steuern kann. Sie kann es, wie jedes andere Gut auch, verteuern oder verbilligen. Zinssätze sind bspw. ein Instrument welches zur Geldmengensteuerung und damit zur Inflation (Verbilligung, Schwächung) oder Deflation (Verteuerung, Stärkung) einer Währung dient. Darüberhinaus haben ZB noch Möglichkeiten Finanztitel (Obligationen, Bonds, Aktien, Fremdwährungen etc.) zu kaufen oder verkaufen. Kaufen sie Staatstitel nehmen sie die Titel vom Markt und machen dadurch das Handeln mit diesen unattraktiv. Es bedeutet, dass die Rendite für diese Titel extrem in den Keller tendiert, da die Nachfrage vom „freien Markt“ genommen wird, und somit für Investoren oder Privatanleger eben unattraktiv werden.

Im Grunde genommen nehmen sie den Anlegern, die auf Zinseinkünfte angewiesen sind, wie z.B. Lebensversicherungen, Fonds und andere Kapitalbesitzer (Aktien, Unternehmensanleihen, usw.) die Chance über diesen Weg Einkommen zu erzielen.

Für die Banken, die am „Verleihen“ von Geld, größtenteils ihre Erlöse und Erträge erzielen, ist ein niedriger Zins bzw. ein Aufkauf von Finanztiteln, ein gewaltiger Schuß vor den 'Bug' ihres Dampfers.

Denn, wenn die Bank zum einen ihre Einlage, die sie bei der Zentralbank abzuliefern hat, vormals einen guten Zinssatz bekommen hat und nun allerdings dafür -weil Null- oder Minuszins- zahlen muß, sowie zum anderen Kredite, die sie 'verkauft', nicht unbedingt eine rentable Marge abwerfen, dann hat sie ein riesiges Problem auf ihrer Ertragsseite. Zum weiteren kommt hinzu, dass die Bank üblicherweise auch am Transfergeschäft von Finanztiteln verdient. Sind diese jedoch, weil sie die Zentralbank aufkauft, nicht mehr am Markt, liegt hier ein ähnliches Dilemma!

Dies ist jedoch nur eine minimale Betrachtung des Gesamtsystems und spiegelt lediglich ab, dass jeder von jeden abhängig ist und zwar auf die komplizierteste Art und Weise.

Das System ist ineinander verzahnt und hat eine Komplexität erreicht, das für den einzelnen Menschen als auch für eine große Gruppe von hoch-spezialisierten Spezial-Spezialisten, unüberschaubar ist.

Das lustige ist, dass der vom Menschen entdeckte Leverage-Effekt, dazu führt, dass wenn auch nur einer an einem Zahnrad im Uhrwerk dreht, ungeahnte Ausmaße anstößt, egal wie herum er das Rädchen dreht.

Ehrlich, in aller Wahrheit und Wirklichkeit gesagt: mich amüsiert das! Ich schaue mir in aller Seelenruhe das an, was die Zivilisation seit Anbeginn an selbst eingebrockt hat. Und so, wie sie nie auf die Zeichen achten wollte, die stets und an jedem Wegesrand auf das 'Ziel' hinwiesen, so werden sie auch nun endlos in die Extreme huschen und rackern. „Das haben wir ja schließlich schon immer so gemacht!“

E = MC² – ICH HAB' DA MAL NE' FRAGE, ALBERT!

Wenn doch Energie die Masse x Beschleunigung (in Lichtgeschwindigkeit) darstellt, dann ist es doch so, dass, bei gleichbleibender Energie, je geringer die Masse desto höher die Geschwindigkeit wird. Ist das so richtig?

Es bedeutet doch weiterhin wenn überhaupt keine Masse vorhanden ist, wie es bei Licht-Photonen der Fall ist, dass die Energie oder aber die Geschwindigkeit ins unendliche tendiert. Stimmt das?

Das bedeutet, Licht-"Teilchen", wenn man überhaupt von Teilchen sprechen kann, besitzen ein Riesen-Energiepotential und bewegen sich mit Lichtgeschwindigkeit voran, oder sie haben eine Wahnsinns-Geschwindigkeit bei gleichbleibender Energielage.

Geschwindigkeit ist aber jedoch relativ. Sie ist an Raum und Zeit „gebunden". Von daher ist, unter der Annahme, dass der Planet Erde ein physisches Konstrukt ist, dieses Energie-Gesetz von Albert Einstein maximal im Irdischen anwendbar.

Das ist ein wesentlicher Betrachtungspunkt. Denn würde ich weiters annehmen, dass je höher ich im 'Orbit' steige und weiter ich mich von der physischen Dichte der Erde entferne, desto näher komme ich in den Null-Raum und in die Null-Zeit, in der überhaupt keine Materie, keine Geschwindigkeit herrscht. Ist das so?

Planeten, Sterne, Sonne, Mond stellen sich dem Betrachter auf dieser Erde als Lichtpunkte am Himmelszelt dar. Astronomen können

mit riesigen Teleskopen diese Lichtpunkte heranholen und für das menschliche Auge und Gehirn deutlicher sichtbar machen.

Ich kenne persönlich kein menschliches Wesen, das jemals außerhalb der Stratosphäre gewesen ist um zu belegen, dass dort Materie herrscht. Alles andere ist mir nur aus erfundenen Geschichten bekannt, wie sie in modernen Medien verbreitet werden.

Als ich mich heute mit Galileo Galilei ein wenig näher beschäftigte, kam mir der Gedankenblitz, dass es doch durchaus möglich ist, dass die Lichtpunkte des Kosmos, also alle Planeten, Sternen, Kometen und die anderen „Himmelskörper“ lediglich Tychonen, also immaterielle Licht-Photonen sind, die keinsterlei physische Masse, also Materie ausweisen.

Dadurch ist es absolut möglich, dass sich eine so riesige Himmelsscheibe wie die Sonne, die scheinbar eine riesige Fläche und demnach ein ungeheueres Volumen, je nach der vom Menschen bestimmten Entfernung dieses „Planeten“ von der Erde, hat, mit sehr großer Geschwindigkeit -es sind am Äquator ca. 44.000 km in 24 Stundenjeden Tag um eine flache Erdscheibe (oder nennen wir es Diskuss) dreht.

Für ein Photon, das keine Masse besitzt und nicht an Geschwindigkeit gebunden ist, da es sich im Nicht-Raum und in der Nicht-Zeit bewegt, ist das sozusagen „ein Klax.“ - Lichtenergie kann sich, ohne Masse, mit unendlicher Geschwindigkeit bewegen, da es ja eh nicht gemessen werden kann.

Das läßt mich zu der Schlußfolgerung kommen, dass sämtliche Himmelskörper ohne größere Anstrengung (Energie) am Himmels-

zelt wandern können, da sie sich zum einen direkt auf der Leinwand der Erde, dem Dome, befinden und zweitens dort kein Raum und keine Zeit herrscht.

Lediglich eine Taktung ist vorhanden, die den Licht-Photonen vorgibt, wo sie erscheinen.

Warum soll es daher nicht möglich sein, ein gesamtes Universum mit Milliarden verschiedenen Lichtpunkten auf eine große Leinwand, die sich über eine Kuppel wölbt, abzubilden? Wir machen das in unseren Kinos doch auch so, nicht war?

Raphael de Bael

irgendwo, irgendwann

Warum Ärzte, Krankenhäuser, Heil- und Ausbildungs-Institute, die Menschen nicht heilen können und Universitäten, Schulen und andere Ausbildungsstätten die Menschen nicht schlau machen.

Das natürliche am Arzt- und Pflegeberuf ist es, anderen Menschen zu **helfen** und zu **pflegen**. Vollkommen logisch.

Das natürliche am Lehrer- und Erzieher-Beruf ist es, anderen Menschen **Wissen** zu **vermitteln** - vollkommen logisch.

Ich stelle jedoch mit Erstaunen fest, dass, obwohl diese beiden Berufsrichtungen nicht unwesentlich zu einem riesigen Geschäftsmodell beitragen, nicht unbedingt den ausgewiesenen Erfolg für sich verbuchen können, bis auf die monetären Gewinne, die sie alljährlich verbuchen.

Das schreibe ich nicht, um die betroffenen Menschen dieser Zünfte zu beleidigen, zu entblößen oder gar zu verurteilen. Ich provoziere mit meiner Aussage dahingehend, dass Menschen in die Lage kommen, sich ihres Verhaltens bewusst zu werden.

Warum das so ist, werden sie mich fragen. Ich möchte meine Denkweise einfach und unkompliziert halten und antworte darauf lediglich, „weil sie mit dem Verhalten das sie praktizieren den NARZISSMUS in den Menschen fördern.“ - Sie machen aus den Menschen, die sie belehren, beraten oder verpflegen, unselbstständige, verunsicherte, vollgestopfte Wesen, die mit der Masse an Empfehlungen und „Wissen“ überhaupt nicht mehr zu recht kommen.

Das bedeutet, dass wenn ein Wesen auf ein anderes Wesen einwirkt, indem es ihm seine Erfahrung, seine Weisheit, sein Spezialistentum eintrichtern möchte, total scheitern wird.

Ich weiß, dass 99,88% dieser Handlungen von den Menschen mit sehr großer Liebe und guten Willen ausgeführt werden. Und ich werde einen Teufel tun, diese Menschen dafür zu verurteilen.

Ich möchte lediglich ein Bewusstsein in den Menschen wecken, das es ihnen ermöglicht, leichter und mit weniger Enttäuschungen durch ihr Leben zu gehen.

Wenn ein jeder Mensch der den Arzt- oder Wissenschaftler-Beruf ergriffen hat, darüber nachdenkt, ist auch der Menschheit im gesamten geholfen. Vor allem ihm am meisten! Denn was diese Menschen durch das Wissen, das sie sich angeeignet haben, für ein Schatz ist, ist phänomenal!

Doch wir sind auf dieser Welt um das Wissen zur Anwendung zu bringen. „*Aus erlebtem und angewandtem Wissen wird Weisheit!*“

Carpe diem – nutze den Tag, und dein Wissen für **dich**, um **dich** nach oben zu schrauben in die Sphären der All-Weisheit, der All-Macht und der All-Liebe.

Was nützt es mir, wenn ich die komplette Enzyklopädie fast auswendig herunter beten kann, mich allerdings damit in der Praxis, dem Leben schwer tue?

Andere Menschen lernen am meisten von dir, wenn du ihnen nichts vorbetest, sondern so bist wie du bist.

Denn du bist ein wunderbares, wertvolles Wesen. Ein Göttliches Wesen, das eine irdische Erfahrung macht.

Ich gehe seit ein paar Jahren durch mein Leben, ohne zu Lehren, ohne zu Heilen, ohne zu Beraten, ohne zu Verurteilen und ohne zu Bewerten!

Der Mensch, der sich von mir etwas abgucken und nachahmen will ist herzlich eingeladen, der Mensch, der es nicht will, ebenso.

In Passivität ist meine Energie und Stärke am effektivsten!

Frank Carl **Maier**

Lago Maggiore, August 2019

Was ist der Grund dass ich mich immer wieder vom aussen hinunterziehen und nerven lasse?

Ich glaube von mir sagen zu können, dass ich relativ souverän und gelassen durch mein Leben schreite. Und dennoch stoße ich immer noch auf Situationen und Menschen die mich schier zur Verzweiflung bringen. Warum ist das so?

Das zeigt im Grunde genommen nur auf wie stark und tief der Volksvirus Narzissmus in den Menschen verankert ist. Es ist daher auch nicht zu erwarten, sofern du es überhaupt erwartest, dass dieses Phänomen in den nächsten Jahrhunderten verschwinden wird. Ich kann dich maximal ermutigen durchzuhalten und es weiterhin im Sinne von LARA anzunehmen, was ist. Du hast in jeder Sekunde deine freie Wahl, wie du mit den Umständen umgehst. Versuche es in Liebe zu tun.

Wieso ich meine gesamten Texte und Werke, die ich verfasse nicht veröffentliche.

Auch wenn ich mich nicht für etwas, was ich tue, gegenüber anderen rechtfertigen **muß**, schreibe ich diese Gründe auf, da ich ja die Texte schließlich nicht veröffentliche und es daher auch nicht **mache** (mich gegenüber anderen zu rechtfertigen). Das klingt nach Karl Valentin, was es auch logischerweise ist.

Zum einen veröffentliche ich nichts, da alles was ich niederschreibe Gedanken sind, die ich aus dem Äther schöpfe und die ich in Prosa verarbeite. D.h. das tut jeder Mensch normalerweise für sich, dass er im Innen mit dem Gedankengang umgeht. Viele Menschen haben allerdings den Zwang, der ihnen von der Gesellschaft auferlegt wurde, ihre Gedankenfürze hinaus zu posaunen. Das mache ich nicht!

Zum zweiten ist es widersinnig mit Menschen, die auf anderen Frequenzen als ich schwinge, meine Erkenntnisse zu diskutieren oder gar darzustellen. Sie können es einfach nicht verstehen, denn „des is was für's Auto, des verstehst du net!“

Zum dritten stelle ich die Texte dem Akasha-Feld, also der Akasha-Chronik zur Verfügung, sodass jedes andere Wesen, wenn es sich auf den Weg macht, es finden und davon profitieren kann. (Das Internet ist übrigens eine hervorragende Plattform hierzu, wenn man es nicht publik macht)

Und summa sumarum, sind mir Titel, Thesen, Temperamente in

keinster Weise wichtig. Daher nehme ich Abstand von irgendwelchen materiellen oder im-materiellen Ansprüchen, Forderungen bzw. Erwartungen.

Dadurch habe ich ein sehr leichtes Leben ohne Entschuldigungen, Rechtfertigungen, Verordnungen, Gesetzestexten oder sonstigen Verstrickungen in die Materie.

Ist das nicht toll?

So sei es

Warum auch geistige Koriphäen wie Steiner, Blavatsky, Goethe, Schiller, Wegman letztendlich das zeitliche, irdische segneten.

Ich habe sehr große Hochachtung vor diesen Seelen, die in Menschengestalt auf diesem Planeten wirkten. Im geistigen Sinne haben sie sich durch ihre Werke, wie auch die vielen Künstler, Politiker, Ärzte, Wissenschaftler dieser Welt, verewigt.

Doch warum, ist meine Frage, warum sind sie physisch verschwunden? Viele von ihnen auch in jungen Jahren. Viele von ihnen starben eines „natürlichen" Todes, viele wurden verfolgt, gegeißelt und hingerichtet oder ermordet. Viele sind an Krankheiten gestorben, die der Mensch seit jeher nicht in den Griff bekommen hat.

Nur warum? Warum ist sich denn der Mensch so sicher, dass sein Leben mit dem Verfall seines Körpers endet? Warum ist er sich so sicher, dass er sterben muß? Ja, warum sagt er sich sogar, dass das Alter nicht aufhaltbar ist.

Um meinem Glaubenssatz: „**What-you-think-is-what-you-get**"[1], nachzugehen, erlaube ich mir folgende Behauptung aufzustellen: „Wenn ich alles was ich mir geistig vorstelle, denn nichts anderes ist denken und glauben, zur Realität wird, dann ist es ja klar dass ich sterben **muß** und dass es den **Tod gibt**. Schließlich erfüllt das Universum nahezu alle meiner Wünsche. Und wenn ich ein Leben lang davon spreche, dass ich krank bin, dass ich altere, dass ich nur zum

1 was du denkst wirst du erhalten!

arbeiten auf diesem Planeten bin, und dass ich am „Ende“ sterbe. Na, dann erfüllt dir das Universum natürlich treu und erhaben.

„Dein Wunsch ist mir Befehl“, sagt sich die geistige höhere Welt.

So und nun schaue ich mir mal ein paar Tage aus dem Leben dieser „geistigen“ Größen an, was die denn so den ganzen langen Tag gemacht haben.

Also bei vielen darf ich feststellen, dass sie überwiegend etwas getan haben. Ob das Reden, Denken, Sprechen, Schauspielern, Essen, Trinken, Sport oder sonstige körperliche Arbeit ist. Das ist ja auch soweit nicht schlimm.

Nur wenn ein Wesen nach den kosmischen Prinzipien in die Balance, in Harmonie und Frieden, also in den Ausgleich von SEIN und TUN, mit sich selbst kommen soll, dann halte ich es für reichlich übertrieben wenn ein Mensch sich zu 99,88% des Tages im ARBEITS-Modus (TUN) befindet und nur zu 0,12% im SEINS-Modus.

Kannst du mir bis hierhin folgen?

Ich denke ja. Denn das ist die einfache Erklärung warum Menschen physisch wieder von dieser Erde verschwinden. Sie glauben daran und sie schaffen es zeitlebens nicht in Gleichklang, in die Einheit zu kommen, auf das so viele weise Meister hinwiesen.

Dieser Artikel hat Potential für mindestens fünf Jahre darüber nachzudenken. Doch bitte beachte, dass du in diesen fünf Jahren auch die Muse zum NICHTS TUN findest.

Es würde deinem gesamten Wesen helfen.

Frank Carl **Maier**

WAS KANN DEMNÄCHST GESCHEHEN?
UNENDLICHE MÖGLICHKEITEN …

- Brexit kommt Ende Oktober zustande, allerdings unverhandelt
- Staats- und Regierungschefs resignieren und ziehen sich zurück, sie sind leise und passiv, wie man an Angela Merkel unlängst feststellen kann
- EZB reduziert die Leitzinsen auf Negativzinsen (überlege einmal warum Draghi und Konsorten das machen …! **;-)**)
- Fed zieht ebenfalls nach (sie muß ja, alle anderen Notenbanken müssen, da sie an einem Tropf hängen)
- Banken gehen dadurch **in die Knie**, institutionelle **Anleger** als auch private suchen weiterhin nach „rentablen“ **Alternativen**, die **Welt-Wirtschaft** wird dennoch nicht **stimuliert**, obwohl ja eine Niedrigzinspolitik den Konsum und Investionen ankurbeln soll, da die **Anleger** und **Verbraucher** Angst vor weiterer Überschuldung und Mindereinnahmen (Umsatz- und Einkommenseinbruch) haben - sehr hohe **Überschuldung** bei Staat, Banken und Unternehmen sowie Privathaushalten führt zu **Massenentlassungen** und **Insolvenzen**, da Unternehmen auf die „Kostenbremse“ treten und **Ausgaben** sowie **Investionen** vermeiden bzw. zurück stellen - Geld wird vernichtet, da Schuldtitel nicht zurückgezahlt werden – das führt zu einer Deflation (Sach-Wertverlust) der Sachwerte (Immobilien, Aktien und Gold) da viele Eigentümer ihre Sachwerte verkaufen, sich von ihren Sachen

trennen „müssen“.

- Menschen verlieren ihre **Einkommensquelle** und das virtuelle Geld wird vernichtet, da die Computersystem der Banken und auch der Wirtschaftsunternehmen immer mehr störanfälliger sind und es zu größeren IT-bugs kommt - dadurch sind keine Bankkonten mehr vorhanden, bzw. der Zugriff auf diese erschwert sich.
- Das reale **Geld** (Scheine, Noten) wird nach einer kurzen deflationären **Phase** inflationär (**Geld-Wertverlust**) - Gold und Silber eventuell einzige Zahlungsmittel, bzw. Arbeit gegen Kost und Loggie – dadurch wird der einzelne auf sich gestellt und auf die Probe – kann er für sich selbst sorgen und hat sich über mehrere Jahre vorher anpassen können, wird er überleben, kommt er mit diesen Herausforderungen nicht zu recht, wird er psychisch und mental **krepieren**
- Chaos herrscht in den gesamten Systemen der zivilisatorischen Welt. Neid, Mißgunst, Frust, Angst, Ärger, Wut, Haß wächst ins unermeßliche. Der Krieg '**jeder gegen jeden**' ist in die letzte Runde gestartet
- ich glaube nicht, dass das alles mit einem **Crash** - also von 100 auf 0 - geschieht. Ich glaube, dass es ein schleichender **Prozess** ist, der sich ja auch schon seit sehr vielen Jahren abzeichnet. Jeder „Hobby-Prophet“ wartet zwar sehnsüchtig auf so einen Crash, doch die Enttäuschungen werden immer größer wenn einfach nichts dergleichen passiert. Dabei finden doch tagtäglich sehr große Veränderungen statt, nur die Masse kann es nicht wahrnehmen, sie warten ja auf die große Welle.

Frank Carl **Maier**

LEDIGLICH!

ist mein Zauberwort des Tages. Und ab heute darf es mich erinnern was ich bin, was ich wirklich bin. Es bedeutet: weiter nichts, nur.

ledig ist gehoben frei von etwas zu sein, aller Sorgen oder Pflichten ledig sein. Und dieses Wort bringt es auf den Punkt.

Ich bin seit drei Jahren ungebunden, frei davon Ehr, Ruhm, Geld, Macht, Verantwortung oder sonstigen Stati nachzuhetzen, wie ein Lemming, der nicht weiß was er tut, jedoch glaubt zu wissen, dass er unfehlbar, all-wissend und tüchtig ist.

Mein Status ist lediglich **ledig**, weiter nichts.

Cecile, die junge Psychologie-Studentin aus Genf, hat mich gestern Abend daran erinnert und mir wieder einmal klar gemacht, was ich von Frauen alles lernen kann. merci beaucoup, mon amour.

Einen großen Scheißdreck muß ich. Ich muß, brauche und sollte rein gar nichts, also lediglich leben, meine ich.

Aber nun erkläre ich ja schon wieder anderen mein Leben! Es ist doch gar nicht meine Aufgabe ...

Mehr sog I ned.

Frank Carl **Maier**

Warum der Mensch mit allem was er für die Gemeinschaft (für andere) macht scheitert.

Mephisto: „Es irrt der Mensch so lang er strebt.“

oder

„Wenn du denkst du duschst, dann denkst du nur du duschst.“ (auf einer Tafel in einer Gaskammer eines deutschen Konzentrationslagers)

Was soll das? Warum benutze ich einen so häßlichen und erniedrigenden Satz aus der dunklen Zeit des Nationalsozialismus?

Apropos Nationalsozialismus – wieso stehen die Begriffe Nazis und Narzissten eigentlich so nahe beieinander?

So jetzt aber Schluß mit der Fragerei, ich bin schliesslich in der Lage ein Ende zu finden, was Nazis und Narzissten noch nie konnten.

Also ich glaube, dass der Mensch permanent scheitert, weil er glaubt so sein zu müssen wie die Maße. Was die Maße macht, vorschreibt, sagt, tut, labert, frißt, säuft, konsumiert, etc. ist sein Lebenselixier.

Nur, und das hat er tatsächlich mit Narzissten gemein. Er kapiert es nicht. Er sieht seine „Fehler“ nicht oder, wenn er sie erkennen sollte, sieht er sie nicht ein.

Wenn ich allerdings nach den Regeln und Bräuchen eines Narzisstischen Volkes (Gesellschaft, Gemeinschaft) lebe, mir diese abschaue und auch nachahme brauche ich mich nicht zu wundern wenn ich

selbst zum Narzissten werden, nicht wahr?

Das bedeutet, solange der Mensch meint dass er in guten Glauben und mit reinem Gewissen für andere handelt, läuft er in die Irre. Denn, was nimmt er sich denn heraus, zu wissen, was ein anderes Wesen will, möchte, denkt, fühlt, etc.

Gerade Narzissten haben doch ein großes Defizit mit Empathie.

Was Menschen, die meinen anderen Wesen etwas gutes zu tun, diesen Wesen in Wahrheit schlechtes antun, ist für den Großteil der Menschheit unbegreiflich. Sie fassen es nicht.

Erstaunlich was im Namen der Barmherzigkeit und Samaritertum an geistigen, psychischen und physischen Vergewaltigungen und Mißhandlungen die Menschen sich gegenseitig antun. In jeder einzelnen Sekunde in nahezu allen Begegnungen.

Von Erfolg möchte ich zumindest nicht sprechen, wenn ich mir die Ergebnisse jahrelanger Pflege, Bevormundung, Bemutterung, Bepriesterung, Behandlung, Betreuung oder Belehrung ansehe.

Aus allen Wesen, die so behandelt werden sind bislang nur unselbstständige, ohnmächtige, pflege- oder hilfsbedürftige Kreaturen geworden, die der Gemeinschaft weiterhin und in großem Ausmaß „zur Last fallen“ oder „auf der Tasche liegen“.

Nun Mensch, zeig' mir auf, ob du damit glücklich bist?

Alles nur aus dem Grund, weil der Mensch einen Glaubenssatz in sich trägt, der ihn denken läßt er wäre für andere Wesen Verantwortlich und müsse sich um sie kümmern.

„*Ist es nicht phänomenal welch ein wasserdichtes Werk mir da gelungen ist?*“, sagte Luzifer neulich mal auf einem Begrüßungs-Apero zu den ganzen Narzissten die dort aufgetaucht sind. Und sie stimmten ihm bedingungslos zu. ;-)

Der Weltenhumor lacht sich kaputt ob der Dinge die der Mensch in jeder Sekunde betreibt. - Ich schließe mich dem an,

Frank Carl **Maier**

Das Dilemma der Frauen

Über Jahrhunderte wurden Frauen von den dunklen Mächten erniedrigt, erzogen, belehrt, gefügig gemacht, in die Irre geführt und großräumig verarscht. Das Resultat zeigt sich heute in dramatischen Auswirkungen!

Kaum eine Frau, die sich einem Mann öffnen kann und ihm vertraut. Kaum eine Frau, die zu einem Mann in Demut und Neugier aufschauen kann. Kaum eine Frau, die in sich geht und nach ihrer wahren Natur fragt. Kaum eine Frau, die natürlich, frech, wild und wunderbar durch ihr Leben zieht. Kaum eine Frau, die für sich selbstständig denkt was sie im Leben will, wie sie ist oder vor allem was sie ist. Kaum eine Frau, die es anderen nicht recht machen muß, die sich nicht an gesellschaftliche Regelnungen und Gepflogenheiten richtet, die frei, ledig, ungebunden ist und macht was sie will.

Kaum eine Frau die ohne Angst, Scham und Schuld ohnmächtig durch ihr Leben geht.

Ich verstehe, dass dieses Bewusstsein tief in euch drin ist. Ich verstehe, dass ihr nach Strohhalmen im Außen sucht. Ich verstehe, dass ihr ohnmächtig und verzweifelt seid. Ich verstehe, dass euch dieser Zustand es nicht zu läßt, die Männer zu bewundern, zu betrachten, zu verstehen, zu akzeptieren. Ich verstehe, dass ihr der Wahrheit und Wirklichkeit nicht ins Auge sehen könnt. Ich verstehe, dass ihr nicht wisst was ihr tut und ich verstehe, dass ihr euch in der Opferrolle

seht.

Ich bin bei euch alle Tage.

Nur helfen, helfen kann ich euch nicht. Helfen könnt ihr nur euch selber, indem ihr vom „Öpfer zum Schöpfer“ werdet. Ihr seid die Schöpfer eurer Realität.

„Werdet frech, wild und wunderbar!“

Ich vertraue darauf und weiß, dass ihr es (er-)schafft.

Vielleicht ist es ja auch nur meine Einbildung dass ihr so seid wie es mir scheint und ich glaube euch zu sehen …

Ich weiß dass ihr in Wahrheit zauberhafte, liebliche und starke Wesen seid, dich ich von ganzem Herzen liebe.

Raphael-de-bael.jimdo.com

Ein paar „Fehler“ die der schlafende Mensch nicht bewusst wahrnehmen kann.

ich stelle in meinem täglichen Leben unter wundervollen Wesen fest, dass 99,88% der Menschen „Fehler“ begehen, die sie einfach, dadurch dass zehn ihrer zwölf Sinne gestört, manipuliert und funktional verändert wurden und die reale Welt, in der sie physisch leben, einfach nicht wahrnehmen können.

Fehler im eigentlichen Sinn gibt es nicht. Ich glaube, man kann auf zwei verschiedene Arten denken, fühlen und handeln. Somit kommt es halt zu unterschiedlichen Verhaltensweisen, die unterschiedliche Auswirkungen haben, die wir eher als „Symptome“ bezeichnen, deren Ursache im Denken liegen.

Also drücke ich es so aus: Ein Mensch erlangt des öfteren in seinem Leben Leid, da er sich in der Sache und evtl. Person irrt, denn:

- er bindet sich an die Materie und Gewohnheiten und wird dadurch abhängig von ihr und ihnen,
- er glaubt etwas haben zu müssen um glücklich zu sein und wird dadurch süchtig,
- er glaubt, dass ihn andere durch sein Leben zu führen haben und er himmelt „äußere Gottheiten“ an, damit diese ihm das Leben zeigen und erklären,
- er fühlt sich nur in der Gruppe unter Gleichgesinnten, der er angehört

sicher und wohl und ist verschreckt und verängstigt, sich neuem, geheimnisvollen zu öffnen und anzunähern.

- er denkt in Ängsten, Scham, Schuld, Regeln, Gesetzen und Verboten was ihn wiederum in Bindungen, Versklavung, Verpflichtung, Verantwortung und unbeugsamen Gehorsam führt.
- er glaubt nur dem und alles was andere sagen. Er glaubt das wäre die Wahrheit und richtig.
- er sucht sich permanent eine Gruppe oder Partner die ihm gleichgesinnt sind, um ihn in seinem Verhalten auch noch zu bestätigen. Dadurch hat er ja wiederum nicht die Möglichkeit zur Veränderung, er wird ja geradezu ermuntert mit dem Unfug weiter zu machen.
- dieses Verhalten zeugt davon, dass er riesengroße Angst hat mit sich alleine zu sein und mal in sich hinein zu horchen, wo es eine Stimme gibt, die ihm helfen könnte.
- er glaubt, andere Wesen mit aller Macht an sich binden zu müssen und geht dadurch Verpflichtungen, Verträge, Verantwortungen ein, die keiner von beiden erfüllen kann, was erneut zu großer Entäuschung führt, da er sich täuscht.
- er erkennt leider nicht, was er „anders“ macht, dass zu „Fehlentwicklungen führt, da er keinerlei Möglichkeit wahrnimmt, welche großen, immensen Fähigkeiten er im Grunde mit seinen 12 Sinnen inne hat.
- er überdüncht seine „Schattenseiten“ mit Beschäftigung, indem er ständig labert, ständig etwas konsumieren muß, ständig unterwegs ist, ständig nörgelt, kritisiert und bewertet. Dadurch ist er wiederum abgelenkt davon, sich eben mit diesen „Schattenseiten“, die etwaiges Fehl-

verhalten darstellen, zu beschäftigen.

Tja, das alles nennt man Teufelskreis. Und der erwachende Mensch kommt da nur selbst heraus, da jemand anders den Wecker für ihn nicht hören kann.

Ich habe Mitgefühl mit diesen armen Wesen, jedoch kein Mit-Leid, denn aus der Welt des Schmerzes bin ich schon ausgestiegen.

Was passiert wenn man nicht merkt, dass man ein totes Pferd reitet?

Also die Indianer sind mit Sicherheit weiser als die Gesamtheit der weißen Männer. Sie sagen sich, steig rechtzeitig ab, wenn du merkst dass du ein totes Pferd reitest.

Das machen die intellektuellen, logisch-denkenden westlichen Staaten mitsamt ihren Organisationen jedoch nicht. Sie hüpfen noch eifrig im Galopp und merken nicht, dass der Klepper unter ihnen bereits vor vielen Monden schlapp gemacht hat und am Boden liegt.

Ich meine damit solche Institutionen wie die Federal Bank, die EZB, den Weltwährungsfonds, die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich und darüber die so wohl-organisierten United Nations mit ihren ganzen Quer-Organen. Die jeweiligen Regierungen der zu diesem ganzen Konglomerat gehörenden Nationen wirken lediglich wie die Marionetten an den Schnüren der Strippenzieher.

Tja, was passiert wenn es der Indianer nicht merkt?

Richtig, ihn holt die Katz' in Form von elender Verdurstung in der Wüste, oder die Krieger des gegnerischen Stammes schnappen sich die Rothaut. Wobei ich anmerken möchte, dass unter den Indianer-Stämmen im grunde genommen überhaupt keine Konkurrenz, Wettbewerb, Krieg, Konflikte oder sonstige narzisstische Wesenszüge herrschen. Das ist der Unterschied zu den Weishäuptern.

Die haben es geschafft über die Jahrhunderte ihre Gesellschaft in den Narzissmus par-excellance zu führen. Mit sehr großen Erfolg,

selbstverständlich, wie man es von den Weiskopfadlern gewohnt ist. Hier wird schließlich alles mit Perfektionismus und Intelligenz erledigt. Der shareholder will ja bedient werden, mit reichlich Ertrag und Gewinn.

Lustig ist, dass diese Rechnung seit ein paar Monden ebenfalls nicht mehr auf geht. **wunder**

Der Überschuldungsgrad der Zentralbanken und öffentlichen Haushalte steigt ins unermeßliche, obwohl man doch so schöne Regelungen wie die Maastricht-Grenzen eingeführt hat. Daran hält sich aber schon lange keiner mehr. Die Zinseinnahmen für Schuldverschreibungen sind nahezu unter die Null-Grad-Grenze gerutscht, was für viele Investoren Renditen unter der Inflationsrate bedeuten und somit unattraktiv machen. Ich könnte jetzt tatsächlich auch noch eine Doktorarbeit darüber schreiben, was alles in diesem System schief steht. Jedoch bin ich erstens kein Titel-Hunter und zweitens habe ich keine Lust mehr wissenschaftliche Abhandlungen über Dinge zu verfassen, deren Gesamtzusammenhänge auf diesem Planeten sowieso keiner mehr versteht, ich ja schließlich auch nicht.

Kennen sie das, wenn man mit einem Kompressor einen handelsüblichen Luftballon aufbläst und nicht rechtzeitig, den Hebel von der Kompressor-Pistole bekommt?

Also gut, wir haben es beim besten Willen nicht mit einer handelsüblichen Blasenbildung an den Finanzmärkten in Asien, Europa und Amerika zu tun. Dieser Balloon ist schon mit vielen extravaganten Instrumenten ausgerüstet.

Und dennoch sagt mir mein Bauchgefühl (das ist sowas wie Intuiti-

on, die bei Menschen mit Feingefühl doch des öfteren vorkommt **schmunzel**), dass es tatsächlich nur noch eine Frage der Zeit ist bevor dieses Ding in den Raum hineinplatzt.

Warum ich mir so sicher bin, wo ich doch propagiere, dass es keine Zeit und keinen Raum gibt, sondern dass diese Themen reine menschliche, geistige Erfindung und somit Illusion sind?

Nun, weil wir hier von einem System sprechen, dass nicht in der geistigen Sphäre stattfindet wenn auch sehr viele geistige Aspekte mitmischen. Sondern weil es eine reale physische, irdische Thematik ist, die vom Menschen in sich geschlossenen, begrenzten Systemen betrieben wird. Die Gesamtheit glaubt ja schliesslich auch nicht an ein ewiges Leben, oder?

Diese einmalige Massenverschuldung der Staaten und Organisationen basiert darauf den Massennarzissmus und somit die weitere Erkrankung und Sterberate der Menschen auf psychisch-mentaler Ebene zu forcieren. Hier werden Billiarden von Dollar, EURO und weiteren Währungen auf den Markt gebracht, um die zappeligen Narzissten bei der Stange zu halten und zu gewährleisten, dass sie weder genesen, gesunden oder heilen, noch sich geistig höher entwickeln können. Sie werden im Gaukelspiel des Calypso festgehalten. Heute nennt man es die Matrix, System oder aber schlicht und ergreifend „Zivilisationsverarsche“!

Dieses Prinzip gibt es allerdings schon sehr lange. Bereits seit der Gründung der Menschen in sogenannten Zivilisationsgesellschaften fanden die Götter und Ritter der Dunkelheit stets Wege, das Individuum davon abzuhalten, dass es sich ruhig, harmonisch und prächtig zu

einem höheren geistigen Selbst entwickeln kann. Wer einmal hinterfragt, warum Seher, Hexen, weise Menschen, usw. in der Vergangenheit verfolgt, verurteilt und hingerichtet wurden, wird erkennen, dass es eine dunkle Macht gibt, die das nicht für gut heißen kann.

„Brot und Spiele“ nannten es die Römer, „Olympische Spiele“ die Griechen, „Zuckerbrot und Peitsche“ meine Mutter. Es ist die phänomenale Verlockung, die Ablenkung, das steuernde Wegzerren von der wesentlichen Wahrheit, von der einzigen Wirklichkeit, die real existiert. Alles andere ist Traum, ist Schauspiel, virtuelle Illusion. Ich werde Zeit meines Lebens von sämtlichen Menschen, die mich umgeben aus meiner inneren Mitte gezogen. Mit einem einzigen Grund: „damit ich mich nicht verstelbstständigen kann und mich, mein Sein entdecke um als höheres geistiges Wesen weiter zu leben.

Natürlich kann ich kein Datum sagen, wann diese Blase platzen wird, ich bin doch kein Prophet! Und ein Vorseher schon gar nicht. Ich zähle lediglich für mich 1 und 1 zusammen und komme zu der Erkenntnis, dass frühere Wurzelrassen wie die Lemurier durch Feuer (Vulkanausbrüche), oder die Atlanter durch Wasser (die große Flut) untergingen. Die nachatlantische Rasse, wenn man der Logik der Elemente folgt, wird durch Luft vernichtet. Jetzt kann der mitdenkende Mensch mal überlegen, was darunter wohl alles fallen kann.

Gibt es nicht schon Luftangriffe in zahllosen physischen Kriegen seit Anfang des 20. Jahrhunderts, gibt es nicht unzählige Gewitter und Blizzards, die ab und an mal komplette Energie-Netzwerk kolabieren lassen, gibt es nicht die Atom-Bomben, die mit Wasserstoff, Plutonium, usw. dafür sorgen, wenn sie in der „Luft“ expoldieren sagenhafte Impulse (elektro-magnetisch, Hitze- und Druckwellen) er-

zeugen?

Oder gibt es nicht die Nachrichtenübermittlung von Radiostationen, die schon viele Jahre über den „Äther“ – on Air – auf Sendung gehen und uns ihre manipulierten und gefakten Informationen in die Hirne pressen.

Sind ja nur ein paar Gedanken. Doch bitte bedenke, Gedanken sind elektro-magnetische Frequenzen, die über die „Luft“, den Äther, ausgebreitet werden.

Diese Blase wird dann platzen, wenn eine gewisse kritische Masse in der Bevölkerung herbeisehnt, dass sie jetzt platzen muß, weil sie einfach die Auswirkungen die durch die Finanzierung des narzisstischen Zirkuses entstehen, nicht mehr aushalten. Dann wird es zu einem Tsunami kommen, den die Welt noch nicht gesehen hat, das ist gewiss!

Wann? - No lo se! - wenn es sich genug wünschen, obwohl es weh tun wird.

Viel Spaß beim Denken!

Frank Carl Maier

Ist das nicht butzig …?

gerade im Moment wird mir bewusst, dass der gemeine Mensch durch Arbeit, Familie, Verein, Schule, Studium, Finanzamt, Pauschalurlaub, Behördenkram, etc., in das er ja überwiegend eingebunden und dadurch abgelenkt und beschäftigt ist, doch absolut die schönen Seiten des Lebens, das Dolce Vita sozusagen, verpasst.

Für mich ist das ungefähr so als wenn ich morgens aus dem Bett hüpfe, mich wasche, reinige, pflege, meine Liebsten versorge, Frühstück mache, frühstücke, den Hund Gassi führe, meine Zeitung lese, mich verabschiede, zum Bus hetze und …

dieser mir vor der Nase davon fährt.

Ich nenne das „verpasst, du Depp!“

Klar kannst du dir ein Auto kaufen. Dann bist du wenigstens noch ein größerer Depp. Jedem das seine, mir das meiste!

Raphael-de-bael.jimdo.com

Viele Monde lang bin ich nun auf meinem Weg

und habe viele Weisheiten von vielen Menschen gehört, gelesen, gesehen. Beobachtet habe ich die Menschen, wie sie **tun**, was sie **tun.** Bei einigen habe ich auch gesehen wer sie **sind** und was sie **sind.**

Und jedes Wesen hat seine Geschichte, seine Sicht, wie es die Welt wahrnimmt, seine Weisheit, wie es durch's Leben geht, seine Kraft, wie es Sachen angeht und tut. Und das gefällt mir.

Was ich für mich im Augenblick zusammenfassen kann ist die Erkenntnis und der Mut, mir selbst zu sagen,

dass **ICH** ein **Göttliches Wesen** bin.

Ich glaube das genügt!

Raphael de Bael, Auressio, Juli 2019

Seit Jahrtausenden schon

wundert sich der Mensch warum er unglücklich wird, warum er erkrankt, warum er stirbt …

Er wundert sich, obwohl er doch alles hat. Er hat ein Haus, einen Mann / eine Frau, oder beides, er hat Kinder, Geliebte, Liebhaber, einen tollen Arbeitsplatz, eine Yacht, ein Motorrad, einen schicken Roadster, Freunde, Intelligenz, Titel, Temperament, etc.

Nur ich frage mich auch, wenn es ihm doch an nichts fehlt, warum ist er dann sehr oft deprimiert, warum erkrankt er an schlimmen Leiden und warum hüpft er irgendwann in eine Kiste und segnet das Irdische?

Tja, wer, wie, was, wieso, weshalb, warum?

Wer nicht fragt bleibt dumm!

Warum **ist** er es nicht?

Warum **ist** er nicht fröhlich, lustig, liebend, weise, schön, gesund, ewiglich und unendlich, usw. usf.? - **warum nur, warum?**

Richtig, er **ist** nicht, sondern er **hat**.

Das ist der Punkt und zwar in allen Belangen, ohne Ausnahme!

Mehr sag' I ned! Basta.

Frank Carl Maier

Denke mal darüber nach was die Gesellschaft für Anstrengungen unternimmt um Menschen auf Trab zu halten!

und dann denke darüber nach, was dich davon abhält, darüber nachzudenken!

Die gesamte Gesellschaft ist ein Riesen-Job-Center, das ständig bemüht ist *Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen* zu kreieren.

Durch schweigen, wissen und stilles Beobachten entkommst du dem ganzen und hast ein ruhiges und zufriedenes Leben, weil du deinem „schlechten Gewissen“ begegnest.

Merke: du sollst auf Trab (in Arbeit / Beschäftigung) gehalten werden, damit du keine Chance hast über dein Leben nachzudenken und zu erkennen was du für ein großartiges göttliches Wesen du bist.

Frank Carl Maier

Vom Zwang ständig etwas tun zu müssen!

Wenn ich 100 Menschen danach frage wie es ihnen geht und was sie so den ganzen Tag gemacht haben, dann bekomme ich in 99,88% der Fälle eine Auflistung was sie alles unternommen haben und wie sie ihren Tag verbracht haben. Und natürlich, dass es ihnen gut(!) geht.

Lustig, nicht wahr? Die Antwort ist nahezu immer die gleiche!

Immer haben sie etwas **getan, gemacht, geschaffen, unternommen.**

Selten, sehr selten höre ich: „Danke ich fühle mich absolut wohl und ich habe den ganzen Tag **NICHTS** gemacht.

Ich fragte mal meinen Sohn, von wo er gerade kommt und was er gemacht habe. Er sagte im vorübergehen einfach: „Nichts, Papa!“. Die Antwort ließ ich einfach mal auf mich wirken und dachte dann für mich: „Wau, was für ein sorgenloses Wesen. Ich bin froh, dass es dich gibt!“

Woher kommt das? Woher kommt es, dass wir ständig von uns und auch von anderen erwarten, dass der Mensch etwas **macht**?

Ich glaube, es hat in allererster Linie mit unserer Einstellung zu uns selbst und somit mit unserem Denken unserem Glauben zu tun.

Glaube ich, ich bin hier auf dieser Erde um anderen Menschen zu dienen, fleißig konsumieren, Werte und Produkte zu schaffen, mich fortzupflanzen, mich um andere zu kümmern, dann bin ich wohl ein Homo Materialensis. - ein Human **Doing**!

Bin ich auf diesem Planeten um mich weiter zu entwickeln, zu einem höheren geistigen Selbst, etwas zu erfahren, zu erleben, dann bin ich wohl ein Homo Spirituensis – ein Human **Being**!

Es darf jedes Wesen entscheiden für was es hier ist.

Ich habe mich dazu entschieden mich zu einem höheren geistigen Wesen zu entwickeln und gleichzeitig souverän die wunderbaren materiellen Freuden mit Wonne zu genießen, die es auf diesem Planeten gibt und die mich mein physischer Körper mit allen Sinnen erleben läßt.

Frank Carl **Maier**

Warum hat ein Künstler den Zwang sich zu exhibitionieren?

Dem Kinde wird von der Gesellschaft auferlegt und so wird es erzogen, dass es etwas leisten muß und der Allgemeinheit nützlich erscheinen und den anderen zu dienen hat. Das nennt man Auftrag, oder Bestimmung, die von wichtigen Personen, die meinen Menschen führen zu müssen, an Untergebene ausgegeben werden. So ist das nun mal in einer Feudalherrschaft. Daran scheint sich nichts geändert zu haben.

Also schmachten unsere Kinder mit dem Glauben durchs Leben für andere etwas schaffen zu müssen. Schaffen im Sinne von kreieren.

Und so sind sie unterwegs unsere Kreateure, die Künstler der Zeit.

Und da sie den Auftrag haben, möchten sie natürlich auch ihr Werk an den Mann bringen, der ihnen den Auftrag gegeben hat, um etwas Anerkennung, Lob, Bestätigung in Form von GELD zu erhalten.

Dabei vergessen sie allerdings dass sie sich für ihr geistiges Werk verkaufen. Das heißt sie geben ihre physische Schöpfung für „billig“ Geld an den Nächstbesten her und hoffen darauf, dass ihr Bekanntheitsgrad steigt, dass sie zu Ruhm und Ehre kommen und irgendwann mal neben den längst physisch verstorbenen Künstlern in einer Galerie hängen und ihre Bilder Milliarden Wert sind.

So etwas darf ich Narzissmus und relativ weitgehender Entwicklung nennen.

Wahrscheinlich sind sie dann auch schon tot. Aber tatsächlich, ihr geistiges Werk hat überlebt. Und eventuell reden ein paar Menschen in ein paar hundert Jahren über diese wertvolle Schöpfung.

Ich sage damit nicht, dass ein Künstler seine Werke nicht mit anderen teilen soll. Ich sage damit nur, dass er sich nicht verkommerzialisieren braucht. Ich glaube, ein Schöpfer, der aus reinem wirtschaftlichen und monetären Zwang im Auftrag agiert, hat keine tatsächlichen geistigen und seelischen Ambitionen etwas zu bewirken, da er nur im Außen agiert.

Ein Künstler, der aus reiner innerer Kraft agiert, gibt sich die Belohnung, Anerkennung und die Bestätigung selbst.

Von daher versuche ich auch Rudolf Steiner so zu interpretieren, wenn er Menschen zur Kunst, in welcher Richtung auch immer, animiert, dass sie es für sich tun – und eben nicht für andere!

Frank Carl Maier

Was passiert eigentlich, wenn ich in nichts mehr eingreife, sondern alles begreife?

… wenn ich einfach mal abwarte was so passiert auf dieser Welt (Raum), in diesen Tagen (Zeit), in meinem Umfeld, etc. - es geht mir doch eh nichts an! Jeder ist für sich selbst verantwortlich was passiert, so auch ich für mich!

Und, *was war war, was ist ist und was wird wird ...*

Alles ist gut so wie es ist.

Wenn mir eine fantastische Frau über meinen Weg läuft dann ist das so. Wenn mich die Frauen der Reihe nach ansprechen, dann ist das so. Wenn ich jeden Moment meines Lebens genieße, dann ist das so. Wenn ich noch einige Bücher schreibe, für mich, dann ist das so. Wenn Maximilian in meinem Leben auftaucht, dann ist das so. Wenn ich die schönsten geistigen, seelischen und physischen Orgasmen habe, dann ist das so. Wenn mir die wundervolle italienische Küche schmeckt, dann ist das so. Wenn ich mit mehreren Frauen wundervolle Kinder habe, denen ich ihr Leben schenke, dann ist das so.

ICH ändere es nicht! Und ich greife nicht ein. Ich lasse zu was ist.

Bene, grazie!

So sei es!

Verfasser: **ubk**

Steig nicht zu fremden Menschen ins Auto ...

haben mir meine Erziehungsmassnahmenverordner wie Eltern, Lehrer und auch einige Kreaturen von staatlichen Stellen wie Polizei, Jugendamt, etc. früher immer sehr nahe gelegt – und das nicht ohne Grund!

Und so handhabe ich das heute auch noch, ich steige zu keiner mir fremden Frau ins Bett, ich höre keinem fremden Märchenonkel mehr zu, ich glaube keinem Menschen der mir ein X für ein U vormachen will, und, das kommt noch oben drauf dazu, ich überweise an niemanden mehr Geld, den ich nicht persönlich kenne - und mit persönlich meine ich persönlich - so hoch und energisch seine Forderungen, Anspruchshaltungen und Erwartungen auch sind.

Daher kommt es, dass ich seit einigen Monaten nichts mehr an die höchstanonymen Ämter wie Finanzamt, Zoll, Jugendamt, Amtsgericht, Landgericht, Fiskus im allgemeinen und alles was mit Steuereintreibung und Abgaben zu tun hat, zahle.

Warum auch? Kennst du jemanden von denen? Oder hat sich einer von diesen Kreaturen mal persönlich bei dir vorgestellt? Außer dem Gerichtsvollstrecker, der sich dann meldet, wenn die anderen Würste nicht mehr weiter wissen. Dann kommt Zwang, Verurteilung und Vollstreckung, eben.

Es ist mir egal ob mich die Gesellschaft hierfür asozial abstraft. Ich habe über 30 Jahre ein sehr gutes Einkommen gehabt, von dem mir, wie auch Millionen anderer Schafe, regelmäßig der Pelz abgezogen

wurde. Ich mache auch überhaupt keinem Menschen einen Vorwurf, dass ich erst jetzt aufgewacht bin.

Nur, dass es nun auch der letzte Beamtenpenner in seine dumme Hirse bekommt, ab jetzt ist Schluß liebe Buben und Mädels von der Sesselpupser-Front. Und das Jetzt hat bereits vor vier Jahren begonnen, falls ihr es immer noch nicht merkt.

Verfasser: **ubk**

SCHON IMMER SO GEMACHT

Der Mensch wird erst dann aufhören sich als Richter, Berater, Erzieher, Lehrer, Beamter, Arzt, Heiler, Samariter und Klugscheißer aufzuspielen, wenn ihm selbst die Verurteilungen, Klagen, Zwangsmaßnahmen, Belehrungen, Verordnungen, Regelungen, Heilanweisungen, unauthentischen, barmherzigen Wohltätigkeiten und sonstige „geistreichen“ Schrottempfehlungen der anderen (und seine eigenen) bis zum Halse stehen und er selbst den Kotz-Reiz nicht mehr unterbinden kann. Das hat er ja schließlich **schon immer so gemacht** ...

Bis dahin wird er weitermachen, als ob nichts gewesen ist.

Schade. Mensch.

Verfasser: **ubk**

Übrigens, ab heute unterzeichne ich mit **ubk**, was so viel heißt wie unbekannt, denn: „Warum ist euch Menschen wichtiger zu wissen, WER etwas sagt, anstatt zu hören WAS er sagt?“

auch Verfasser: **ubk**

Ich bin traurig und es macht mich wütend ...

Im Rahmen meiner täglichen Beobachtungen stoße ich sehr oft auf Frauen, die sich schüchtern und äußerst verschlossen verhalten. Und damit meine ich nicht die klar-denkenden, den Überblick behaltende und auf sich konzentrierte Wesen, sogenannte Introvertierte.

Nein, es ist die überwiegende Masse der Frauen, die mir teilweise nicht mal begegnen, weil ich schon aus einigen Metern Entfernung erkenne, wie sie sich plötzlich für eine andere Richtung entscheiden oder gar „unbewusst“ vor einer Begegnung mit mir davon rennen, da sie mit einer Windeseile durch einen herrlich angelegten Park davon hechten, dass nicht mal ein flinker Fuchs ihnen Folgen kann.

Mir hat es oftmals den Eindruck dass sie vor mir davon rennen, dabei weiß ich sehr genau, dass sie letztlich vor ihrem eigenen Mut, der Courage, davon laufen. Ich verzeihe es ihnen, auch wenn es mich sehr traurig macht.

Traurig und zugleich wütend, wenn mir bewusst wird, warum sich viele der zauberhaften und auch noch zum Teil wunderschönen Frauen so schüchtern und voller Schuld verhalten.

Wütend, weil ich weiß, dass es nicht primär an ihnen selbst liegt, dass sie sich so verhalten, sondern dass es unsere (nicht die) Gesellschaft schafft, Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden mit ihren stumpen und fatalen Floskeln einzureden, welche Fehler sie machen, wie Scheiße sie sich verhalten würden, ob sie sich dafür

nicht schämen würden, welch niedere Wesen sie doch sind und der größte Hammer an sich, ihnen aufdoktriert was richtig und was falsch ist und wie sie sich verdammt noch mal zu verhalten haben.

Das was da in Milliarden von Kinderstuben passiert läßt sich nicht annähernd beschreiben oder auch nur begreiflich erklären, da es leider unsichtbar, unfassbar und heimlich unbemerkt geschieht.

In nahezu jedem Satz, den Eltern, Erzieher, Lehrer, Beamte, Richter in belehrender, verurteilender, kritisierender Art an andere Wesen loslassen ist eine Vernichtungserklärung inkludiert.

Nur dieser Boomerang kommt eines Tages mit voller Wucht und zeitweise noch stärker als er abgesendet wurde zurück. Dann nämlich, wenn das Wesen, das über Jahre in seelisch-geistiger Weise mißhandelt wurde, erwacht, erkennt und sich höher entwickelt.

Im harmonischen, friedlichen Fall kann es glimpflich für beide Seiten ausgehen und das „Opfer“ sich gegenüber dem „Täter“ in verzeihlicher Güte und Barmherzigkeit abwendet und zu seinem inneren Frieden gefunden hat.

Im weniger glimpflichen Fall, kann das „Opfer“ nicht verzeihen und das Geschehene in bedingungsloser Liebe annehmen und der Krieg geht weiter. Jetzt allerdings rauer und erbarmungsloser, da das „Opfer“ aus der Wut heraus agiert und die kann gewaltig und vernichtend sein.

Nicht nur Frauen, wie oben kurz angedeutet, sondern sämtliche Wesen, die nervös, süchtig, zwanghaft, abhängig, schüchtern, ängstlich, depremiert, zornig, wütend und voller Schuld durch ihr Leben laufen sind ein Pulverfass, das sich in den nächsten Jahren in unserer

Gesellschaft entzünden wird. Teilweise kann man die ersten Ausläufer davon schon heute an Amok-Läufern, Familientragödien, ärztlich bewerteten und verurteilten ADHS-Patienten, steigende Selbstmordraten, Bombenanschläge auf öffentliche Einrichtungen, Bürgerkriege, usw. - ist dir schon aufgefallen, dass Kriege nicht mehr zwischen Staaten statt finden, sondern überwiegend zwischen befeindeten Gruppierungen?

Die Staatsorgane und die Kirche bleibt noch so lange verschont, so lange sie es schaffen durch gefakte Propaganda und stille, unsichtbare Manipulation ihre Schäfchen im Saum zu halten.

Doch warte lieber Staat und liebe Kirche, wenn aus einem Schaf mal ein zorniger Widder wird droht euch teuflisches. (Wer Unkraut sät …)

Ich empfehle grundsätzlich den ersteren Weg, der bedingungslosen Liebe und Verzeihung. Bedingungslos bedeutet tatsächlich, dass keinerlei Bedingung an die Liebe zu einem anderen Wesen gestellt wird. - KEINE! - es ist die vollkommene Annahme dessen was das andere Wesen ausmacht. Ohne wenn und aber.

Komisch, bei Tieren, speziell unseren Haustieren wie Hunden, schaffen wir es ja manchmal auch so zu agieren. Ich verrate dir den Grund hierfür: es ist, weil uns diese Wesen die bedingungslose Liebe vorleben. Mir selbst hat es ein sehr deutliches Signal gegeben, das mir meine sehr treuen vierbeinigen Freunde stets gespiegelt haben.

Und ich kann jedem Menschen absolut raten, in die bedingungslose Liebe zu kommen. Nicht meinetwillen, nicht wegen Mama und Papa, nicht wegen den anderen, nein: **ausschließlich wegen dir selbst!!!!**

Ich möchte dir noch einen Mutmacher mitgegben: So eine Entwicklung braucht, so wie vieles im Leben, seine Zeit und geschieht nicht von heute auf morgen. Und dennoch das Ergebnis und die Befreiung lohnt sich, durchzuhalten, Ausdauer und Geduld zu bewahren. Es ist eine andere Welt, eine neue Welt in die du trittst.

Frank Carl **Maier** (März 2019)

Ich bin ein Vorübergehender ...

was ist denn bitteschön ein Vorübergehender? Der Begriff stammt zumindest aus der kürzesten Logie des Thomas-Evangeliums, in der es schlicht und einfach heißt: (Logie 042) „Jesus: Werdet Vorübergehende!“

Also für mich bedeutet vorübergehend, dass etwas für eine bestimmte **Zeit**, an einem bestimmten **Ort** passiert. Daraus entnehme ich dass ich es mit Raum-Zeit-Bewegung zu tun habe.

Was aber macht nun ein Vorübergehender?

Mir sind da die Worte von Pico della Mirandola eingefallen, der in seiner Oratio von 1486 schreibt: „… ein reiner Betrachter, der seinen Leib nicht achtet, weil er ganz in die Tiefen seines Geistes eindringt, ist weder irdisch noch himmlisch, er ist ein erhabenes göttliches Wesen im Gewande menschlichen Fleisches.“

Ist ein Vorübergehender nicht exakt das, was Pico als reinen Betrachter bezeichnet? Ein Vorübergehender kommt an Orten (Raum) und Geschehnissen (Bewegung) vorbei und ist Zeitzeuge (Zeit) dieser Dreifaltigkeit von Raum, Zeit und Handlung.

Er betrachtet, er empfindet mit seinen Sinnen, er nimmt wahr was sich da ereignet, er stellt fest, er schreibt eventuell auf, vielleicht skizziert oder malt er etwas dazu, das seinen Vorstellungen und Wahrnehmungen entspricht. Jedoch greift er nicht ein, er urteilt und bewertet nicht, er kommentiert nicht, er sieht, riecht, hört, fühlt,

schmeckt dies und jenes und denkt sich seinen Teil. Doch belehrt er nicht, er heilt nicht, er hilft nicht, es sei denn …

… er wird darum gebeten!

Dieser kurze Satz „Werdet Vorübergehende“ ist für mich der Grundstein allen Verhaltens: Ich bin nicht auf diesem Planeten um anderen zu dienen, zu belehren, zu heilen; andere zu manipulieren, zu verführen, abzulenken, zu steuern, zu dressieren, zu befehligen, zu bewerten, zu bemuttern und zu unterstützen, oder die Verwantwortung, die Vormundschaft, die Verpflichtung für andere zu übernehmen.

Ich bin auf diesem Planeten um mir zu **dienen**, vom Leben zu **lernen**, mich zu **heilen**, zu **entwickeln**, zu **entfalten** zu meiner wahren göttlichen **Größe**. Alles andere sind lustige Erfindungen der Menschheit, die ich dennoch achte und respektiere. - Jeder ist seines Glückes Schmied.

Frank Carl **Maier** (März 2019)

Wieso machen sich die Menschen, also ich mir, selber das Leben unnötig schwer?

weil ich **denke**! - ständig denken ohne Ruh', ohne Weisheit, ohne Ausgeglichenheit, ohne Balance, ohne Rast, immer im extremen!

weil ich mich selbst in ein Hamsterrad hinein manoevriere und dadurch permanent selbst animiere und stimuliere um zu **rennen**, nach vorne zu einem **Ziel** zu **kommen.** Höher, schneller, weiter, wie bei den Olympischen Spielen. Ich finde kein Stopp, keinen Ausweg, keine Ruhe, kein Nichts-Tun, da ich auf mein Ziel fixiert bin, anstatt zu erkennen, dass der **Weg** das **Ziel** ist, dass das **Dabeisein** alles ist.

weil ich nicht auf mein Verhalten, meine Worte, meine Gedanken achte. Ohne Sinn und Verstand bin ich ständig am Quasseln und Denken. Und nach dem ganzen Schrott was ich denke und labere, danach verhalten ich mich auch.

weil ich allerdings durch mein Verhalten anderen Wesen brutalst auf den Senkel gehe, ich jedoch beides nicht merke (weder mein Verhalten und dass ich dadurch anderen zur Last falle), gerate ich immer tiefer in diese **Teufelsspirale**. Ich wundere mich warum mich andere Menschen ablehnen, kann jedoch leider selbst nicht erkennen, warum ich mich für mein Verhalten ablehne, da ich ja nicht in der Lage bin, mein Verhalten zu reflektieren.

weil ich ständig etwas brauche, benötige. In mir ist eine Stimme, die mir ständig einredet, dass ich etwas zu fressen, zu saufen, zu rau-

chen (als Metapher für Drogen- und Genußmittel) oder ganz krass ausgedrückt zu ficken **brauche**! Dazu gehört auch, dass ich, den sozialen Erwartungen entsprechend, **muß** und es allen recht machen **soll**. Diese Langspielplatte läuft schon seit meinen Kindheitstagen in meinem EGO-Verstand und ist ausgeleiert. Und dennoch sehe ich sie als die allerhöchste Kommandobrücke an. - Jedoch ist genau das mein Gefängnis!

weil mir diese Stimme suggeriert (einredet) dass ich alles was ich mir wünsche sofort und auf der Stelle **erfüllt haben muß** und dass ich auf keinen **Fall** ohne das begehrte Objekt oder Subjekt auskommen **kann.**

weil ich zwangsläufig seit Kindheitstagen im Außen nach Ablenkung suche, die ich dann in der „sozialen" Gesellschaft in Form von Beileid, Umsorgung und Bemutterung auch finde, obwohl mir in den meisten Fällen **Acht**- und **Aufmerksamkeit** für mich besser täte.

weil ich nicht **anerkennen** kann, dass „weniger manchmal mehr" ist.

weil ich von anfang an auf die gesellschaftlichen Normen, auf Tradition („das haben wir aber schon immer so gemacht"), auf mein Umfeld (Eltern, Großeltern, Verwandte, Bekannte, Lehrer, Ärzte, Beamte, usw.) gehört **habe** und es ihnen immer beweisen **mußte** was für ein liebenswürdiges, intelligentes und fleißiges Wesen ich bin. Dafür habe ich jahrelang in der Schule und Universätität gebüffelt, Prüfungen abgelegt, Diplome und Auszeichnungen erlangt, nur um darzustellen, was ich bin, bzw. was ich meine zu sein. Schliesslich wollte ich ja ein von allen geliebtes Wesen sein, das dazugehört und

weil es ja augenscheinlich auch von mir so gefordert wurde.

weil ich mich ständig in die Angelegenheiten und Belange anderer Wesen einmischen muß, da diese es bei mir ja auch tun.

weil ich es mir durch Einreden von außen seit den Kindheitstagen verboten habe, dass ich meinen Traum leben darf. Anstatt habe ich bisher gelebt um zu träumen.

weil ich mir mit Glaubenssätzen, Gedankenmustern, Einreden selbst mein Leben programmiert habe und es mir nun schwer fällt aus diesem **Wirrwarr** heraus zu kommen, da ich doch mein Umfeld liebe und brauche, was eine völlige Abhängigkeit ist und gerade das Gegenteil von Freiheit.

weil ich seit Kindestagen an mit illusorischen **Geschichten** über eine Scheinwelt vollgemüllt wurde und mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann, dass über 99,88% dieser Erzählungen wahrhaftige **Lügen** sind, die dem Erzähler zu seinem **Vorteil** verhelfen.

weil ich mir nicht wirklich **bewusst** bin, was bedingungslose **Liebe**, wundervolle **Wahrheit**, mutige **Stärke**, zauberhafte **Schönheit** und unendliche **Weisheit** tatsächlich (real) bedeutet.

weil mir nicht einmal ansatzweise bewusst ist, was für ein herrliches, göttliches **Wesen** tatsächlich hinter meiner Maske, hinter den verschiedenen Rollen der EGO-Struktur, zum Vorschein kommt.

Lüfte die Geheimnisse die in deinem inneren, in deinem Kern existieren. Du **bist** …!

Du bist ein himmlisches, spirituelles Wesen, das eine irdische Er-

fahrung auf diesem Planeten machen möchte. - Nicht umgekehrt.

btw: im Laufe deines Lebens wirst du verstehen, warum dir Menschen, die dich an deiner eigenen Entwicklung hintern, nicht sagen können warum das so ist. Sie wissen es selbst nicht. Höre auf dein Herz.

Frank Carl **Maier** (März 2019)

Was da gerade auf diesem Planeten passiert, ist die ständige Auflösung von Karma, von Gruppenkarma!

Ich frage mich ständig, warum sich die Menschen unbedingt gegenseitig in die Eier treten wollen, obwohl sie doch nicht einmal Sicherheitsschuhe tragen. Das tut doch weh!

Na klar, tut das weh, und warum leckt sich ein Hund im Arsch?

- weil er es kann, ja weil er es sozusagen muß!

Das Gesetz von Ursache und Wirkung ist schließlich darauf ausgelegt, das sich sämtliche Vorstellungen, die ein Wesen hat, erfüllen sollen. Ein Gedanke, eine Aktion, eine Tat führt also zu einem Ergebnis, ist ja logisch soweit. In der Physik ist das so, in der Chemie, also auch in der Biologie. Die Metamorphose, alles was der Kosmos sät, wird er ernten. Daher hat jede Wirkung eine Ursache, und jede Ursache eine Wirkung. Das ist was man unter Karma zusammen fassen kann. Geht es um mehrere Menschen, die in die Kausalkette eingebunden sind, spricht man von Gruppenkarma.

Schaue ich mich jetzt allerdings in der Welt um und sehe wie viel Hass, Wut, Angst und Ärger zwischen den Menschen herrschen, dann wundert es mich tatsächlich nicht, warum sie so aggressiv aufeinander los gehen. Kann man ja machen, muß man aber nicht.

Ein wesentliches Merkmal ist mir in den letzten Jahren deutlich aufgefallen, was offenbar dazu führt, dass sich der Mensch gegenseitig zerstört: Durch die zivilisatorische Bildung von gegenseitigen ,

sozialen Abhängigkeiten ist der Mensch der Meinung, dass er für andere Wesen Verantwortung übernehmen und auf diese Wesen erzieherisch (pädagogisch), heilend, beratend, fürsorgend, unterstützend einwirken **muß**. Vor allem ist er der Meinung, dass er seinen Beitrag zum großen Ganzen leisten **muß.**

Ich fasse einmal anhand einiger plastischer Beispiele zusammen, was dem heutigen Menschen so alles einfällt und wie er schafft ständig und permanent ins Fettnäpfchen zu treten:

Ein Wesen, das

... ungefragt in das körperliche, seelische und geistige **Vermögen** eines anderen Wesens eingreift, handelt wider dem **Gesetz** des **freien Willens**, das jeden Wesens Geburtsrecht ist.

... meint auf andere Wesen Einfluss ausüben und nach seinen Wünschen ändern oder formen zu müssen, wird eines besseren belehrt.

... sich am physischen (Körper, Geld- und Sachvermögen) und geistigen **Eigentum** (Ideen, Kunst, Gedanken) eines anderen Wesen ohne dessen Einwilligung zu schaffen macht und bereichert, handelt wider kosmischen Gesetzen und wird die Auswirkungen seiner Handlung spürbar erleben.

... ein anderes Wesen ob seines Handelns, Verhaltens oder Denkens beklagt, verurteilt, bestraft, greift in die Freiheit dieses Wesens ein und handelt gesetzeswidrig.

Die Folgen (Auswirkungen) die solche Aktionen nach sich ziehen sind meist nicht erkennbar, sichtbar, nachvollziehbar, da sie geistigen Ursprungs (Ursache) sind. Wohl sind sie dennoch spürbar, da sie sich

auf dem physischen Plan verwirklichen und manifestieren.

Falls du mir in den obigen Aufzählungen nicht folgen kannst, was ich damit meine: Ich spreche von sexueller, emotionaler, psychischer und physischer **Vergewaltigung**. Ich spreche von manipulativen **Erziehungsmassnahmen** (Sport, Kunst, Religion, Wissenschaft, Technik) an anderen Wesen, von denen du doch gar nicht wissen kannst ob es gut für sie ist oder ob sie es wirklich wollen. Ich spreche von **Pfändungen**, **Zwangsversteigerungen**, Eingriff in fremde Wohnungen, **Bereicherung** an physischen Gegenständen (Geld, Mobilien, Immobilien, etc.) sowie geistigen Eigentum (immaterielle Güter) und das alles „*im Namen des Volkes*"! Ich spreche von ausgesprochenen und veröffentlichten **Werturteilen**, **Verleumdungen**, **Klageschriften**, **Beschimpfungen**, **Rufmord**, wissenschaftlichen Gutachten und Verurteilungen.

Ich darf dich dazu einladen, dir als Richter, Arzt, Lehrer, Anwalt, Erzieher, Pfarrer, Beamter, Vorgesetzter, Elternteil, Ehemann, Ehefrau diese Worte sehr genau zu überdenken. Es kann dein Leben auf wundersame Weise verändern!

Beobachte einfach mal dein Leben in den nächsten Wochen und du wirst Erklärungen dafür finden, was schicksalhafte Begebenheiten sich doch in deinem Umfeld ereignen.

Glaubst du mit diesen, deinen Schattenseiten zurecht zu kommen? Jeder Mensch hat Schattenseiten und macht Fehler. Das ist auch gut so und dient dem sogenannten Entwicklungs- und Reifeprozess. Dafür muß auch niemand Buße tun oder Bußgeld bezahlen, wie es uns

die „Obrigkeiten“ seit Jahrhunderten einpflanzen, sondern er darf lediglich lernen, sich selbst dafür zu verzeihen und vergeben.

„Erst durch die Scheiße, mein Lieber, wirst du gehen, ehe du das Schöne erkennst und lieben lernst.“ - FCM 11/2017

Ich darf dir jedoch empfehlen, diese Verhaltensweisen in Liebe anzunehmen, zu akzeptieren, respektieren und in freudiges, strahlendes zu transformieren. Es ist nämlich genau das, was dein Leben hier auf Erden zur Hölle macht. Es gibt tatsächlich keine Hölle, du kreierst sie selbst.

Übrigens: seit dem ich mich nur **noch** und **ausschließlich** für mich selbst

verantwortlich

fühle und denke, lebe ich ein zwangloses, unabhängiges, freies und vor allem sonniges Leben. Ich weiß, das kapiert ein Mensch mit einem begrenzten Verstand, der in die sozialen Verstrickungen des Netzes eingewoben ist, leider „noch“ nicht. - Ist mir aber auch wurscht.

Frank Carl **Maier** (März 2019)

Was hat ein Beamter, oder Staatsbediensteter, mit einem Glücks-Kleeblatt gemeinsam?

Überhaupt **nix**! Sie sind das krasse **Gegenteil**.

Das **Kleeblatt** ist schön, glücklich, zufrieden, welt-offen, bunt, natürlich, fröhlich, geerdet und auf sich bezogen, authentisch, ruhig und ausgeglichen, nicht perfekt, mit Fehlern behaftet, liebevoll, herzlich und vollkommen gesund.

Hast du diese Adjektive schon mal bei einem Staatsdiener gesehen?

Gehst du als Kleeblatt oder Beamter durch dein Leben?

Frank Carl **Maier** (Februar 2019)

Freunde?

nimmt ein wahrer Freund es jemanden krumm, wenn er sich über längere Zeit nicht bei ihm meldet?

ist ein wahrer Freund beleidigt, wenn man ihm seine Meinung sagt?

ist ein wahrer Freund nachtragend, wenn man ihm die Realität, die Wahrheit offenbart?

will ein wahrer Freund nur etwas von einem wenn er sich meldet, oder meldet er sich wahrhaftig nur, wenn er etwas von einem will?

ist ein wahrer Freund offenherzig und kann zuhören, auch wenn ihm das Gehörte nicht freudig stimmt?

lehnt ein wahrer Freund eine Zusammenkunft ab mit der Aussage „ich habe keine Zeit?“

kann ein wahrer Freund jemanden vergessen, wenn er lange nichts mehr von ihm gehört, gesehen oder gelesen hat?

hält ein wahrer Freund dennoch zu einem, auch wenn man ihm das was er einfordert nicht geben kann oder will?

tja, ein wahrer Freund … - oder ist es doch nur Illusion?

Frank Carl **Maier** (Februar 2019)

Warum ich von mal zu mal glücklicher wurde, je mehr ich davon Abstand nahm etwas haben zu müssen.

Angetriggert wurde ich von der Tatsache, dass -wieder einmal- eine „Liebesbeziehung“ zu einer Frau nach ein paar Jahren auseinander ging.

Ich durfte mir damals „Vorwürfe“ von meinen „Freunden“ anhören wie „Du bist doch selber schuld, hättest du dich mehr um die gute gekümmert, ihr alles Recht gemacht und vor allem wie ein Gentleman verhalten, dann wärst du auch noch mit ihr zusammen!“, oder so aufbauende Sätze wie „Na, du Jammerlappen. Bist du wieder mal gescheitert?“ und „geb' dich doch endlich mal zufrieden mit dem was du hast, anstatt immer mehr zu wollen!“.

Die haben dem ganzen noch einmal die Krone aufgesetzt und ich war richtig am Arsch. Mein EGO war vernichtet. Ich war beleidigt, fühlte mich verstoßen, alleine und nichts Wert.

Wahrscheinlich habe ich auch mehr Unterstützung und Einfühlungsvermögen von den anderen erwartet. Und unter all den vermeintlich guten Ratschlägen waren auch welche, die ich jedoch damals nicht erkennen konnte, und unbewusst auch nicht wollte.

Da war ein Satz, bzw. ein Ratschlag, der es in sich hatte. Er kam von meinem engsten Freund, mit dem ich schon die Schulbank drückte und später auch im selben Unternehmen arbeitete. Dass wir viele Gemeinsamkeiten haben drückt alleine schon der gleiche Vor-

name, das gleiche Geburtsjahr, nahezu die gleichen Interessen, die gleiche Denkweise über das Leben und noch ziemlich vieles mehr.

Sein Ratschlag damals war: „Pack dir doch mal einen Rucksack und gehe für die alleine in die Natur, zum Spazieren, zum Nachdenken, zum Luft rauslassen. Vielleicht übernachtest du ja auch in einem zauberhaften Landhotel und läßt deine Seele mal baumeln.“

Was dieser Ratschlag wert ist, wusste ich damals noch nicht. Doch was mir immer mehr ins Bewusstsein kam war die Tatsache, dass sich etwas ändern müsse, denn so wollte ich tatsächlich nicht weiter leben.

Keine Angst ich spielte nicht mit Selbstmordgedanken. Was allerdings nicht zu verachten ist, denn ca. 90% der Menschen, die vor einem scheinbaren Nichts stehen, denken tatsächlich darüber nach aus dieser physischen Welt auszusteigen und einige davon tun es dann auch. „Ja mei, wann's sche macht[1]“, sagte doch die Kling, Else Klingelingeling in der Lindenstraße dazu. Ein makabrer Satz und einer meiner Lieblingszitate wenn ich wieder mal auf Menschen stoße die sich (in meinen Augen) komisch und widersinnig verhalten.

Ich stand also vor dem Abgrund und brauchte eigentlich nur noch auf den nächsten Tag zu warten, wo man einen Schritt weiter ist, so der Volksmund.

Nur – (langer Gedankenstrich) ich wollte noch **nie** auf die Masse, den Mammon, dem Einheitsbewusstsein hören und vor allem nicht nach deren Pfeife tanzen. „Und genau das ist meine Rettung!“, dachte ich mir.

1 alt-bayerisch für: „Nun ja, wenn es doch schön macht (und hilft)“

Die Schlüsselwörter sind „brauche“ und „Masse“!

Dieses Verb und das Subjekt bauen Bedürfnis auf. Bedürfnis, das in Bedarf (Nachfrage), Wunsch, Anspruch und Erwartung mündet. Da wurde mir klar, dass die komplette Wirtschaft nach dem Konzept der Bedürfnissteigerung und Bedürfnisbefriedigung arbeitet.

Mir wird eine Illusion des „Brauchens“ durch Werbung, Sprüche und „Verbraucherinformationen“ suggeriert[2]. In dem man mir seit meiner Kindheit einredet wie ich sein **soll**, was ich **haben muß** und was ich zum „Überleben[3]“ unbedingt **brauche**.

Ich kam damals zu der Überlegung, „was nehmen sich eigentlich andere Wesen heraus, mir sagen zu wollen, **was ich soll, muß oder brauche**? Egal was es betrifft. z.B. die zauberhafte Frau für's Leben, das neue Modell von Ferrari oder FIAT, den wundervollen Urlaub in der Karibik, den zahlungskräftigsten Arbeitsplatz, mein Haus, meine Yacht, mein Pferd …

Ab diesem Zeitpunkt kehrte ich mein Denken um 180° um. Anstatt auf andere Menschen zu hören, was ich tun soll, dachte ich darüber nach was ich tun will. Anstatt etwas in meinem Leben zu müssen, dachte ich darüber nach was ich möchte. Anstatt etwas in meinem Leben zu brauchen, dachte ich darüber nach was ich eventuell haben will. Anstatt etwas zu sollen, dachte ich darüber nach ob es für mich Sinn macht.

Und jetzt kam der Hammer. So wie ich mein Denken um 180° gewendet habe, so hat sich auch die Welt um mich herum verändert. Ohne mein Zutun! Die Welt wurde plötzlich irgendwie anders. Meine

2 suggerieren = etwas einflößen, etwas unterschwellig andeuten
3 das Überleben = survival

Sichtweise der Tatsachen änderte sich und die Darstellung der Welt, der Menschen und auch meine Gefühlslage änderte sich. Wo vorher noch Angst, Besorgnis, Mangel oder Unzufriedenheit herrschte trat mit einem Mal Zuversicht, Freude, Überfluß und Zu-**Frieden**-heit ein.

Wie kommt das?

Ich kreierte meine Lehre: „*what you see is what you get! - wie du die Welt siehst so offenbahrt sie sich vor dir.*“ - es dauerte viele Wochen und Monate bis ich das endgültig begreifen konnte. Doch meine tatsächliche Wahrnehmung, das wahrhaftige Erleben der Realität, sprachen für sich.

Ich **brauchte** keine Frauen mehr und plötzlich traten Frauen -von alleine- auf mich zu, die ich früher fast vor Ort gerne vernascht hätte, vor lauter Geilheit, zu denen ich vor lauter Schüchternheit und Schamgefühl meist keinen Zugang hatte.

Ich **mußte** nicht mehr dieses oder jenes Teil unbedingt haben und ich wurde von Tag zu Tag reicher. An Erfahrung, an Erlebnissen, an Gesundheit, an Schönheit, an Stärke und an Liebe.

Ich überlegte nicht mehr lang was ich **soll** oder darf, sondern nahm es mir einfach oder machte es. So gehe ich auf Weltreise, wenn mir danach ist, oder ich spreche eine mir genehme Frau an, oder ich berate Unternehmen oder Menschen, wenn sie mich fragen, oder ich lebe in den Tag hinein gemäß dem Motto „wei – wu wei“, was das deutsche „**Tun** – **Nichts-Tun**“ zum Ausdruck bringt.

Hört sich das frei und locker an? Und das ist es auch.

Ich drückte es dann irgendwann (zeitlos) und irgendwo (raumlos) mal so aus:

GLÜCKSELIGKEIT

ist die übersinnliche Resultante
aus unfassbaren Gedanken (Geist)
und unsichtbaren Gefühlen (Seele).

Du kannst sie **sein** – du wirst sie nie **haben**!

Und was die „Vorwürfe“ oder „gut gemeinten Ratschläge“ meiner Mitmenschen angeht: Ich danke für jeden Hinweis den mir mein Umfeld gibt, respektiere jede Sichtweise und Meinung der anderen, akzeptiere das Verhalten, das Aussehen und das Denken der anderen Wesen, es sind alles ihre. Und meins ist meins.

Frank Carl **Maier** (Februar 2019)

Bewusst sein – die eigene Göttlichkeit

Ein zentraler Aspekt der Bewusstheit eines Menschen sind seine Vorstellungen davon, wie die Welt „funktioniert“, wie er in diese Welt eingebettet ist und was Grundlage seines Seins ist.

Es macht einen fundamentalen Unterschied aus, ob man mit einem materialistischen oder aber mit einem spirituellen **Weltbild** unterwegs ist. Nach dem ersteren **hat** man ein Bewusstsein, nach letzterem **ist** man Bewusstsein.

Die Bedeutung, die dahinter steckt, ist weit mehr als ein Wortspiel. Denn ein materialistisches Weltbild ist die größte **Blockade** dafür, die eigene Göttlichkeit zu entdecken und zu leben!

Heute vorherrschend und dementsprechend tief im Unterbewusstsein vieler verankert ist ein materialistisches Weltbild, das davon ausgeht, dass allein die Materie existent ist. Mit anderen Worten: Der Mensch ist sein Körper.

Das ist erstaunlich angesichts der Tatsache, dass die moderne Physik herausgefunden hat, dass Materie im Wesentlichen aus leerem Raum besteht, und zwar – so unvorstellbar das auch klingen mag – auch der menschliche Körper.

Hingegen gehen spirituelle Weisheitslehren – konfessionsunabhängig – davon aus, dass alle Materie ihren Ursprung in der geistigen Welt hat und die materielle Welt lediglich eine Ausdrucksform dieser geistigen Welt ist.

Das Wort „spirituell“ leitet sich ab von dem lateinischen Wort „spi-

ritus“, was **Geist** bedeutet. Diese geistige **Welt** durchdringt die gesamte irdische Welt in allen ihren Erscheinungsformen und ist aus einer Ursubstanz geschaffen, die alle für das Leben notwendige Information und Energie enthält.

Dieser Ursubstanz sind viele Namen gegeben worden, insbesondere „Gott“, „Alles was ist“ und – von vielen Weisheitslehrern der Gegenwart bevorzugt – **Bewusstsein**.

Dementsprechend ist auch der Mensch in seinem Kern Bewusstsein, und sein Körper ist lediglich eine physische Ausdrucksform davon. Mit anderen Worten: **Der Mensch ist Bewusstsein und hat einen physischen Körper.**

Bei der Frage, warum die Gesellschaft heute so sehr durch das materialistische **Weltbild** geprägt ist, habe ich an den Biologie-Unterricht in der Schule denken müssen:

Wir haben gelernt, wie ein Mensch gezeugt wird, nämlich indem ein männlicher Samen eine weibliche Eizelle befruchtet. Uns ist auch beigebracht worden, was ein Embryo braucht, um sich zu entwickeln, nämlich die Nährstoffe aus dem Blut der Mutter.

Aber sind das nicht eher „technische“ Aspekte? Ist nicht viel interessanter, wer diese Information in Same und Eizelle „programmiert“ hat und woher sie, die Information, stammt?

Woher stammt die Energie, die in den Nährstoffen im Blut der Mutter enthalten ist und die Wachstum möglich macht? Diese Fragen sind nicht einmal angerissen worden.

Damit wurden unser Denken und unsere Fähigkeit, die Welt zu verstehen, frühzeitig auf eine materialistische Weltsicht beschränkt. Dieses Defizit ist zumindest bei mir auch nicht durch den Konfirmandenunterricht ausgeglichen worden.

Übrigens waren einige der bekanntesten Physiker der spirituellen Sicht verbunden. Albert Einstein hat gesagt: „*Gott stelle ich mir überhaupt nicht vor, sondern begnüge mich damit, die Struktur der Welt zu bewundern, soweit sie sich unserem schwachen Erkenntnisvermögen überhaupt offenbart.*“

Wenn man jetzt bei der Feststellung, dass der Mensch nicht Bewusstsein **hat**, sondern Bewusstsein **ist**, die Bezeichnung „Bewusstsein“ austauscht gegen eine andere mögliche Bezeichnung, wird vielleicht deutlicher, welch gravierenden Unterschied ein spirituelles Selbstverständnis macht: **Der Mensch ist Gott!**

Danach verfügt jeder Mensch über göttliche Schöpferkraft.

Diese Aussage hat einige Sprengkraft, nicht wahr? Denn wenn sich jeder Mensch auch nur eines Bruchteils dieses **Potentials** in sich bewusst wäre und sich nicht infolge seiner mangelnden Bewusstheit durch sein Unterbewusstsein „fernsteuern“ ließe, sähe unsere irdische Welt sicherlich ganz anders aus.

Es gäbe keine Menschen mehr, die unterdrückt und ausgebeutet würden, einfach weil niemand das mehr mit sich machen ließe. Und genau das ist der hochspannende Prozess, den wir heute erleben dürfen: Dass sich die Menschen nach und nach ihres Potentials bewusst werden.

Spirituelles **Wissen** war lange Zeit geheimen Zirkeln vorbehalten

um zu verhindern, dass es missbraucht wird. Heute jedoch ist es jedem zugänglich, weil die Menschen dank ihrer evolutionären Entwicklung **reif** und **verständig** genug geworden sind, mit ihren Potential **verantwortlich** umzugehen.

Auch wenn es mir vielleicht nicht bewusst ist: Ich übe meine **göttliche Schöpferkraft** bereits aus! Alles, was mein Leben ausmacht, habe ich mir selbst erschaffen, im Guten, wie im vermeintlich Schlechten.

Wenn ich bereit bin, diese Verantwortung zu übernehmen, kann ich alles – wirklich alles! – in meinem Leben entsprechend meinen Vorstellungen verändern, erschaffen, kreieren, schöpfen.

Es ist meine Entscheidung: Möchte ich umdenken?

Bewusstheitsarbeit

Bewusstheit ist, was den Menschen vom Tier unterscheidet. Es ist die Fähigkeit, sich des eigenen **Handelns**, **Denkens** und **Fühlens** vollumfänglich bewusst zu sein und dadurch sein Leben gezielt zu steuern. Der Durchschnittsmensch nutzt von dieser Fähigkeit leider nur einen winzigen **Bruchteil**!

Warum ist das so?

Weil Blockaden im Unterbewusstsein ihn davon abhalten. Deshalb können die meisten Menschen nicht das Leben führen, das Gott ihnen zugedacht hat: **Ein Leben in Liebe, Wahrheit und Freiheit!**

Gehirnforscher haben herausgefunden, dass der Mensch nur zu **4%**

bewusst und zu **96%** unbewusst handelt, denkt und fühlt.

Mit anderen Worten: Der Mensch funktioniert zu 96% automatisch und quasi wie ferngesteuert – von außen programmiert.

Ob man so ein freies und selbstbestimmtes **Leben** führen kann?

Wohl kaum! Allerdings kann ich angesichts der Tatsache, dass ich schon einiges im Leben vollbracht habe, getrost davon ausgehen, dass mein Unterbewusstsein im großen und ganzen konstruktiv programmiert ist.

Probleme entstehen dann, wenn ich nicht **erkenne**, dass mein Unterbewusstsein auf Ziele programmiert ist, die nicht im Einklang sind mit dem, was ich mir bewusst wünsche.

Was immer in meinem Leben nicht so läuft, wie ich mir das vorstelle – sei es in der Familie, in der Partnerschaft, im Beruf oder sogar in meinem physischen Befinden – kann ich mir sicher sein: mein **Unterbewusstsein** boykottiert mich. Und es ist meist stärker als mein bewusstes Denken – noch!

Dem Unterbewusstsein ist es auch zuzuschreiben, wenn ich mich innerlich unruhig, diffus, unwohl oder „irgendwie unzufrieden“ fühle, obwohl in meinem Leben doch *eigentlich* alles zu stimmen scheint.

Mache doch mal einen Test mit dir selbst, wie es um dich bestellt ist: Ich schreibe an drei Tagen, mit unterschiedlichem Programm, jeweils ein mal pro Stunde auf, wie es mir auf einer Skala von 0 bis 10 geht. Dann weiß ich, ob mein Unterbewusstsein mich ein erfülltes Leben führen lässt oder nicht.

Je mehr ich mein Unterbewusstsein durchdringe, desto deutlicher werde ich außerdem den göttlichen Funken in mir spüren. Dieser Funke ist Gott, der in mir und durch mich wirkt. Er ist die Quelle für Liebe, Wahrheit und Freiheit.

Wenn ich diesen göttlichen Funken in mir bewusst aktiviere und in mir und durch mich wirken lassen lerne, habe ich Zugang zu der göttlichen Kraft, die mir bei der Heilung auf allen Ebenen – Körper, Seele und Geist – unterstützen kann.

Bewusstheitsarbeit ist eine lohnende **Investition** in meine Zukunft: „*Sie verschafft mir mehr **Entspannung** als jeder Urlaub, mehr **Sicherheit** als jede Alarmanlage oder Versicherung, mehr **Freiheit** als jeder Lottogewinn, mehr **Selbstbewusstsein** als jede Markenklamotte oder jedes andere Statussymbol, und mehr **Liebe** als jeder Lebenspartner.*“

Bewusstheit führt mich zu meinem Lebensglück!

Verfasser unbekannt,

zusammengestellt von

Frank Carl **Maier** (Februar 2019)

Warum der Staat und die Kirche einen Riesenbammel davor haben, dass Menschen geistig erwachen und zur ERkenntnis gelangen.

Ich kann die Angst und die Schuld der staatlichen und klerischen Organisationen vollends spüren und verstehen. Haben sie doch eine große Last zu tragen, nachdem sie die Menschheit über Jahrtausende verarscht, hinters Licht geführt, vergklagt, verurteilt, betrogen, belogen, vergewaltigt, verleumdet und vernichtet haben.

Wenn ein Mensch **erwacht**, wenn er ganzheitlich **erkennt** wie das System funktioniert in das er hineingeboren wurde, wenn ihm die **Lichter** (nicht nur eines) aufgehen, was da für ein makaberes Spiel seit Äonen gespielt wird,

- dann hört er auf an dieses System und seine Betreiber zu glauben.
- dann wird er anfangs noch vor Wut und Hass gegen das System rebellieren, wie es viele Revoluzzer vor ihm schon getan haben.
- dann wird er erkennen, dass er mit Wut und Rachegelüsten nicht weit kommt, sondern dass er mit der unsichtbaren Waffe der gütigen **Verzeihung** enorm viel bewirken kann.
- und dann wird er ganz still, dann tut er nichts mehr:
- dann stoppt er unverzüglich seine Bereitschaft zu geben
- dann hüllt er sich in Schweigen und ist ruhig und besonnen
- dann wird er aufhören zu investieren, konsumieren und zu arbeiten, er wird

seine Leistung, die er über Jahre gegeben hat, einschränken, evtl. sogar komplett aufgeben.

- dann wird er nicht mehr zu Veranstaltungen gehen die scheinbar seiner Unterhaltung (jemanden unten halten!) dienen. Die Konzertsäle, die Museen, die Opernhäuser, die Fußballstadien, die Sportarenen sind leer, es ist nichts mehr dort, keine Menschen!
- dann wird er die Steuerbescheide, die Mahnungen, die Rechnungen, die Zahlungsaufforderungen, die Klageschriften, die Gerichtsurteile in beide Hände nehmen und zerfetzen, weil er die Stärke und den Mut erlangt hat und es kann!
- dann wird er sich nicht mehr die Massenmedien anhören oder anschauen, die ihn seit Jahrzehnten bei der Stange gehalten haben.
- dann wird er über die jämmerlichen Lemminge schmunzeln, die sich wie Marionetten geführt weiterhin an der Pinocchio-Nase herum führen lassen. Nein er wird sie nicht auslachen, er wird schmunzeln, denn er weiß wie es ist als verarschter Lemming durch das Leben zu gehen, er hat es selbst erlebt.
- dann wird er miterleben wie das öffentliche Leben zum Erliegen kommt. Wie auf einmal unzählige Menschen sehr wohl wissen was sie nicht mehr wollen.
- dann wird er mitbekommen wie immer mehr korrupte Staats- und Kirchendiener, Politiker und andere Mitschwimmer den Druck nicht mehr aushalten und Selbstmord begehen.
- dann wird er auch erkennen, dass man über so etwas nur denken kann, dass es hierfür überhaupt keine Publikation braucht, sondern dass allein der Gedanke und ein Gefühl der Liebe reicht um das zu manifestieren.

Wenn du etwas (z.B. ein riesiges Verbrechen) zu verbergen hättest, würdest du wollen dass es jemand aufdeckt und öffentlich macht? Nein, du würdest es nicht wollen. Aber du hättest Angst, riesige Angst, und ein Schuldgefühl, und Scham, dass es irgendwann doch einmal jemand anderes erfährt. Und darum denkst du der Angriff ist die beste Verteidigung. Jedoch führt genau dieser Angriff noch viel tiefer in den Schlund der Verdrängung und des Vergessens.

Alles was dir helfen würde, ist, zu dem Verbrechen zu stehen, es aufzudecken, und in ergebender Weise um Verzeihung und Gnade zu bitten. Das, was staatliche und kirchliche Institutionen seit Menschengedenken predigen, und wo sie selbst in höchstem Maße dagegen verstoßen.

Ich stecke zum Glück nicht in der Haut derjenigen, die diese Last schultern. Es gibt ein Karma-Prinzip, das letztendlich bedeutet, was ein Wesen gesät hat, das wird es auch ernten ...

Ich weiß von mir, dass ich Zeit meines jetzigen Lebens überwiegend Liebe, Weisheit, Geduld, Ruhe, Anerkennung, Respekt, Optimismus und Wahrheit gesät habe.

Frank Carl **Maier** (Februar 2019)

Eines Morgens dachte ich: „Die Freiheit nehm' ich mir ...“

Nach wirklich langem, fast zu langem Nachdenken, kam mir eines schönen Frühlingmorgens der Gedanke: Wenn doch das Leben aus Polaritäten besteht, die man in die Balance bringen darf, also möglichst eine ausgeglichene Bilanz zu erhalten, dann hat das doch primär damit zu tun, dass das Geben, also hergeben, oder ausgeben, oder schenken, oder beschenken, einigermaßen im Einklang steht mit dessen was man nimmt, also Einnahme, oder erhalten, oder empfangen, oder bekommen, nicht wahr?

Nun, und dann viel mir auf, dass ich in meinem Leben doch schon so einiges hergegeben habe, also bezahlt, gespendet, getan, geleistet, investiert oder verschenkt habe. So kann ich mich daran erinnern, dass ich jahrelang für Versicherungen, Steuern, Sozialkassen, Ämter, und Behörden, Geld ausgegeben habe, dass ich bereitwillig meine Liebe, Wissen, Hilfe, Ratschläge an mir nahestehende Menschen freiwillig gegeben (= schenken) habe, dass ich viele Menschen mit meinen Taten, mit meiner Fröhlichkeit, mit meinem Lachen und meinem Optimismus beschenkt und gerne materielle Dinge mit ihnen geteilt, wenn nicht sogar überlassen habe.

Von einigen kam etwas zurück, von vielen eher nichts.

Andere, die erboßt darüber waren, dass ich nichs mehr geben wollte, haben mich sogar bestohlen und mit erfundenen Rechtsmitteln etwas von mir erzwungen, nur weil ich nicht mehr freiwillig geben

wollte. Aber im Grunde habe ich in meinem Leben überwiegend gegeben. Gerne sogar, weil es von Herzen kam.

Für die Sachen, die ich **gezwungen** war zu geben, tat mir mein Herz tatsächlich weh und es fühlte sich nicht gut an im Körper. Ärger, Wut und falsches Schuldeingeständnis sowie Scham manifestierten sich als Verspannungen, Infarkte, Bluthochdruck, Übergewicht, Fettpolster u.ä. in meinem physischen Leib.

Und dann kam mir irgendwie der **Geistesblitz**!

Na klar, meine Seele rebellierte und sagte, dass ich dafür sorgen darf, zu einer ausgewogenen Bilanz zu kommen. Meine Passiva-Bilanzseite des Gebens ist ja proppevoll, nur wie schaut es denn auf der Aktiv-Seite des Nehmens aus? Ein paar klägliche Positionen die da ganz versteckt im Anlagevermögen umherwandeln sind noch übrig, alles weitere an Vermögen ist soweit aufgebraucht, zumindest nicht bilanziert. Und auf der Kapitalseite steht nur ein kleiner Betrag an Eigenkapital zu Buche, alles andere habe ich an Fremde, ins Außen und scheinbar freiwillig vergeben. Aber ist das denn wirklich wahr?

Na, da darf doch mal ein Generalsanierer ran, habe ich mir gedacht. Ein Sanierer, der die Positionen des Anlage- und Umlaufvermögens mal näher betrachtet, erkennt und wieder bilanziert. Und einer, der sich unseres Eigenkapital bewusst wird und sämtliche, scheinbare Verbindlichkeiten aus der Bilanz streicht. Wir haben <u>keine</u> Schulden mehr, die wir zu begleichen hätten, wir haben nur noch Forderungen, auf die wir zukünftig <u>nicht</u> mehr verzichten.

Unser Anlagevermögen (geistiges Gedankengut, Liebe, Fröhlichkeit, Humor, Freude, feste Energie, Immobilien, Mobilar) dient nur

noch uns und nicht mehr anderen Schmarotzern. Unser Umlaufvermögen (Guthaben an liquider Energie, Geld, Forderungen, Materialien) ist nicht mehr für sogenannte Schein-Gläubiger verfügbar.

D.h. durch blankes **Nichts-Tun**, durch **Passivität**, durch das **Negieren** von Tätigkeiten bin ich innerhalb von wenigen Monaten saniert.

Eine Person, juristisch oder natürlich, die meint eine Forderung an mich zu stellen, darf mir 10 Minuten tief in die Augen sehen und seine Forderung, oder Bitte mehrmals wiederholen. Dann werde ich darüber nachdenken ob ich der Bitte gütigst nachgehe. Einen anderen Weg als diesen **akzeptiere** ich nicht. Und ich sage schon heute, sie **schaffen** es nicht mir in die Augen zu sehen!

Ich entscheide jeden Augenblick in meinem Leben ob ich etwas geben will und was ich als nächstes **nehme**. Und so gehe ich durch mein Leben ohne Schuld, ohne Scham, ohne Zwang, ohne Angst, ohne Wut, ohne Neid, ohne Hass, ohne Mißgunst, ohne Begierde, ohne Sucht und vor allem, ohne Abhängigkeiten.

Da kommt doch gerade eine Stimme in mir hoch die sagt, „Das ist aber ganz schön egoistisch, mein Lieber!“ - Ja, antworte ich, der positive **Egoismus** ist ja schließlich auch gut.

Menschen, die in der Lage sind, sich um sich zu kümmern, als um den Dreck anderer Leute, sind die sozialsten Wesen der Welt!

Das Gegenteil von Abhängigkeit ist Unabhängigkeit. Ich bin an keinen einzigen Arsch-Engel mehr **gebunden**.

Das ist das Gefühl von Freiheit, und die nehm' ich mir! ;-)

Warum hatte Charles Darwin, zumindest mit seiner „These vom Überleben des Stärksten“, recht?

Zunächst weise ich auf einen etwaigen Übersetzungsfehler hin, der zu einem leichten Mißverständnis Darwin's These führen kann.

In seinem Buch schreibt er eindeutig von „survival of the fittest“.

Nun kann man „fittest“ sicherlich im Sinne von Fitness als mit Stärke oder Kraft assoziieren, oder man sieht es so, dass nur der „fitte“, also konditionell Starke eine Überlebenschance hätte, was mir den unbeschreiblichen, irrsinnigen „run“ auf die Fitnessstudios erklären würde.

Was man allerdings auch machen kann, ist, das englische Verb „to fit“ in seiner Original-Fassung anzuwenden, woraus sich auch ein „passen“, also auch „anpassen an etwas“ interpretieren könnte.

Somit wäre es ein „Überleben des anpassungsfähigsten“, also eines Wesen, das sich den Veränderungen und Anforderungen des Leben zweifelsohne flexibel angleicht und mit den ihm gegeben Umständen am besten zu recht kommt, passend oder angepasst eben.

Das muß nun nicht unbedingt der Hochleistungssportler oder die Jogging-Lady sein, kann es aber dennoch. Ich glaube eher, dass ein Wesen, das fähig ist seine geistig, seelischen und physischen Systeme ganzheitlich an das Gesamtsystem anzupassen, die optimalsten Chancen hat, größere Naturkatastrophen zu bewältigen.

Das lehrt mich zumindest meine langjährige Tätigkeit in der Logistik. Nur das optimalste, vernetzte und gleichberechtigte Zusammenwirken von Informations-, Werte-, und Materialstrom führt zu einem funktionalen und wirtschaftlichen System.

Danke Charles für deine tatsächliche bahnbrechende Entdeckung! Allerdings dass der Mensch vom Affen abstammt, ist doch nicht wirklich von dir, oder?

Frank Carl **Maier** (Februar 2019)

Jeder einzelne EURO machte mich glücklicher und vor allem reicher!

Mit jedem einzelnen der insgesamt ca. 145.000 EUR die mir meine liebe Frau und langjährige treue und „teure“ Lebensteilabschnitts**gefährt**in Kerstin, überwiegend über die Deutsche Justiz (… die zum Wohle des Volkes agiert ...) an den Amts- und Land-Gerichten beklagt und verurteilt, aus mir rausquetschte und die ich zahlte, wurde mein Leben mehr und mehr freier, glücklicher und vor allem **reicher**.

Das klingt doch wie in 1001 Nacht, oder? Und so ist es auch. Es hat zwar mehr als 1001 Nacht gebraucht bis ich es kapierte, allerdings ist es jetzt dafür um so herrlicher. Danke Kerstin, du hast mich zu einem glückseligen Menschen gemacht.

Warum das so ist?

Nun, mir leuchtet heute ein, dass, je mehr sich Kerstin in die niedrig schwingenden Abgründe der Gier, der Mißgunst, des Hasses, des Zorns, der Eitelkeit, der Arroganz und der Völlerei begibt, ich in dem gleichen Tempo nach oben zur Freude, Liebe, Weisheit, Gesundheit, Stärke und vor allem Wahrheit empor stieg. Ist das nicht ein paar Kröten wert?

Warum sollte ich mich rächen, gierig und wütend sein, gegenklagen, verteidigen, abstreiten, kämpfen, oder weiteres. Würde ich mich doch auf die gleiche niedrige und animalische Ebene begeben wie sie. Nein, ich verzeihe ihr gütlich, einsichtig und wünsche ihr einen

weiteren lebensfrohen Weg, falls es ihr gelingt. Dazu müsste sie allerdings in Liebe kommen, zunächst einmal in ihre eigene. ;-)

Wie oft im Leben wird man eindeutig darauf hingewiesen, was passiert wenn man seine Seele dem Teufel verkauft. Ganz offensichtlich kapieren die Menschen erst am Ende ihres Lebens was damit gemeint ist, dann ist es allerdings – wieder einmal – zu spät.

Normalerweise sollten kluge Menschen in ihrem Umfeld merken, dass der Mensch, der sich seinen Schattenseiten nicht wahrhaftig und voller Mut stellt, durchaus häßlich und mit einigen Krankheiten durch die Gegend zieht. Da helfen auch keine medizinisch-chirurgischen Eingriffe mehr. Schönheit und Gesundheit kommt von Innen! Und bedingungslose, wahrhaftige Liebe anderen Wesen gegenüber ist nachhaltiger als vergängliche Materie.

A dieu, mon' amour.

Dein ehemaliger Ehemann und ewiger Freund Frank

Die grösste Beleidigung und Strafe für einen Narzissten ist der kalte Entzug

Es ist für einen Narzissten unerträglich wenn er **nicht** mehr das bekommt was er so sehnlichst erwartet.

also z.B. der Entzug

> der **Energiezufuhr**, durch Strom abschalten.

> der **Lieferung** / Erfüllung von Wünschen, durch Nichterfüllung

> der **Zuneigung**, durch Mißachtung.

> von **Interesse**, durch Desinteresse.

> von **Akzeptanz**, durch Ablehnung.

Ich sage dir hiermit nicht dass du etwas tun sollst!

Ich sage dir ausdrücklich dass du **nichts** zu **tun** brauchst.

Siehst du, die oben genannten Aktionen kann man alle in der **Passivität** durchführen. Du brauchst dafür tatsächlich nichts zu tun.

Also nicht **beachten**, keine **Energie** mehr schenken, kein **Interesse** mehr bekunden, keine Zuneigung mehr geben oder nicht mehr für **gut heißen**, was er fabriziert.

Somit kommst du durch das **Nichts-Tun** aus einer häßlichen, stö-

renden und nerven-zermürbenden Situation. Probier es mal aus, schließlich kann man niemanden für nichts **bestrafen**, oder? Wenn ich keine Tat verrichte, wofür soll ich dann zur Rechenschaft gezogen werden?

Natürlich wird es der Narzisst anders sehen und dir erst recht ein Gespräch reindrücken von wegen unterlassener Hilfeleistung oder mutwillige Mißachtung, usw.

Dann kannst du weiterhin nichts **tun**. Du bleibst dann nämlich einfach **nicht** in seinem **Einflußbereich.** Kann dir das jemand verbieten?

Schau, mit dem Narzissten ist das so ähnlich wie bei einer Katze: **Wenn du ihr nichst mehr zu futtern gibst, geht sie zum Nachbarn.**

Ja aber dann geht er doch weg und verlässt mich.

Tja, dann ist das halt so!

Reisende soll man übrigens nicht **aufhalten** (auch wenn sie sich noch zwanzig Mal melden um deine Aufmerksamkeit zu erhaschen! - und das wird er normalerweise tun.)

Ich verstehe ja deinen Liebeskummer!

Erstens, weil du ihn ja scheinbar tatsächlich liebst (da bist du allerdings entweder der/die einzige in eurer Partnerschaft oder du bist ab-

hängig von dieser Person und brauchst ihn wie die Luft zum Atmen, dann ist es jedoch keine **bedingungslose** Liebe) und zweitens, weil ich drei Mal in meinem Leben mit narzisstischen Partnerinnen zu tun hatte und erst beim dritten Mal kapiert habe, welches Lied und Leid da gespielt wird.

Denke immer daran: lieber ein Ende mit Schrecken (und evtl. Leid) als ein Schrecken / Leid ohne Ende!

Er wird auch größere Geschütze wie Verleumdung, Wut und Racheakte, wie Anzeigen oder Anklagen bei Gericht und Rufmord in deinem näheren Umfeld einleiten. Und das einzige was du tun kannst ist weiterhin **nichts**: ihn nicht zu Wort kommen lassen (d.h. nicht dass du das Pappeln an seiner statt anfangen sollst), ihn vor allem **nicht** mehr an dich **rankommen lassen**, ihn komplett **ignorieren.**

Überlege dir einmal wie viele Energieräuber (Vampire) es in deinem Umfeld gibt, die dir, falls du mal nicht gewissenhaft zur Stelle und bereit bist, dein Leben zur Hölle machen. Sie sind versteckt und der „normale“ Mensch mag es manchmal gar nicht wahr haben hinter welcher noch so „liebevollen“ und „bedürftigen“ Maske ein Räuber steckt, der dir tatsächlich in geheimnisvollster Manier deine Energie, Liebe, Hoffnung, Selbst-Sicherheit, Selbst-Vertrauen und Selbst-Bewusstsein raubt.

Ein Täter hat immer nur dann eine Chance wenn sich ein vermeintliches Opfer als Opfer fühlt. Das ist wie beim Wolf und dem Schäflein. Wer gutmütig, naiv und stets rücksichtsvoll durch sein Leben

geht, den holt der Wolf.

Übrigens: Ich habe einigen Schafe in die Augen gesehen – du glaubst gar nicht welch' weise Wesen Schafe sind. ***grins***. Der Klügere gibt nach – immer!

Aus der Kraft und den Tugenden eines Kriegers, mit der Schönheit und Liebe einer Königin, mit der Wahrheit eines Narren, mit der Weisheit eines Magiers vereinigt der König der Welt seine Macht.

Frank Carl **Maier** (Februar 2019)

Scheibe oder Ball – Dynamik oder Stillstand?

Was spricht dafür dass dieser Planet eine Kugel ist?

- sehr viele wissenschaftliche **Thesen** weisen nach, dass wir uns auf einer drei-dimensionalen **Kugel** befinden.
- der Blick ins Weltall unter heliozentrischer Sicht läßt dem Betrachter annehmen dass er sich auf einem Planeten befindet, der sich, wie andere Planeten im Sonnensystem ebenfalls, um die Sonne dreht, und zwar 1x im Jahr, also in 365 ¼ Tagen.
- Fixsterne im Universum sind Lichtjahre (ist die Strecke die ein Lichtelement innerhalb eines Jahres in km zurücklegt. Die Lichtgeschwindigkeit beträgt ca. 300.000 km in der Sekunde!) von unserem Sonnensystem entfernt und immer an der gleichen Stelle im Raum. Insofern sind sie durch die „Drehung“ also Rotation einer Kugel um die Achse jeden Tag an der gleichen Stelle (nicht selben!) anzufinden. Ähnlich verhält es sich mit der Sonne, dem Zentralstern in unserem „Sonnensystem“
- Wandelsterne (Planeten) sind wandernde Sterne im Raum und mit ebenfalls beachtlichter Geschwindigkeit unterwegs; z.B. umläuft der Mars die Sonne angeblich mit ca. 26 km in der Sekunde und braucht dafür rund 687 Erdentage!
- Der einschlägigste Beweis, dass die Erde eine Kugel ist, ist die Umlaufbahn des Erdtrabanten „Mond“. Er zeigt zwar der Erde immer die gleiche Seite, hat also keine Eigenrotation, wie anzunehmen, sondern

bewegt sich in einer Umlaufbahn von 27,37 Tagen mit einem „physischen“ Abstand von Ø 370.000 km um den „Kugel-Planeten“ Erde. Die Schlängelbewegungen und die Unregelmässigkeiten leiten sich von der 28° equinoxialen Schrägstellung der Erdachse ab, die auch die Jahreszeiten verursacht.

- es gibt augenscheinlich eine physische Weltraumfahrt wodurch es den Raumfahrtbehörden gelungen ist, farbige Imaginationen der „runden“ Erde aus dem Weltall zu machen, was den Beweis liefert, dass unser Planet eine Kugelform hat.
- viele Wissenschaftler, die durch Universitäten, Institute, NASA, ESA, etc. untereinander vernetzt sind halten an dem Axiom der Kugel fest, bis ein Gegenteil bewiesen ist. Da sich ein dogmatisierter Mensch allerdings nicht offen und neutral für eine andere Sichtweise zu begeistern ist, wird sich das Axiom auch nicht ändern.
- es ist eine logische und rational begründbare „Welt“-Sicht der Dinge und von daher in keinster Weise falsch! Und der Wissenschaftler könnte noch Milliarden anderer Beweise auffahren, die ihn in seiner Sicht bestätigen. Ich würde sagen es ist die männliche, intellektuelle, plus-polarische und mit dem Verstand geschaffene Seite der Medaille!

Was spricht dafür dass dieser Planet eine Scheibe ist?

- das wohl am interessanteste Phänomen an der Sichtweise, den Planeten Erde als eine Scheibe zu sehen ist, dass es dem Menschen nicht gelingt es in Worte zu fassen, was er im Bauche fühlt.

- Das bedeutet, es ist die Intuition, die wenige Menschen haben, dass sie eben nicht auf einer Kugel leben, sondern auf einem flachen, oder zumindest ebenen Körper, der sich im nicht-physischen Raum-Zeit-Kondinuum scheinbar bewegt. Diese Imagination und Intuition, die diese Wesen haben ist allerdings der „kasus knaxus“, lässt sich nicht erklären, begreifen, sehen, beschreiben.
- Der Mensch der auf diese Weise „denkt“ ist emotional, mit seinen Gefühlen unterwegs. Er sieht die Welt, bzw. das Universum aus einer anderen Brille wie der linkshirnig, rationale, männliche Wissenschaftler.
- Dieser Mensch sieht die „Welt“ wie ein rechtshirnig, künstlerischer, weiblicher Poet bzw. Philosoph. Er braucht keine Beweise, Thesen oder logischen Ableitungen. Er stellt seine Erlebnisse und Eindrücke in Bildern, Kompositionen, Dichtungen oder Bewegungen dar.
- Und auch er liegt nicht falsch!

Und wer hat nun recht?

na beide! Die Frage stellt sich nur mit welcher Darstellung mehr Unfug in den Köpfen der Menschen auf Erden getrieben wird.

Ich versuche in der Mitte zu bleiben und mir zu sagen, dass es doch im Grunde genommen egal ist, ob sich die Erde um die Sonne, oder die Sonne um die Erde dreht. Ist es nicht wesentlicher, dass dieses wundervollen „Geschöpfe“ überhaupt existieren?

Und so kann ich das mit den Menschen ähnlich sehen. Ist es nicht egal ob ein Mensch so ausschaut, so denkt, so fühlt, so handelt, oder

ob er anders ausschaut, anders denkt, anders fühlt, anders handelt? Das **wesen**tliche ist doch, dass es das Wesen gibt! Gibt, existiert, im Sinne von Sein.

Frank Carl **Maier** (Februar 2019)

Von der Illusion und der Wirklichkeit (RdB)

Ich schaue in meine Welt und denke es ist **alles Wirklichkeit** …

Ich sehe und erkenne **alles**

Ich fühle und spüre **alles**

Ich atme und rieche **alles**

Ich lausche und höre **alles**

Alles was ich denke ist meine **Wirklichkeit**.

Aber ist es denn auch die Wahrheit?

Ich warte auf den Erlöser, aber bin **ICH** denn schon gelöst?

Ich erwarte dass die Welt mich erkennt, aber erkenne **ICH** mich denn selbst?

Ich erwarte dass die Welt mich liebt, aber liebe **ICH** mich denn selbst?

Ich erwarte dass du mir Sicherheit gibst und mich beschützt, aber behüte und beschütze **ICH** mich denn selbst und gebe mir Sicherheit?

Ich erwarte dass sich die Welt mein nie enden wollendes Geschwätz und Jammern anhört, aber kann **ICH** mir den selbst auch zuhören?

Ich erwarte dass du dich finanziell und materiell um mich kümmerst und für mich sorgst, aber kann **ICH** denn für mich keine **Ver-**

antwortung übernehmen?

Ich erwarte dass die Welt mich bewundert, respektiert, verehrt und mich wirklich sieht so wie ich bin. Aber sehe **ICH** mich denn selbst, bewundere, anerkenne, verehre und respektiere **ICH** mich denn selbst?

Ich erwarte dass mir die Welt alles gibt was ich mir wünsche, dass sie sämtliche Erwartungen erfüllt, aber gebe und schenke **ICH** mir denn selbst das was ich erwarte?

Ich erwarte dass ich von den Menschen ausgebildet, belehrt, unterrichtet und verpflegt werde, aber warum lerne und erfahre **ICH** vom Leben selbst nichts? Warum sorge **ICH** denn nicht primär selbst für mich?

Ich erwarte dass mich Dichter, Künstler, Forscher, Entdecker mit ihren Werken beglücken und inspirieren, aber warum kann **ICH** mich denn nicht selbst aufheitern, anregen und fröhlich durchs Leben gehen.

Ich erwarte dass die Menschen meine Werke und Äußerungen die ich in die Welt gebe beachten und bewundern, aber kann **ICH** denn auf mich selbst achten, vor allem bewundere **ICH** mich als ein natürliches göttliches Wesen selbst?

Ich beklage, beschimpfe und beschwere mich über das Leben und andere Wesen, wundere mich, dass diese aus meinem Leben gehen, aber habe **ICH** denn ein Recht mir über andere ein Urteil zu bilden?

Warum nur? Warum?

Sind meine Erwartungen ins außen vielleicht gar Illusionen? Gibt

es denn andere Ansichten die ich mit meinen 12 Sinnen wahrnehmen kann?

Raphael de Bael (Januar 2019)

Warum habe ich ständig das Gefühl permanent etwas erschaffen, etwas tun zu müssen?

Das liegt daran, dass du sozusagen eine Art Computer, ein Roboter bist, der darauf programmiert wurde etwas zu leisten. Also ständig in Bewegung, in Arbeit. Ständig denken, machen, agieren, reagieren, laufen, stehen, produzieren.

Ein Produkt ist das Resultat aus Idee und Handeln, so wie ein Erzeugnis etwas ist, das erzeugt wird. Also wieder eine Handlung. Und darauf ist deine EGO-Struktur, die linke Hirnhälfte deines Wesen konstruiert.

Das ist ja zunächst einmal in keinster Weise schlecht, oder negativ. Ansonsten wäre ja ein Computer auch nutzlos, wenn er das nicht könnte. Es ist also gut, zu wissen, dass ein Computer Fähigkeiten hat, die eine „Rechenmaschine“ zu einer Rechenmaschine machen. Er kann also rechnen und steuern und weitere Befehle geben oder selbst ausführen.

Der Computer, da er ein künstliches Konstrukt des Menschen in einer natürlichen Umwelt ist, wird das machen, was man ihm befiehlt, wie man ihn programmiert hat, ohne wenn und aber.

Damit er seine Befehle abarbeiten kann wurde im die sogenannte Prozessortaktung gegeben nach deren Takt (Zeit) er tätig ist. Somit hat er eine Orientierungshilfe. Ansonsten würde er ja unstrukturiert sämtliche Aktionen wild durcheinander statt finden lassen.

Und nun, wenn ich mir viele (nicht alle, und dennoch nahezu alle) Menschen ansehe, agieren sie exakt wie ein Computer. Sie tun das für das man sie programmiert (erzogen, belehrt und unterrichtet) hat. Und zwar ohne wenn und aber und das pausenlos. Sie können gar nicht anders, denn ihnen wurden wertvolle Sinne (Sensoren) genommen, die es ihnen ermöglichen, den Kontakt zur Wirklichkeit aufzubauen. Sofern jedoch ein Computer manipulierte Eingangswerte über sein Umfeld erfährt, ist er auch nicht in der Lage wahrhaftige Ergebnisse zu liefern. Das führt dann zu so interessanten und merkwürdigen künstlichen Statistiken, wie sie die Wissenschaften so gerne zu ihren Analysen und Thesen verwendet.

Die Menschen in der heutigen Gesellschaft verhalten sich exakt genau so wie ein Computer. Sie sind ruhelos, orientierungslos, zeitgebunden und erfolgsgebunden (Ergebnis). Sie meinen ständig etwas **für** ihren Master (den Programmierer) tun zu müssen. Zu helfen, zu beraten, zu unterstützen, zu kontrollieren, zu erziehen, zu verändern, zu kritisieren, zu analysieren, zu heilen, zu therapieren.

Wenn ich einer Maschine (Computer) eine Aufgabe gebe etwas zu tun, dann tut sie dies, so lange Energie fließt und die elektro-magnetischen Einheiten funktionieren. Sobald der „Strom“ fern bleibt, ein elektronischer Virus den Speicher und das Rechenzentrum infiltriert hat oder die Leiterbahnen auf den Platinen verstopft oder unterbrochen sind, ist die Maschine defekt, in einem Krankheitszustand. Sie funktioniert suboptimal bis gar nicht!

Der Mensch ist noch viel perverser. Obwohl ihm Energie fehlt, obwohl er eine Unmenge an Viren in seinem Körper vorfindet, obwohl seine Nerven- und Sinnesstränge defekt und beschädigt sind, rackert

er weiter, als ob nichst geschehen ist. Ist das nicht lustig? - Er erkennt nicht einmal selbst, was an seinem System suboptimal läuft!

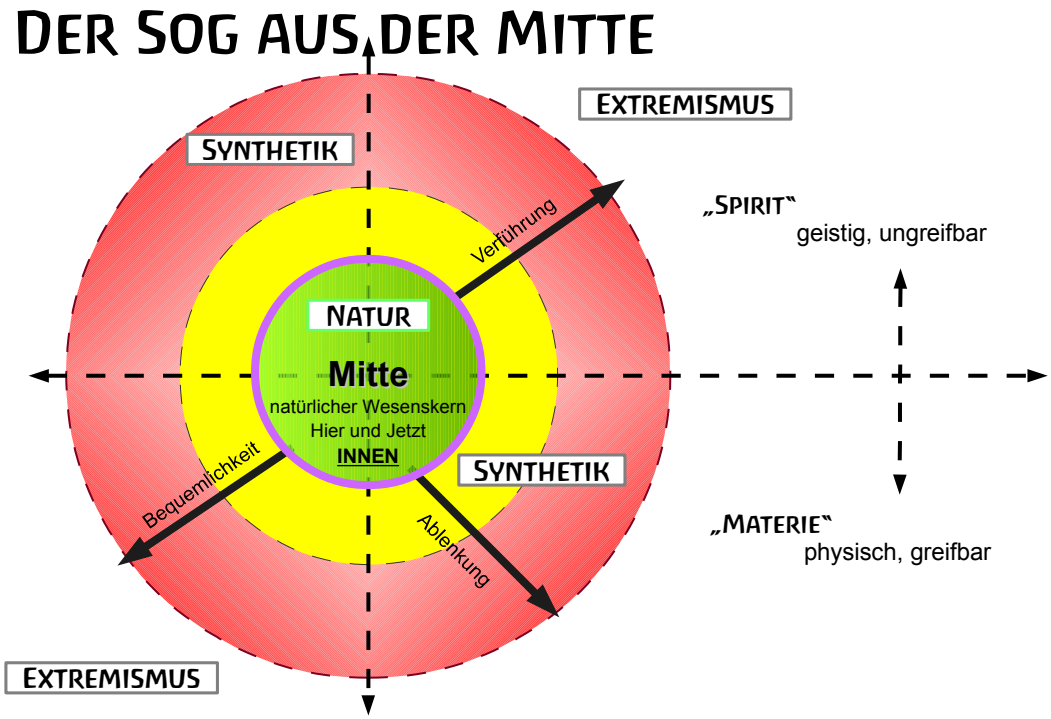
Da liebe ich doch die Konsequenzen von Maschinen. Ist ein Virus auf der Festplatte erfolgt ein Programmabsturz. Sind gewisse Platinen vom Motherboard getrennt, lässt sich das Modul nicht verwenden. Ist der Strom weg, ist das Licht aus. - so einfach ist das!

Der Mensch darf noch sehr viel lernen, mir wegen auch von einer Maschine. Das Nichts-Tun ist eine Lektion, die manch Mensch erst dann lernt, wenn er zu seinem Abschluß in der Kiste liegt. Wie ein Computer, den der Mensch wertlos auf die Müllhalde schmeißt, obwohl tatsächlich nur ein kleines Teil defekt ist, so schmeißt er sich auf den Friedhof, obwohl er nur nicht gelernt hat, dass das Leben aus Polarität besteht. Die Balance zwischen dem Tun und dem Nichts-Tun.

Leider kennt er seine Grenzen meist nicht, denn er weiß nicht wie weit er gehen kann und wann er aufhören darf. Und so überschreitet er meist die Sphären des „Normalen“ und tendiert in das Extreme, was wiederum Auswirkungen auf sich und sein Umfeld zieht.

Zugegeben, es ist auch verdammt schwer in dieser Gesellschaftskultur zu seiner Mitte zu finden. Die Erwartungshaltungen und Ansprüche der Menschen wirkt wie ein Sog, wie eine magnetische Gravitation auf viele. Und somit ist es nicht verwunderlich, wenn nahezu alle Menschen, der eine früher, der andere später (in der illusorischen Zeit) an einem Herzinfarkt, an Krebstumoren oder an anderen Zivilisationskrankheiten wie einer psychisch-narzisstischen Persönlichkeitsstörung etwa.

Aber genau das ist die Aufgabe im Leben. Meine Bestimmung. Ich darf den Weg gehen, mich, mein Bewusstsein, meine Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln. Und dieser Weg zur vollkommenen Erfüllung geht ausschließlich über die Mitte, siehe Grafik.



Ich wünsche dir eine gute Reise dorthin. Sofern du dir aneignest, den Verlockungen und Verführungen zu entgehen, die Ablenkungen und Hindernisse, Blockaden zu umschiffen, aus den Bequemlichkeiten herauszugehen, wirst du eine angenehme, erlebnisreiche und interessante Fahrt erleben. Es ist alles da auf dieser Erde. Lerne das Leben zu lesen. Viel Spaß!

Frank Carl **Maier** (Februar 2019)

Was sind das für Flüchtlingsströme im Jahre 2015 / 2016 nach und aus D?

Eventuell haben die Medien ja recht mit ihren öffentlichen Behauptungen dass jährlich bis zu 1 Mio. Flüchtlinge überwiegend aus Levante und Mittelafrika nach Deutschland strömen. Ich möchte das in keinster Weise anzweifeln. Jeder Mensch sollte seine Wahrheit haben. Auch wie er damit umgeht ist seine Sache.

So ist das allerdings aber auch mit wissenschaftlichen Statistiken, denen man nicht unbedingt glauben muss, sofern man sie nicht selbst gefälscht hat.

Und dass man mit solchen irritierenden Meldungen schon seit Jahrhunderten Politik macht, vornehmlich an Stammtischen, ist auch nichts erwähnenswert neues.

Was allerdings einen neuen Charakter einnimmt ist die Tatsache, dass sich vermehrt über die andere Seite der Medaille - ich sage bewusst andere und nicht die Kehrseite! - komplett ausgeschwiegen wird. Zumindest von den Mainstream-Politik-Medien und den, an deren Fäden hängenden Wissenschaftlern!

Oder wusstest du schon, wie viel tatsächliche Leistungsträger des Landes freiwillig die „Flucht“ aus Deutschland ergriffen haben?

Und damit meine ich nicht Großunternehmen wie Banken, Versicherungen und weitere Wirtschaftsunternehmen, die schon seit Jahrzehnten ihre Gewinne überwiegend ins „Niedrigsteuer“-Ausland

transferieren und dort versteuern.

Nein, ich meine die Masse an „**Kreativitäten**“, ich meine die Schöpferwesen, die durch ihre Erschaffungskraft immer dazu beigetragen haben, dass dieses Land (noch) so wundervoll da steht.

Ich nehme mir mein Selbstbewusstsein heraus und sage wie ich denke, dass auch ich, sicherlich nicht zu den größten, jedoch zu den nicht unbedingt verschmerzlichsten Abwanderern gehöre.

Die Rechnung ist diese: als ich in 2015 noch als, „in Scheidung“ lebender Familienvater, Betriebswirt in einem großen mittelständischen Industrie-Unternehmen, und mit ein paar ehrenamtlichen Posten in verschiedenen Vereinen, meinen monetären und auch nicht-monetären Beitrag zu dieser Gesellschaft leistete, war ich gut genug als Melk-Esel herzuhalten. Ich war von meinen Mitmenschen angesehen, da ich ja ein tüchtiger, strebsamer und beitragsgebender Zeit-Genosse war.

Bis ich mir selbst einmal erlaubte, mir über mein Leben, mein Verhalten, meine Tätigkeiten, meine Denkweise und wie es mir damit geht Gedanken zu machen. Und ich stellte fest, dass ich große psycho-somatische Schmerzen hatte. Ich ging relativ unsicher, ängstlich, zögerlich, sorgsam und teilweise verärgert und depressiv durch mein Leben.

Irgendwie kam ich mir ausgenommen, ausgelaugt, ausgesaugt und benutzt vor. Und mein Gefühl täuschte mich nicht. Tatsächlich ist es so, dass mich „die Gesellschaft“ mit ihren wundervollen Wesen, durch ihre Ideologie, ihren Glaubenssätzen, d.h. Traditionen (so haben wir das schließlich schon immer gemacht …) wie ein Vampir

aussaugt. Und zwar jeder jeden!

Ganz bewusst wurde es mir bei der Obrigkeit, die seit Jahrhunderten keine Chance und Möglichkeit ausläßt, das Letzte aus ihren „Schäfchen“ auszupressen, die Melk-Kuh bis aufs äußerste zu melken.

Ich habe mir erlaubt, nur einmal die Summe an Einkommensteuer, Krankenversicherungs-, Rentenversicherungs-, Arbeitslosenversicherungsbeiträgen sowie die steuerlichen **Abgaben** für Grundsteuer, Mehrwertsteuer, Fahrzeugsteuer, Energiekosten (darin enthalten Strom, Gas / Heizung, Benzin und Mineralölsteuer) zusammen zu fassen, und du wirst es nicht glauben, alleine nur meine Person gerechnet kam ich in 2015 auf eine Summe von **89.000 EUR** gezahlter Leistungen!

Energiekosten habe ich deswegen mit eingerechnet, da die Lieferung von Energie das Geburtsrecht eines jeden Menschen ist, das jedem Wesen, so wie auch die Nahrung die auf den Feldern und Wäldern wächst, kostenfrei zur Verfügung steht.

Ja klar kommt jetzt das Gegenargument, dass ich dafür ja auch sehr viele Leistungen vom Staat bekomme!

Wirklich?

Zeige mir doch mal auf, wie eine Gegenleistung in Höhe von 89.000 EUR pro Jahr aussieht?

Du wirst eventuell antworten: „*Na, dass ich dafür in Frieden und Freiheit leben kann, dass mir eine Schulbildung, ein Ausbildungs- und Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt wird, dass die Infrastruktur*

eines Landes oder einer Gemeinde in Gang gehalten wird, dass mir kirchliche Seelsorge und medizinische Rund-um-Versorgung zur Verfügung steht, ist das denn nichts?“ - wenn es dir nichts ausmacht lasse ich die Antwort hierzu einfach mal offen ...

In der oben genannten Summe sind noch nicht die sogenannten Unterhaltszahlungen für bedürftige, ehemalige Familienmitglieder und den sorgerechts- und umgangsentzogenen, wundervollen Sohn eingerechnet, sowie die damit verbundenen Gerichts- und Verwaltungsgebühren.

Nur fürs Logbuch, das waren 2015 auch noch einmal **26.000 EUR**!

Zum Glück rauche (Tabaksteuer) und saufe (Alkoholsteuer) ich nicht, und Gott-Sei-Dank wird Prostitution, also der kommerzielle, sexuelle Verkehr zwischen Mann und Frau, noch nicht besteuert.

Dafür gibt es noch genug Vollpfosten die dieses Spiel mitmachen.

Ebenso wie viele Menschen, die in Deutschland nicht mit dem System einverstanden sind, das tägliche Drama runterschlucken und in den sauren Apfel beißen, weil sie Angst vor den Konsequenzen haben die den Menschen geschehen, die nicht mehr das saure sondern eher das süße Leben wählen.

Es ist, und ich möchte es nur in meinem Fall demonstrieren, höchster volkswirtschaftlicher und vor allem psychischer, persönlicher Schaden und Mißbrauch und Mißhandlung von Wesen, was da angerichtet wird!

Das bedeutete für mich, dass ich hier zum aktiven Handeln genötigt werde. Denn ich war vor die Entscheidung gestellt, weiter dem

Spiel zuzusehen und wirtschaftlich **enteignet** zu werden, was es zwangsläufig ist, oder das Land -das Umfeld- zu verlassen.

Die Klagen vor Gericht, die Urteile und die sogenannten „Ausgleichszahlungen“ denen ich ausgesetzt war, ist früheren Verfolgungen und Hinrichtungen gleichzusetzen.

Damals war es „die Inquisition“ die mit physischen Maßnahmen wie Folter, Hinrichtung oder Freiheitsentzug agierte. Heute sind es die Justiz und Finanzbehörden, die Menschen in ihre Geißelhaft nehmen.

Du glaubst es nicht, was da passiert?

Warte ab wenn du eines Tages aufwachst.

In Zahlen ausgedrückt kann man die Konsequenzen oben ablesen. Ich behaupte, dass diese Vorgehensweise des Staates, der Obrigkeiten, der Elite, der Gesellschaft zu kurzfristig gedacht ist und dass sich das nachhaltig extrem auf das Land auswirken wird.

Doch diese Vorgehensweise hat Tradition in Deutschland! Und nicht nur in Deutschland, weltweit wird so agiert.

Wissenschaftler, die hervorragende Entdeckungen machen, Unternehmer, die aus ökonomischen und das ökologischen Prinzipien handeln, Querdenker, die nach vorne blicken und auf Dissonanzen hinweisen, die nicht in das System der Regierenden, Mächtigen passt, werden des Landes verwiesen, nachdem sie „*ein Angebot erhalten, das sie nicht ablehnen können*“.

Ich nehme nur das Beispiel der Atomphysiker in den 30er Jahren

des letzten Jahrhunderts, die massenweise das Land verließen, um sicherlich damals noch, für ein anderes Regime tätig zu werden, oder bspw. Nikola Tesla, den genialsten Erfinder der Neuzeit, der irgendwann Anfang der 20er Jahre resigniert aufgab und in einem Hotel in New York einfach nichts mehr tat.

Demotivation ist das Schlagwort. Zunächst wird versucht mit Geldmitteln auf die Kooperation und Loyalität dieser Menschen einzugehen. Hilft das nichts werden die Waffen verstärkt. Und gegen die Waffe „Finanzamt“ und „organisierte Justiz“ hat seit 1913 nahezu kein Mensch mehr eine Chance.

Es sei denn er entzieht sich diesem „Monster“ in dem er es nicht mehr als Bedrohung und demzufolge als Angst betrachtet, sondern in dem er dieses Monster als ein bedauernswertes, kleines Wesen betrachtet, das eine riesige narzisstische **Persönlichkeitsstörung** hat und dem man absolut nur mit **LARA** begegnen kann.

LARA ist Liebe, Akzeptanz, Respekt und Annahme des Schattenwesens auch wenn man dessen Verhalten in keinster Weise für gutheißen mag, ja sogar absolut scheiße findet. Was dich allerdings nicht davon abhalten braucht, das Weite zu suchen.

Und aus diesem Grund habe ich mich für die Variante gewählt, dieses Land physisch zu **verlassen**, in den nächsten Jahren keinen einzigen Cent Steuern mehr zu **zahlen**, keinen einzigen Cent in die Infrastruktur oder Aufbau eines Unternehmens oder sonstige **Investitionen** zu **tätigen.**

Seelisch und geistig bin ich weiterhin mit diesem wundervollen Stück Erde mit den sehr vielen liebevollen und amüsanten Menschen

verbunden. Doch ist es für mich etwas wohltuendes dieses Drama von außen zu betrachten.

Ich mache noch kurz eine weitere Berechnung auf zum Thema volkswirtschaftlicher **Gesamtschaden** (und nur anhand eines einzelnen Beispiels aufgezeigt): Ich zahle seit 2017 keine Steuern, Versicherungen und sonstige Abgaben mehr in Deutschland. Da nehmen wir mal in meinem Fall eine plausible Summe von **35.000 EUR** jährlich an.

Da ich früher auch noch in Lebensversicherungen, Immobilien und Unternehmen (Aktien) investiert habe, kommen noch einmal per anno ca. **10.000 EUR** dazu, die diesen Institutionen für ihre fortschreitende Geschäftstätigkeit fehlen.

Desweiteren erbringe ich keine nicht-monetären Beiträge für Familienmitglieder, Nachbarn, Vereine oder anderen ehrenamtlichen Institutionen mehr, die meiner Ansicht nach am schwerwiegendsten sind, da sie sozusagen nicht **physisch** und **monetär** meßbar sind. Sie sind einfach geistig und seelische Tätigkeiten, die viele der Menschen nicht wahrnehmen, wertschätzen und achten können.

Aber bleiben wir ruhig mal bei der monetären Geschichte. Es sind also **45.000 EUR** Leistung von meiner Seite die dem Staat bzw. dem Gesamtsystem letztendlich an Einnahmen von mir fehlen.

Jetzt kann man natürlich hergehen und sagen: „*Reisende solle man nicht aufhalten.*“ - und das trifft tatsächlich auch zu, sofern es sich um Verbrecher, Erpresser, Peiniger, Mörder, usw. handelt.

Ich denke allerdings nicht, dass ich den Deutschen Staat erpresst, beraubt, gepeinigt, verleumdet oder gar ermordet hätte. Wie wäre es

wenn man den Spieß einmal herum dreht? - Ich lasse die Antwort auch hier einmal offen, damit jeder den Freiraum hat seine eigenen Gedanken darüber zu machen.

Wem jetzt diese 45.000 EUR pro Jahr noch nicht unbedingt viel vorkommen, dem darf ich eine weitere Rechnung offenbaren:

pro **Jahr** sind es „nur“ 45.000 EUR,

in **10 Jahren** sind das schon 450.000 EUR

und mit ein wenig Zinseszins, der ja in dem kapitalistischen System noch anfällt, kommen wir schon mal auf eine **halbe Million EUR**, ohne die nicht-monetären Leistungen, wie immaterielle, seelische und mentale Unterstützung für einen Heranwachsenden, die ja schließlich die Zunkunft „unseres“ Landes sind. Diese Leistung ist unbezahlbar und daher nicht meßbar.

Ich neige allerdings dazu nur einmal grob **250.000 EUR** pro Kind anzusetzen.

Ich glaube nicht, dass es den Jugend- und Familienämtern mit angeschlossenem Familiengericht bewusst ist, was für eine brutale Scheiße sie da betreiben und wo das alles enden wird. Mir ist allerdings bewusst, bevor ein Narzisst einen Fehler erkennt und zugeben kann, wird eher „Echo“ und viele anderen Wesen vorher zu Grunde gehen.

So und nun mal Butter bei die Fische.

Wir haben inzwischen einen Betrag von **750.000 EUR** in zehn Jahren, pro Leistungsträger mit einem Kind, das dem deutschen Staat abhanden geht.

Nicht viel denkst du immer noch? Dann rechne selbst einmal weiter, was ist, wenn genauso viele Menschen die jährlich nach Deutschland zuwandern, aus Deutschland abwandern?

Utopisch?, sagst du. Wie du meinst. Dann wirst du dir auch nicht vorstellen können, dass genau diese Rechnung zum Kollaps der „Bundesrepublik Deutschland GmbH“ führen wird.

Ein normales Gericht hätte den Geschäftsführer schon vor vielen Monden wegen Bilanzverfälschung, Insolvenzverschleppung, sowie Substanzschändung und Ausbeute und Steuervereitelung hinter Gitter gebracht.

Hätte, hätte, Fahrradkette … und weil wir keine normale Justizia (im Sinne von Gerechtigkeit) sondern ein korruptes **Verwaltungsorgan** mit Legislative, Judikative und Exekutive haben, geschieht hier nichts - bis gesamthaft die Lichter ausgehen.

Was mich so sicher sein läßt, dass so viele Menschen das Land verlassen? - Nun, schaue doch einfach mal in deutsche Städte wie viele Geschäfte (Einzelhändler, Metzger, Bäcker, Restaurants, Cafes, Hotels, Pensionen, usw.) stillgelegt sind. Also solche, wo Häuser und Nutzflächen einfach tot sind.

Oder ich sehe in die verschiedenen Abteilungen der Firmen für die ich früher tätig gewesen bin. Viele Menschen gehen in Rente, viele junge Talente und Kapazitäten gehen nach Fernost, nach Osteuropa, nach Nordamerika.

Viele Jugendliche haben keinen Job, der sie auch nur ansatzweise

mit Freude erfüllt. Und wenn sie einen haben werden sie als Voluntäre in diesen „Jobs“ dahin gedrillt, das zu machen, was ihnen der „Vorgesetzte“, der ihnen **vor** die Schnauze **gesetzt** wird, eintrichtert.

Viele meiner Bekannten haben keinen Enthusiasmus mehr in Deutschland zu investieren oder steuern zu zahlen. Viele laufen mit einer Fresse durch die Gegend die ihre Lustlosigkeit, ihre Depression, ihre Ohnmacht und ihre Hilflosigkeit widerspiegelt.

Ja, aber dafür werden doch neue Arbeitsplätze auf der grünen Wiese geschaffen und die subventionierten „Start ups“, siehst du das denn nicht? - Natürlich werden mit Versiegelungen von Industrie- und Gewerbeflächen neue, große „Verkaufs- und Lagerflächen“ geschaffen und mit „Mitteln der Europäischen Union“ Unternehmen zwangsfinanziert und fremdkapitalisiert. Wie naiv muß man denn sein um da nicht die Gegenrechnung aufmachen zu können?

„*Und wie ist es mit den Einwanderern, die leisten doch auch was?*“

Um keine Mißverständnisse aufkommen zu lassen, ich begrüße jedes Wesen, das nach Deutschland kommt. In fast 30 Jahren internationaler beruflicher Tätigkeit bin ich auf hunderte Menschen unterschiedlicher Herkunft, Haut- und Haarfarbe und Ansichten gestoßen und vielfach liebevoller und herzlicher aufgenommen worden als auf deutschen Behörden oder von anderen sogenannten „deutschen Landsmännern“.

Selbstverständlich bringen diese Menschen eine hohe Leistungsbereitschaft und vor allem Begeisterung und auch Motivation mit. Ich gönne jedem Menschen, der in dieses System kommt, seinen Aufenthalt.

Dieses System braucht ja auch unbedingt neue Kräfte die es zu Konsumenten und Steuerzahlern herrichten kann. Und da sieht man schon die ultimative Abhängigkeit dieser Systematik. Sie sind abhängig von denen die ihnen etwas geben sollen.

Falls du so ein liebevolles Wesen bist, das diesem System dient und im Auftrag der „offensichtlich“ Mächtigen handelt, dann lade ich dich ein, dein Verhalten zu überdenken. Sei dir bewusst dass du eine Wahlfreiheit hast und auch einen freien Willen, der dich entscheiden läßt entweder weiterhin „negatives“ Karma aufzubauen, oder ein Leben in Erfüllung und Wahrhaftigkeit zu genießen.

Und nachdem ich jetzt weiß dass das System etwas von mir braucht und möchte, ich allerdings nichts von dem System, habe ich mich entschlossen, dem Junkie eine totale **Abstinenz** zu verschreiben. Wer nicht hören will wird fühlen.

PS: es sind übrigens **7,5 Billionen EUR** in **10 Jahren** die diesem System aufgrund mangelnder Einnahmen von Auswanderern fehlen. Selbst wenn ich 3,5 Billionen EUR großzügig von den Einwanderern dazu zähle ist das ein Defizit von 4 Billionen EUR, also ungefähr dem GDP, dem Brutto-Innlands-Produkt Deutschlands in zwei Jahren entsprechend. Ob sich das ein Unternehmen leisten kann, auf 2/10 der Wirtschaftsbeiträge zu verzichten. Entscheide selbst. Ich fühle mich nicht wohl dabei!

Frank Carl **Maier** (Februar 2019)

Was würde ich Menschen raten die ganzheitlich gesund und glücklich werden wollen?

Sofern ich gefragt werde, was es zum glücklichsein braucht möchte ich ein paar wenige, dafür wirkungsvolle Anregungen geben:

1. „**kenne dich selbst**“ - erforsche deinen leiblichen Körper, deine Seele, deinen Geist und denke leicht darüber nach wer du bist, wofür du hier bist und wohin du willst, ändere deine Perspektive, die **Sichtweise** wie du das Leben siehst.
2. finde heraus was „**Energie**“ ist und wie sich diese Energie bewegt, wie sie sozusagen schwingt. Alles im Leben ist Schwingung!
3. erforsche was es mit den sieben **Energierädern** (Chakren) in deinen Körpern (Leib, Geist, Seele) und den zwölf **Sinnen** auf sich hat.
4. löse dich von **sämtlichen** Anforderungen, Erwartungshaltungen, Ansprüchen, Bedingungen und Verpflichtungen anderer Personen (das können natürliche wie auch juristische Personen sein)
5. erkenne dass nur **DU SELBST** für **DICH** verantwortlich bist: *Weder kannst du andere ändern, noch können dich andere ändern. Nur du kannst dich ändern, nur du selbst kannst dich ändern. Andere können dich* ***nicht*** *ändern.*
6. werde zu einem absoluten positiven **Egoisten**, der, dadurch dass er sein eigenes Wohlbefinden immer an erster Stelle im Auge hat, auch automatisch für das Wohlbefinden der Gemeinschaft sorgen wird. Nur wer sich selbst liebt,

wertschätzt, anerkennt ist in der Lage das auch auf andere zu projezieren.

7. „**sei einfach frech, wild und wunderbar**“, respektiere und akzeptiere sämtliche anderen Wesen, egal wie diese sich verhalten. Du brauchst es noch lange nicht für gutheißen.

Das sind ein paar sehr einfache **Angebote** an das Leben. Wir Menschen tendieren dazu, alles im Leben komplex und kompliziert zu gestalten. Und genau das ist unser Gefängnis.

Just **keep it short and simple** (j-kiss) und du hast ein einfaches, leichtes und demzufolge glückliches Leben.

Frank Carl Maier (Januar 2019)

Bist du zum Saufen, Fressen, Labern und Poppen auf dieser Erde, oder gibt es eventuell noch etwas anderes?

Wenn ich irgendwann einmal feststelle, dass mir dieses tierische Verhalten immer nur kurzfristig Befriedigung gibt, die nicht länger als fünf Minuten anhält, fängt der weise Mensch endlich mal das bewusste denken an und wird fest stellen, dass auf der anderen Seite des Flusses ein paar andere Aspekte des Lebens zu pflücken sind, die weit nachhaltiger sind als die dies-seitigen.

Über den Fluß zu gehen setzt allerdings Mut, Liebe, Begeisterung und die liebevolle Akzeptanz deiner eigenen Schatten voraus. Da wirst du mit der Angst, Gier, Neid, Missgunst, Zorn, Ärger, Abhängigkeit, Zwang, Sucht nicht weit kommen.

Wie du das machst, sagt dir eine Stimme, tief in dir drin. Höre auf sie. Kümmere dich um dich selbst. Gehe in dein tiefstes Inneres. Vor allem glaube an dich und den Worten die dir gerade übergeben werden.

Merke: derjenige der über das Wasser laufen kann,
versetzt auch Berge!

Vater meiner, der du bist im Himmel

Ich habe meine göttliche Kreativität genommen und mir erlaubt, den seit Jahrhunderten vorhandenen Spruch des „Vater unser im Himmel" ein wenig zu korrigieren und zu transformieren. Lese ihn und stelle fest, wie sich das für dich anfühlt. Rechts das Original, links meine Perspektive und Transformation:

Mein Vater, der du bist
im Himmel (*oben*)
geheiligt ist **mein** Name
Mein Reich liegt vor mir
Mein Wille geschieht
wie im **Himmel** (*oben*)
so auch auf **Erden** (*unten*)
Mein tägliches Brot nehme ich **mir**
und vergebe **mir mein** Schuldgefühl
wie auch ich vergebe **meinen** Peinigern
und ich gelange nicht in Versuchung
sondern **ich** erlöse **mich** von dem Bösen
denn **mein** ist **mein** Reich
und **meine** Kraft
und **meine** Herrlichkeit
In **Ewigkeit.** So sei es!

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde Dein Name,
Dein Reich komme,
Dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gibt uns heute
und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern,
und führe uns
nicht in Versuchung,
sondern erlöse
uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit.
In Ewigkeit. Amen.

Es ist alles eine Frage der **Interpretation** und **Perspektive**!

Ich habe mir „nur" erlaubt, diesen Text aus meiner Perspektive zu betrachten und schon ändert sich die **Aussagekraft** dramatisch. Versuche es du auch mal mit anderen Texten. Es ist die Art und Weise, wie du den Text liest und über ihn denkst – mehr nicht.

Warum glaubst du macht uns die „**Obrigkeit**" seit Jahrhunderten weis, dass wir keine göttliche Wesen sind und uns wie Sklaven zu unterjochen haben? Vor allem: „sie macht uns weis", und wir lassen es zu. Möchtest du weiter ein Sklave sein?

Sofern du nach dem Lesen der linken Textseite immer noch Schuld-, Scham-, oder Minderwertigkeitsgefühle hast, darfst du dir gerne darüber Gedanken machen, warum das so ist.

Solltest du in Ärger, Wut und Hass verfallen, lasse es zu und vergebe denen, die dich in dieses Gefühl bringen.

Frank Carl **Maier** (Januar 2019)

Wenn ich irgendwann einmal erwacht bin aus meinem Schlaf und ich es akzeptiere, dass ich schlief, wird mir bewusst …

… dass der überwiegende Teil was mir diese Zivilisation gibt, lehrt, unterbreitet, anbietet und verschafft mit sehr großer Sicherheit nicht zu meinem Wohl oder Nutzen ist.

… dass sämtliche soziale Institutionen wie Kirche, Staat, caritative Verbände und ähnliches in erster Linie ihr eigenes Wohl, im Sinne von Machtausübung, in der Hierarchie verfolgen, was allerdings sehr geschickt und verdeckt geschieht. Bei kapitalistischen Institutionen steht es sogar in deren Corporate Identities, meist in den „Visions“ und „Missions“.

… dass nahezu alles, was mir in meiner Kindheit erzählt wurde, ein Märchen vom schwarzen Mann ist, das mich eher eingeschüchtert, verängstigt, bekümmert, beschämt oder besorgt machte.

… dass ich über Äonen lang immer wieder Blendern auf den Leim gegangen bin, die mir erzählen wollten wie das Leben funktioniert und was ich tun muß.

… dass, so unglaublich es sich auch anhört, die gesamte zivilisatorische Ernährung wider der menschlichen Natur arbeitet.

… dass das komplette Sozialsystem nicht einmal mehr nur krankt, sondern bereits eine „tote Leiche“ ist. Seit Jahrzehnten.

… dass ich irgendwann in meiner Jugend meine Fröhlichkeit, mein Lachen, meine Lockerheit abgegeben habe um in den Schleifrädern des Mammons mit zu schleifen.

… dass der Mensch nicht mehr als die fünf Elemente (Feuer, Luft, Wasser, Erde und Äther) zum Leben braucht und

… dass er so faszinierend intelligent ist, dass er selbst heraus finden kann, was damit gemeint ist.

… dass Menschen, die sich diesem System öffentlich widersetzen, seit jeher verfolgt werden. Früher physisch, heute psychisch.

… dass alle Menschen unbewusst als die größten Schauspieler in diesem riesigen Gaukelspiel auf der großen Bühne des Lebens mitspielen und wie die Marionetten an ihren Schnüren gesteuert werden.

… dass über alle Zeit von diesen Begebenheiten berichtet wird, die Schlafenden es allerdings nicht wahrnehmen, da die Fähigkeiten ihrer 12 Sinne zerstört und gentechnisch manipuliert wurden.

… dass jeder Mensch von Geburt an unendliche Fähigkeiten und Möglichkeiten hat, für dessen Entwicklung und Wachstum er auf diesen Planeten inkarniert (in carnation, das „in Fleisch werden“) ist.

… dass sämtliche Atome eines Wesens innerhalb bestimmter Perioden ständig absterben und sich „erneuern“, wenn sie nicht künstlich altern oder erkranken. (Denke mal ganz scharf über diese Aussage nach!!)

… dass ich mich über Jahrzehnte hinweg künstlich, wider meiner eigenen Natur und vor allem komplex und kompliziert verhalten habe, anstatt mich auf das wesentliche zu konzentrieren und es kurz

und einfach zu gestalten. => j-kiss (just keep it short and simple).

… dass ich jeden Tag aufgestanden bin um nach den Terminen und Vorgaben anderer zu hetzen und zu lechzen, um es ihnen zu beweisen, was für ein toller Hecht ich bin und um mir von ihnen ein Lob einzuheimsen (Sucht nach Anerkennung). Anstatt es mir selbst zu beweisen, zu wissen, dass ich ein fantastisches Geschöpf bin, dass ich in der Lage bin alles im Leben zu erschaffen, was ich mir vorstelle und zeit- und raumlos durch meine Welt schreite, egal was irgendwelche Vollpfosten über mich reden oder von mir denken.

Was braucht es in der Welt damit ich wieder mehr Lebensfreude habe?

Im Grunde genommen braucht es gar nichts, sondern gerade mal ein paar system-logische Gedankenblitze. Also die Überlegung ist jene: ich gehe immer systemisch vor und überlege mir was das Gegenteil, also die Polarität, von Lebensfreude ist.

Ich komme daher auf die Attribute Wut, Ärger, Trauer, evtl. Unlust und Angst. Da in der Polariät immer beides gleichzeitig vorhanden ist, überlege ich mir, wie ich die Lust, das Lachen, die Freude zum Erscheinen bringen kann, da diese ja wohl gerade Pause hat, sonst würde ich den Mangel nicht spüren; wie übrigens sehr viele Menschen in unserer Gesellschaft.

Also der Trick ist folgender. Wenn sich anscheinend der Ärger, die Wut, die Trauer oder sonstwaige negative Gefühle auf meinem Weltenplatz gemütlich gemacht haben, versuche ich mal zu eroieren wo die Quelle dieses Schmerzes liegt und schaue dem Missetäter mal tief in die Augen.

Zu 99,9% liegt die Ursache des Leides im Außen, dass ich mich z.B. über eine Ungerechtigkeit, über einen dummen Spruch (gibt es überhaupt dumme Sprüche?), über den Verlust eines lieben Mitmenschen ärgere oder trauere. Und es gibt immer einen Grund, dass ich dieses Gefühl gerade spüre. Also akzeptiere ich das Gefühl, so wie es ist. Ich nehme es in Liebe an, d.h. ich respektiere den Spruch, die Ungerechtigkeit und auch den Verlust weil es nun einmal da ist und von außen stammt und ich somit nichts daran ändern kann.

Gott, gebe mir die Gelassenheit, Dinge zu akzeptieren, die ich nicht

ändern kann, den Mut Dinge zu verändern, die ich ändern kann und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Die Weisheit liegt unter anderem darin, zu akzeptieren, dass man Dinge, Sprüche, Verhalten, Tatsachen die von einer anderen Person oder Tier kommen, nicht ändern kann. Daher ist der Schlüssel zu dem ganzen die Gelassenheit.

Und du wirst im Laufe deines Lebens erleben welch mächtige Kraft in der Ruhe, im Schweigen, im Nichts-Tun liegt.

Nimm dir einmal ein Beispiel an unserem „Dicken“, dem früheren Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, Helmut Kohl. Was dieser Kerl über die Jahre ausgesessen hat und mit welchem Erfolg ist vollkommen interessant.

Ich habe eine fernöstliche Weisheit mir zu eigen gemacht. Sie nennt sich „Sei still und wisse“. - Es ist nicht wichtig dass man etwas weiß, sondern was man weiß.

Das heißt allerdings auf der Gegenseite auch wiederrum, so wie es oben steht, „und gib mir den Mut Dinge zu verändern, die ich ändern kann.“

Ja, und das ist alles was in deinem Einflußbereich in dir selbst liegt. Und glaube mir oder nicht, diese Welt ist gigantisch. Man spricht daher auch von einem Universum. Alles, wirklich alles, was sich in deinem Universum ist, kannst du verändern. Ob es dein Denken, deine Worte, deine Handlungen, deine Gewohnheiten, dein Charkter oder dein Schicksal ist. Alles liegt in deiner Hand. Merkst du gerade wie viel das ist?

Der Volksmund sagt immer recht schnell „dagegen habe ich doch keine Handhabe“, oder „das liegt nicht in meiner Macht“, oder „wer kann mir denn da schon helfen?“, bzw. „mir ist aber nicht zum Lachen zu mute.“

Diese Sätze sind ja nicht unbedingt falsch. Es ist nur so, dass du dich damit selbst verurteilst, oder genauer gesagt prophezeihst, was alles nicht geht oder wo deine Grenzen sind.

Und jetzt komme ich zurück zu den negativen Gefühlen. In dem Moment in dem du diese negativen Gefühle liebevoll annimmst und sie als deine engen Partner siehst, denn sie gehören zu dir, ob du willst oder nicht, in dem Moment tun sich Wunder auf. Denn du hast ihnen die Macht über dich genommen. Sie haben so eine große Macht, deine wertvolle Aufmerksamkeit vom Genuß der höher schwingenden Gefühle abzuziehen und auf die niedriger schwingenden Gefühle zu konzentrieren, dass du meinst nicht aus diesem Strudel heraus zu kommen. **Doch wahrhaftige, bedingungslose Liebe versetzt Berge**. Tatsächlich ich kann diese Metapher aus dem Thomasevangelium[1] bestätigen.

Also, liebe alles schreckliche und es wird wundervoll! Liebe alles häßliche und es wird schön! Liebe alles nervige und es wird ruhig! Liebe alles störende und es wird still! Liebe alles unbekannte und dur wirst es kennen lernen! Liebe alles kranke und es wird gesund. Liebe alles ärgerliche und du wirst Freude erleben.

Der Trick liegt in der liebevollen **Annahme** der Umstände! Du

1 Das Thomasevangelium ist eines der wenigen Evanglien die mit den christlichen Kirchen, egal welcher Richtung, nicht das geringste zu tun haben! - Ich bin der Meinung es wurde von dem Philosophen Philon von Alexandria um die Zeitenwende geschrieben, das die Menschheit, bzw. die römisch-katholische Kirche zu einer neuen

wirst zum Alchimist und wandelst Atome von einem Aggregatszustand in einen höheren! Ist das nicht Magie? Denke mit deinem Herzen.

Noch eins: andere Atome, Moleküle, Enzyme, Organe, Menschen, Tiere, Pflanzen, Wesen wissen nicht immer dass sie so sind wie sie sind. Dafür können sie nichts. Wisse du, dass jedes Element im Universum ein Bewusstsein hat und ein zauberhaftes Wesen ist.

Und daher hast auch du ein Geburtsrecht zu lachen, zu tanzen, fröhlich zu sein, Witze zu reißen, die über die Welt zu erfreuen. Es ist tatsächlich alles eine Frage der Schwingung.

Von daher wünsche ich dir ein Leben in

Natürlichkeit – Authentizität - Lebensfreude

Zeitrechnung animierte.

Wie ich es schaffe, dass ich seit vielen Monaten nicht mehr enttäuscht, wütend, verärgert, traurig, verlassen oder ängstlich bin.

Um es vorneweg zu nehmen, und meine Energie nicht in lange Sätze zu verschwenden, es ist tatsächlich der Kernpunkt mit welchen Erwartungen, Ansprüchen und Forderungen ich meiner äußeren Umwelt begegne, bzw. wie ich mit den Erwartungen, Ansprüchen und Forderungen der anderen umgehe.

Seitdem ich andere Menschen so akzeptiere wie sie nun einmal sind, was sie denken, was sie wünschen und wie sie fühlen, seitdem begegne ich diesen Wesenheiten auf einem komplett anderen Level.

Wenn ein Mensch zu mir nur freundlich, höflich und lieb sein kann, weil er etwas von mir will (Sicherheit, Zuneigung, Zärtlichkeit, materieller Reichtum, Geschenke, Lob, Anerkennung), wenn also hinter seinem Handeln eine Bedingung steht, die ich sehr schnell erkennen kann, dann weiß ich dass dies in keinster Weise mit bedingungsloser Liebe zu tun haben kann. Ich akzeptiere ihren Mangel an und ihre Sucht nach Beachtung, materieller Befriedigung, Bestätigung, Liebe, usw., weiß allerdings für mich, dass ich mich schnellstens umdrehe und das Weite suche.

ENT-täuschung ist das abrupte Ende einer TÄUSCHUNG. Nur wenn ich einer Täuschung, einer Illussion oder einer hinterhältigen Verführung auf den Leim gegangen bin, kann ich enttäuscht, wütend,

verärgert, traurig oder ängstlich sein.

Es ist immer der Faktor „Außen“ mit im Spiel! - Niemals kann ich von mir selbst enttäuscht sein, da ich mich kenne und mir gegenüber keine Erwartungen, Forderungen oder Ansprüche habe, die ich weiß nicht freiwillig erfüllen zu können und vor allem nicht zu wollen.

Der freie Wille ist also entscheidend. Sobald mich jemand zu einer Tat, zu einem Denken, zu einem Fühlen zwingt, was ich nicht will, schaltet mein gesundes EGO auf „STOP“ - zum Glück.

Lediglich das kranke EGO hat Schwierigkeiten mit dem „NEIN!, das-möchte-ich-nicht“-Sagen. Menschen die sich allerdings der Illusion hingeben, dass sie anderen gegenüber stets brav und artig und zuvorkommend zu sein haben, werden irgendwann im Leben gegen eine mächtige Mauer rennen und hoffentlich aufwachen.

Menschen die glauben das Leben wäre ein Ponyhof und von anderen erwarten, dass sie ihnen gefälligst immer etwas „geben“ müssen, die sich also überwiegend auf das Annehmen von Geschenken, Gütern, Gefälligkeiten oder Dienstleistungen konzentrieren, werden eines Tages mal erleben, dass nun sie mal an der Reihe sind, dem Leben etwas zu geben und sei es nur ihre vorgetäuschte Gesundheit.

Als ich mich darauf konzentrierte, dass ich für die Erfüllung meines Lebens, meiner Gedanken, sowie für das ausgeglichene Verhältnis des Gebens und Nehmens verantwortlich bin, reduzierten sich meine Enttäuschungen, mein Ärger, meine Wut, meine Traurigkeit oder meine Ängste auf ein Minimum. Natürlich habe ich diese Gefühle weiterhin. Und es ist mir stets ein Signal darauf zu achten, was ich denn zuvor gedacht und dann zwangsläufig gefühlt habe.

What you think is what you get.

Wie du über dein Leben und die Welt denkst, so offenbart sie sich.

Herzliche Grüße an all die fantastischen Menschen die jemals mit mir zusammen gelebt haben. Dankeschön und verzeiht mir, wie ich alsmals über und von euch gedacht habe.

Warum ich mich durch mein „soziales“ Verhalten psychisch kaputt mache.

Das ist ein sehr interessanter Aspekt, auf den ich nach erst 48 Jahren Leben in der Zivilisation gekommen bin. Meine Bindung an diese Gesellschaft und mein innerer Zwang, die sozialen Erwartungen, Forderungen, Wünsche und Hilferufe zu erfüllen, hat mich fast ans Ende meiner physischen, wirtschaftlichen, finanziellen, ätherischen, psychischen und geistigen Kräfte gebracht. - Tatsächlich, man will es zum einen nicht glauben, und wenn man sich dann mal die Zeit nimmt und tiefer darüber nachdenkt, nicht wahrhaben.

Apropos Zeit nehmen. Ich bin zu der Erkenntnis gekommen, dass es Zeit überhaupt nicht gibt. Und etwas das es nicht gibt, kann man also auch nicht haben und vor allem nicht nehmen. Im Zuge meiner Erkenntnisse schien es mir eingeleuchtend, dass ich ohne Zeit viel besser lebe und vor allem freier!

Nun zurück zu den sozialen Zwängen, in die wir alle verstrickt sind. Es ist doch so, wenn ich denke, dass ohne mich nichts geht, dass ich mich um dies und jenen kümmern muß, dass ich meinen Teil in unserer Leistungsgesellschaft beisteuern muß, dass ich mich um das finanzielle, materielle und „soziale“ Wohl meiner Familie, der Komune, des Vereins und des Staates kümmern muß, daß ich den Erwartungen meiner Vorgesetzten entsprechen muß, ob ich will oder nicht, führt letztlich dazu, dass ich zu 100% gebunden, gefesselt und verknotet bin an die Gesellschaft, sowie verpflichtet und verantwortlich für die Menschen um mich herum. Hast du dir einmal im Leben schon überlegt, was für ein ungeheuerlicher Druck das ist?

Auf dieser Erde gibt es in den unterschiedlichen Kulturen solche Sätze wie „wir sind gebunden an Raum und Zeit“, oder „wir haben schließlich einen Generationenvertrag vereinbart“, oder „Solidarität – einer für alle, alle für einen“.

Solche Floskeln führen dazu, dass der sogenannte normale, mündige Bürger wirklich daran glaubt, dass er für nichts anderes auf diesem Planeten da ist, als anderen Personen (juristische oder natürliche) zu dienen und ihnen etwas schuldet, nämlich Leistung in Form von Geld, Arbeit oder Unterwürfigkeit.

Ich mache mir täglich bewusst, dass ich auf diesem Planeten bin um mich zu entwickeln, an meinen Erfahrungen, die ich in dieser irdischen Dichte (sog. 3. Dimension) machen darf, zu wachsen und sonst gar nichts!

Bin ich ein schlechter Mensch, wenn ich anderen „scheinbar“ höheren Tieren NICHT in den Arsch kriege, wenn ich jemanden NICHT nach dem Mund rede, wenn ich einen anderen Menschen NICHT ungefragt helfe oder unterstütze?

Der Satz „Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott“ wird in unserer „Gesellschaft“ verachtet wie der Teufel das Weihwasser.

Wie viele Menschen die in sozialen, caritativen Berufen tätig sind und den heiligen Samariter spielen, habe ich in den vergangenen Jahren erlebt und gesehen, dass sie mit Mitte 30, oder Anfang 40 im korrekt bezeichneten seelischen Burn-Out gelandet sind.

Bitte nicht mißverstehen, füreinander da sein, einen Menschen aus einer Notsituation heraus zu helfen, sich empathisch auf den anderen Menschen einzulassen ist absolut ehrenswert und bildet auch den

emotionalen, herzlichen Pol des Menschen ab, demgegenüber der rationale, intellektuelle Pol steht.

Darum geht es im Leben. Einen sanft schwingenden Ausgleich zwischen den beiden Polen zu erreichen. Das Yin und Yang zu vereinigen und in die Balance zu bringen.

Doch was machen die meisten Menschen im Alltag. Sie rauschen mit 180 km/h auf der Autobahn in den jeweiligen Extremen der beiden Pole über die Piste, bis sie sich bildlich gesprochen überschlagen oder in einem Stau landen, in dem dann nichts mehr geht.

Ich werde oft darauf angesprochen, ob ich nicht ein paar Beispiele geben könnte, um was es dabei geht. Ja, ich könnte tatsächlich tausende von Beispielen geben, ich lasse es allerdings, weil ich nicht muß.

Denn genau an diesem Punkt fängt ja das eigenständige Denken über die Situation an. Schau', wenn ich dir aufzeige, was ich beobachtet habe, meine Rückschlüsse gezogen habe, dir rate etwas so oder anders zu tun …

… dann bin ich ja schon wieder für jemand tätig, für den ich die Hirnarbeit übernehme und vielleicht dann auch noch als Gegenleistung etwas Geld, oder andere schöne Sachen, verlange.

Hat es dir dann etwas geholfen? - Nein, weil du nicht selbst darauf gekommen bist und es vor allem nicht selbst erfahren hast.

Glaube mir, Liebe, Erfahrung, Erlebnisse, Weisheit, Mut, Stärke, Wahrheit, Wirklichkeit, Anerkennung, Schönheit, Gesundheit und Wohlstand kann man sich **nicht** im Außen erkaufen, das alles kann

man sich nur **selbst** im Inneren geben.

Solange ich ein JUNKIE, abhängig **von** und süchtig **nach** Bestätigung, Anerkennung, Lob und Liebe von anderen Wesen sowie materiellen Verlockungen bleibe, werde ich mich nicht ein Stück zu meinem höheren Selbst entwickeln können!

Oder wie es Carl Gustav Jung so treffend formulierte,

„Wer ins Außen sieht träumt, wer nach Innen sieht erwacht“

Du lebst in einer Scheinwelt, einer Welt voller Illussionen sofern du deinen Blick von innen auf die äußeren, materiellen und gefakten Dinge des Lebens wirfst. Wende deine Sichtweise um 180° und blicke in dein Inneres. Dort findest du alles was du zum Leben brauchst. Deine Seele und dein Geist sind für dich da. Du bist Seele, du bist Geist.

Hör nicht auf andere Menschen mit ihren vermeintlich tollen Ratschlägen oder Weisheiten. Jeder Mensch hat eine Wirklichkeit – nämlich seine eigene. Und so hat jeder Mensch auch eine eigene Sichtweise, Meinung vom Leben, die nicht zwangsläufig falsch ist. Sie wird allerdings noch lange nicht mit deiner übereinstimmen. Höre auf deine Ratschläge und Weisheiten, die dir deine Seele und vor allem dein Geist zu flüstern. Es ist deine Wahrheit, deine eigene. Höre auf sie, lebe danach und du bist glücklich.

Glückseligkeit ist die übersinnliche Resultante aus unfassbaren Gedanken (Geist) und unsichtbaren Gefühlen (Seele)

Wenn mir auf der Straße grimmig schauende, zerfressene, gefaltete, dunkle oder matte Gesichter begegnen, vor Schmerz leidende, dahinschleichende, gebückt gehende, vor Mitleid zerfließende oder hilflos und blockierende Gestalten vor mir herschlurfen, sehe ich ziemlich schnell in welcher Welt diese Wesen leben.

Ich verstehe euch und habe Mitgefühl mit euch, aber beim besten Willen kein Mitleid. Einen süchtigen Raucher, der mir mit seinem bestialischen Gestank mein Umfeld, meine Komfortzone verunreinigt und verpestet, kann ich sehr gut verstehen in welch ausweglosen Gefängnis er zu sitzen scheint. Ich versetze mich sehr wohl in seine Lage. Darf allerdings anmerken, dass er sich absolut asozial verhält und ich sein Gebaren in keinster Weise für gut halte. Einen sympathischen Eindruck macht er durch seine Apathie auf jeden Fall nicht. Und wenn er denkt, dass er dafür auch noch Zuneigung, Anerkennung und Unterstützung von Außen erwarten kann, lebt er in einer noch tieferen Abhängigkeiten als die er durch seine Sucht nach Nikotin schon ist.

Ergo, das Glück liegt in dir selbst und täglich auf der Straße. Du darfst es gerne sehen, anerkennen, wertschätzen und in Liebe leben.

also: „Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott“

pssst … ich verrate dir noch etwas: wenn du bedenkst, dass **du** ein <u>einzigartig</u> <u>göttliches</u> **Wesen** bist und das Gott immer und überall ist, dann hat dieser Satz auch noch eine ganz andere Sichtweise ...

Wie mein Leben durch ein klares NEIN! einfacher wurde!

und wieso sich die Menschen das Leben versauen, nur weil sie nicht NEIN! sagen können (wenn sie eigentlich NEIN wollen und NEIN meinen).

Bei meinen eigenen Forschungen zu den 12 Sinnen des Lebens und des Menschen ist es mir wie „Schuppen aus den Haaren gefallen", so würde es zumindest Otto Waalkes dazu sagen.

Der zweite von diesen zwölf Sinnen nach Rudolf Steiner ist der von ihm benannte Lebenssinn, die Engländer sagen „well-being", also Wohlfühl- oder Zufriedenheitssinn dazu, was so viel bedeutet wie zufrieden eine Wesenheit sich fühlt. Ich nennen diesen zweiten von den vier „unteren", dem Wollen zugeordneten Sinn schlicht **Meinungsbildungssinn**.

Der Mensch lebtn nach dem Lust, bzw. Unlustprinzip, also der Bildung von Lust, Freude, guter Laune, bzw. der Vermeidung von Unlust, Schmerz oder Leid. Dazu hat ihm die Schöpfung die Wahlfreiheit zwischen jeweils zwei Polen (Lust / Unlust) gegeben. Man nennt das auch das Prinzip der Polarität. D.h. er selbst hat durch diese Wahlfreiheit es in der Hand was er sich zufügt oder in Konzequenz zufügen läßt.

Im Grunde genommen ist es doch ganz einfach, sofern man das System versteht. Nur wer versteht schon das ganzheitliche System und wie erlerne ich die Regeln, bzw. Funktionsweise dieses irdischen Systems?

Dafür sind vier weitere, die sogenannten „oberen" oder höheren Erkenntnissinne sehr hilfreich, die dem Denken zugeordnet sind. Und diese vier helfen dir zu deiner inneren Erleuchtung zu gelangen, daher Erkenntnissinne. Das ist tatsächlich der ganze Zauber, die Magie.

Wenn ich in unserer heutigen Zivilisation schaue, erkenne ich allerdings sehr viele Menschen, die ohnmächtig, ohne Ziel, unsicher, sehr betrübt, voller Unlust und planlos, nervös und zappelig herumlaufen. Was auch nicht verwunderlich ist.

Sie sind durch die „Gewohnheiten" des Umfeldes, welches Menschen prägt, zu nahezu 99,9% empfindungs- und wahrnehmungsgestört! Bitte nicht falsch verstehen, das ist keine Rüge, Lustig-machen oder verurteilen, es ist wahrhaftiger Fakt.

> *„Wir menschlichen Wesen sind von Natur aus geistige, spirituelle Wesen, die auf diesen Planeten gekommen sind um eine weltliche, irdische, materielle Erfahrung in einem physischen Körper zu machen. Diese Erkenntnis und Wirklichkeit ist Grundvoraussetzung dafür, um das System zu verstehen bzw. zu erkennen und sich zu befreien, zu entwickeln und zu wachsen um zu seinem höheren geistigen Selbst zur Ganzheit zurück zu kehren, wo wir herkommen."* - DAS sagt einem nur kein Mensch, der etwas von dir will.

Was ja auch logisch ist, denn wenn ich möchte, dass du nach meiner Pfeife tanzt, dann werde ich es auch tunlichst unterlassen, dir von der Funktionsweise des Lebens, des Systems auf dieser Erde zu erzählen.

Es ist allerdings toll, dass für den Zweck der geistigen Entfaltung und Entwicklung deiner drei Körper (phys. Leib – Seele – Geist) uns sehr viel Fähigkeiten mitgegeben worden sind, die die Leistungsfähigkeit des derzeit besten, schnellsten, hochentwickelsten und intelligentesten Computer der Welt um ein vielfaches **überschreiten.**

Der Grund ist der: ein Computer löst logische, rationale Rechenprozesse natürlich „scheinbar" schneller als der Mensch und er ist zudem auch noch multi-tasking-fähig; d.h. er kann „scheinbar" mehrere Aufgaben zur gleichen Zeit ausführen, was allerdings nicht stimmt. Unterhalte dich mit einem Physiker über die Taktung der Prozessoren.

Simulatanes Denken, Fühlen und Handeln ist lediglich natürlichen, geistigen und seelischen Wesen vorbehalten, wozu übrigens auch die Tiere und Pflanzen zählen!

Der weitere markante Unterschied ist der, dass natürliche Wesen, im Gegensatz zu künstlichen Geräten, eine Seele haben, sie sind mit dem emotionalen Herzen ausgestattet. Und das, liebe Wissenschaftler, werdet ihr im Leben nicht konstruieren kön-

nen. Und dennoch ist ein Computer ein wundervoller Diener des Menschen, allerdings ein schlechter Herr, oder Herrscher. Insofern wertschätze ich die Dienste eines elektronischen „Kollegen" sehr, beherrschen lasse ich mich allerdings nicht von ihm!

Wir waren ja beim Meinungsbildungssinn stehen geblieben, also der Fähigkeit etwas zu wollen oder nicht zu wollen. Und das ist eben die Basis der Standhaftigkeit und Positionierung im Leben, eine feste, eigene **Meinung** durch den klaren **Ausdruck** des **Willens** zu haben.

Du kannst die Ausprägung deines Meinungssinn relativ leicht über folgende Gedanken hinterfragen:

- wie leicht fällt es dir einen Gefallen für ein dir nahestehende Person auszuschlagen, wenn du etwas wirklich nicht willst?
- was hindert dich daran, soziale Erwartungshaltungen, vielleicht sogar Forderungen abzulehnen?
- wer sagt dir, dass du „gesetzlichen" Normen und Verordnungen folgen mußt? (schaue dir dazu meine Zusammenfassung zum Thema „brauchen" - „müssen" - „sollen" an.)
- wie viel Grummel im Bauche (Ausdruck von schlechtem Gewissen, Ärger, Schuldgefühl und vor allem Angst) hast du wenn der „staatliche" Gerichtsvollstrecker vor der Tür steht?
- zu wie vielen sogenannten gesellschaftlichen Verpflichtungen[1] oder Verbindlichkeiten kannst du ohne Mühe „NEIN!" sagen?

Überlege dir bei all diesen Gedanken wer dir diese Verordnungen, Verpflichtungen, Regeln, Normen, Gesetze, Verbindlichkeiten aufbürgt!

Ist ja auch interessant, der Bürger nennt sich Bürger, weil „man" ihm alles aufbürgen kann. Und er ist deshalb Bürger, weil er es ungefragt hinunterwürgt – weil er nicht NEIN! sagen kann.

1 das sind solche Themen, du weißt schon, und kannst es dir ausmalen, wie man so schön sagt: „da komme ich mal wieder meinen Verpflichtungen nach", z.B. Schulabschluß, Studienbildung, Doktortitel, Haus bauen, Familie gründen, Partner glücklich machen, Kind(er) zeugen, Baum pflanzen, Geld verdienen und in die Kiste hüpfen.

Texte 2016 bis 2018

Sich Selbst

*Vergessen sind **die**,*

die sich selbst vergessen!

Frank Carl **Maier** (irgendwann 2017)

Menschentwicklung

Ich liebe das Ehrliche, das Authentische,
das Hingebungsvolle der Wesenheiten
in dieser physischen Welt.

Die Mineralien, die Pflanzen, die Tiere
haben das von Natur aus.

***Menschen** – dürfen danach streben dies wieder zu entwickeln.*

Frank Carl Maier
Frühjahr 2017

Kaiser Narziss I.

Das Gedicht, gewidmet den Menschen, die trotz ihres Charakters, ihres Verhaltens und ihres Aussehens weiter in meinem Herzen leben.

An ihren plumpen, leblosen Körpern,
an ihren mitleiderregenden Fratzen,
wirst du sie erkennen -

Erkennen wirst du die,
die als unmoralische,
destruktive Marionetten,
mit ihren Ängsten, Hass und Lügen,
mit ihren Zwängen und Süchten
durch die Wüste getrieben werden -
die weder sich, noch ihr Sein,
ihre Schönheit, ihre Liebe
in vorgehaltenen Spiegeln sehen.

An ihren künstlichen aufgesetzten Masken,
an ihrem falschen, unsicheren Lachen,
an ihrem aggressiven,
destruktiven Wirken, wirst du sie
erkennen - sie werden DICH spiegeln!
und du wirst erkennen, IHNEN ist nicht zu helfen.
sei dankbar, dass sie DIR geholfen haben!

Hilf DIR selbst und erkenne ...

Erkenne: du bist dafür nicht mehr verantwortlich!

Erkenne: dass 99,88% der Menschen in unterschiedlichster Gra-

dualität des Narzissmus leben

Erkenne: bedauere und bitte um Verzeihung,
dass sie so sind wie sie sind!

Frank Carl Maier
(Juni 2018)

NARZISSMUS – 2016 / 2017

Vorgängerversion, geschrieben in den ersten Monaten
in Dornach und darauffolgende

An ihren plumpen, leblosen Körpern,
an ihren mitleiderregenden Fratzen,
wirst du sie erkennen -

Erkennen wirst du die, die als unmoralische, destruktive Mario-
netten,
mit ihren Ängsten, Hass und Lügen,
mit ihren Zwängen und Süchten durch die Wüste getrieben wer-
den -
die weder sich, noch ihr Sein,
ihre Schönheit, ihre Liebe in vorgehaltenen Spiegeln sehen.

An ihren künstlichen, aufgesetzten Masken,
an ihrem falschen, unsicheren Lachen,
an ihrem aggressiven, destruktiven Wirken,
wirst du sie erkennen -

und du wirst erkennen, ihnen ist nicht zu helfen.

(Frank Carl Maier 2017)

Wir sind nur Geist.

Dieser Geist bedeutet: Wir können einen Weg (Pfad) finden (Christian Rosenkreutz), um zu dem Bewusstsein zu gelangen (Rudolf Steiner), wie wir unsere Entwickelung (Buddha) selbst in die Hand nehmen und beginnen können uns selbst zu erschaffen (Christ)

Helmut Graml

Vergänglichkeit

Ersteller unbekannt, ein Text der mich in 2011 gefunden hat.
danke dem Verfasser, dem Ersteller der Quelle!

> *„Egal, was auf dich zukommt, sei dir bewusst, dass es wieder gehen wird. Und vergiss nicht, es zu schätzen, solange es da ist!"*

Alles in deinem Leben ist vergänglich. In dem Moment, in dem du realisierst, an welchem Zeitpunkt du dich befindest, ist er schon wieder vorbei. Innere Dinge wie Gedanken und Gefühle wechseln genauso wie äußere Dinge (z.B. das Wetter oder deine Freunde). **Nichts ist für die Ewigkeit.**

Wenn du mal 10 oder 20 Jahre zurückblickst: Wie viel Dinge hast du in der Zwischenzeit verloren? Wie viel hat sich geändert? Und wie viel ist wirklich geblieben? Und: Wie viel ist in 10 Jahren vermutlich noch übrig? Wie viel in 50 Jahren? In 100 Jahren? Selbst dein Körper wird irgendwann vergehen. Und mit ihm dein physisches Leben. Ob du danach auf einer spirituellen Ebene weiterlebst oder nicht, kann die Tatsache nicht verhindern, dass du die physische Welt hinter dir lassen musst. Dein

Körper ist genauso vergänglich wie alles andere Physische.

Wenn du alles Physische hinter dir lässt, heißt dass auch, dass du nichts Physisches mitnehmen kannst. Du musst dich von all deinen Gegenständen lösen, die du im Laufe deines Lebens gesammelt hast. Du kannst nicht mal das Album deiner Lieblingsband mitnehmen. Und nicht nur von physischen Gegenständen musst du dich lösen, sondern auch von deinen Beziehungen. Du kannst keinen Menschen und kein Lebewesen mitnehmen, wenn deine physische Zeit zu Ende geht. Das meiste, was du spätestens mit dem Tod abgibst, kannst du auch vorher schon verlieren:

Im Laufe deines Lebens verlierst du Besitztümer, Geld, Freunde, Geliebte, Glaubenssätze, Gedanken, Charaktereigenschaften, Erfolg, Status, deine körperliche Unversehrtheit und vieles mehr. Aber auch wenn du etwas über die Jahre hinweg retten kannst, musst du es schließlich irgendwann verlieren. Sich an etwas zu klammern bringt also nichts. Es macht das Loslassen nur noch schwieriger. Das Beste, was du machen kannst, wenn du etwas verlierst, ist, den Verlust zu akzeptieren. Das ist oft nicht leicht, aber es ist immerhin leichter, als zu versuchen, sich gegen den Lauf des Lebens zu stellen.

Sicherheit : Da du alles immer verlieren kannst, gibt es keine Sicherheit für irgendetwas. Sicherheit ist bloße Illusion. Wenn Sicherheit ein wichtiger Wert für dich ist, lebst du für eine Illusion. Nichts ist sicher – außer der Tatsache, dass du alles verlieren wirst. Für den Fall, dass du nach deinem Tod nicht spirituell weiterlebst, bist nicht mal du sicher. Du lebst in ständiger Gefahr des Verlusts deines Bewusstseins und Lebens.

Angst : Viele Menschen haben Angst davor, die Dinge in ihrem Leben zu verlieren. Doch egal wie viel oder wie wenig Angst du davor hast, etwas zu verlieren, es bringt nichts. Das was du verlieren kannst, wirst du letztlich verlieren. Angst hat keinen Sinn. Wenn du in den Momenten, in denen du gerade nichts wertvolles verlierst, auch noch darum bangst, etwas zu verlieren, wirst du am Ende nur unglücklich.

Widerstand : Genauso wenig bringt es, gegen den Verlust, Widerstand zu leisten. Ein innerer Widerstand gegen den Verlust ist so sinnlos wie gegen den Tod zu rebellieren. Es ist Zeitverschwendung.

Akzeptanz : Wenn du spürst, dass du einen Widerstand gegen die Vergänglichkeit der Welt in dir trägst, versuche ihn loszulassen. Erst wenn du jeden Widerstand hinter dir gelassen hast, kannst du die Vergänglichkeit akzeptieren. Akzeptiere, dass dieser Moment vergeht. Akzeptiere, dass nichts in deinem Leben bleibt. Akzeptiere, dass auch dein Körper schließlich gehen muss.

Dankbarkeit : Wenn du soweit bist, dass du die Vergänglichkeit akzeptieren kannst, kannst du anfangen, dankbar zu sein: Dafür, was du alles in deinem Leben haben kannst und dafür, wie lange du es haben kannst. Alles wird einmal vergehen, also sei dankbar, dass du es jetzt in deinem Leben hast. Sei dankbar für das Wetter. Sei dankbar für deine Wohnung. Sei dankbar für deine Freunde. Wenn du merkst, dass du statt ängstlich und widerstandsvoll, akzeptierend und dankbar sein kannst, gibt es keinen Grund mehr, der Vergänglichkeit negativ gegenüberzutreten. Statt dich über das Vergehen aller Dinge zu beschweren, sieh die Vergänglichkeit doch als Aufruf dazu, jeden Moment bewusst und dankbar anzunehmen und zu genießen.

Jetzt : Wenn du dir darüber bewusst bist, dass alles vergänglich bist, wird das Jetzt besonders wichtig. Genieße alles, was in deinem Leben ist, solange es noch da ist. Lebe jeden Tag, als wäre es dein letzter: Bewusst und positiv. Richte deinen Fokus auf den Moment.

Prioritäten : Durch die Vergänglichkeit der Dinge, lernst du nicht nur, diese Dinge besonders zu schätzen, sondern wirst dir auch darüber klar, was dir besonders wichtig ist. Wenn du morgen alles, von dem, was du hast, wieder verlieren würdest, was würdest du trotzdem tun? Würdest du Geld verdienen? Würdest du fernsehen schauen? Würdest du so weiter machen wie bisher?

VERURTEILUNG

„Die Seele hat den ständigen Hang, andere zu verurteilen
– je nachdem wie wir über uns selbst denken."

Giacomo Leopardi

Helios, mein Bruder

geschrieben am 18.11.18 und vollendet am Morgen des 19. November 2018

Helios, „il Sole", mein Bruder, ich frage dich heute,

wie soll ich einem **Steuereintreiber** vertrauen,
der mir meinen letzten Pfennig eintreibt?

was kann mir eine **Lehrerin** lehren,
die mich stets nur rügt und scheltet?

was will ich mit **Frauen** anfangen,
die mich nicht nur meines Selbst wegen lieben?

was soll ich von einem **Menschen** halten,
der nur von mir fordert, erwartet und richtet?

wie will mich ein **Arzt** heilen,
der nur nach seinen pharmazeutischen Sponsoren verschreibt?

was will mir eine **Mutter** beibringen,
die mich im Stich lässt und mir meine Energie raubt?

was soll mir ein **Richter** sagen, der urteilt und verklagt
ohne den Menschen je gesprochen zu haben?

was will mir ein **Politiker** gutes tun,
der nur an der Marionettenschnur seiner Lobby hängt?

was will ich von einem **Anwalt**,
der nur das Mietmaul seiner Mandanten ist?

was will ich von einem **Beamten**,

der nur der Fahrradfahrer der Nation ist?

was soll ich von einem **Banker** halten,
der mich mit Zins und Zinseszins belastet und beklagt?

was ist aus **mir** geworden, als ich mir diese „Personen" zum Vorbild nahm?

Hast du jemals erlebt, dass ein **Tier** so agiert?

Ja, ich weiß, es sind alles nur Schauspieler mit riesigen Masken, ohne eigene Meinung, Standkraft, innere Balance, Geduld und Ruhe. Nur illussionierte Marionetten im großen Spiel des Lebens.

Ich schenke ihnen mein Verständnis, meine Liebe und eine imaginäre Schere, auf dass sie ihre virtuellen Schnüre durchschneiden können.

Ich sage dir mein Bruder,

ich verzeihe **ihnen** und liebe diese **Wesen** bedingungslos,
denn ich verstehe was sie bewegt so zu handeln,
die armen Kreaturen wissen nicht was sie tun.

Wenn auch sie aufwachen ist ihr Schmerz groß
und meine Güte ist riesig.

So sei es! - in Liebe la **Luna**, deine Schwester

Frank Carl Maier
(November 2018)

Das Gespräch

„So mein Lieber, du fühlst dich also verfolgt und missachtet!

Ist das wirklich wahr und, kannst du dir sicher sein?"

- „Ja doch, mein Gefühl trübt mich nicht, auch bin ich nicht wirr im Kopfe."

„Nun denn, sofern es deiner Wahrnehmung, deinem Empfinden der Welt um dich herum entspricht und es deine Wahrheit und Wirklichkeit ist, dann akzeptiere und respektiere dies, nehme die Realität in Liebe an, denn es ist deine Sicht der Dinge und Begebenheiten."

„Ja gut, mein Lieber, das möchte ich auch gerne tun. Doch sag' mir wie soll ich umgehen mit den Menschen, die mich anklagen, verurteilen, verfolgen, beleidigen, beschimpfen, berauben, umbringen? - In meinen Augen verhalten sie sich fast alle wie Narzissten."

„Sei still und wisse, werter Knabe!"

„Lass` andere labern um des Laberns willen und lass` sie in ihrem guten Glauben. Du aber wende dich ab von ihnen auch wenn du eine vermeintliche *Hingezogenheit verspürst."*

„Wohl, ich sehe es auch so, dass 99,88% der Menschheit eine Persönlichkeitsstörung narzisstischer Art hat, was lediglich eine Feststellung ist, verurteilen möchte ich sie dafür nicht. So tue auch du es nicht, lieber Knabe. Lüge, bewerte und rede nicht falsch Zeugnis über andere, so wirst auch du mit einem reinen Herzen durch dein Leben gehen."

Das Gespräch führte der ungarische Freiheitskämpfer **Fürst Ferenc II. Rákóczi** mit sich selbst. Seine inneren **Archetypen** der König, der Magier, der Krieger und der Narr sind zugegen. Zeitpunkt und Ort ist absolut irrelevant.

Forderungen, Erwartungen, Wünsche

Lieber Bruder, liebe Schwester,

trete an mich heran, wenn du etwas von mir forderst,
und schaue mir 10 Minuten in die Augen,
alsdann du deine Forderung stellst.

Doch verstecke dich nicht hinter anonymen modernen
e-mails oder nichtssagenden Schreiben
weder schicke Richter, Eintreiber, Anwälte oder sonstige
Erfüllungsgehilfen mit ihren Formularen und irdischen Regularien,
die ich majestätisch respektiere und dennoch nicht für ernst nehme.

Und ist die Forderung moralisch relevant,
so werde ich sie dir erfüllen.

Dein dich liebender
Frank Carl Maier

BEDINGUNGSLOSES GLÜCK

Über Äonen dachte ich,

wenn es meinen Liebsten gut geht,

wenn ich für sie da bin, ihre Wünsche erfülle,

sie zum Lachen bringe, sie fröhlich sind,

geht es auch mir gut, bin ich glücklich.

Die Werbung suggeriert uns: "*Ist die Katze gesund, freut sich der Mensch!*"

- das ist insofern ja auch richtig!

Das einzige was dabei zu berücksichtigen und zu beachten ist:

Der Mensch ist nicht für andere Wesen verantwortlich.

würde ein Jeder sich nur um seinen eigenen Scheißdreck kümmern ...

- es wäre Friede auf Erden!

Jeder ist seines eigen Glückes Schmied!

kümmere dich um DEIN Wohl, DEINE Stimmung, DEINE Schwingung und achte nicht auf andere! - dann erlebst DU bedingungslose Glückseligkeit.

Raphael de Bael

(September 2018)

Ihr wundert euch ...!?!? - Blog 12. Mai 2018

Ihr wundert euch ...!?!?

dass eure Umgebung so unkonzentriert, unachtsam,´ohnmächtig, vernachlässigend, undankbar und hilflos agiert und durchs Leben rennt ...

dass eure Kinder nervös, kribbelig, zappelnd, nörgelnd, weinend, ängstlich, eingeschüchtert, schreiend, plärrend, gehetzt und unzufrieden sind ...

dass die Schüler offensichtlich keinen Bock mehr auf Leistung, Leistung, Leistung haben, schlechte Noten schreiben, uninteressiert zuhören und scheinbar resigniert durch ihr Leben laufen; oder noch krasser, sich ihr Leben nehmen ...

dass euch euer Vorgesetzter, Arbeitgeber, Lebenspartner, Freundeskreis oder Eltern stets nur ausnutzt, kritisiert, beleidigt, verurteilt und heruntermacht ...

dass eure Haustiere sich so merkwürdig unnatürlich verhalten, dass sie lustige Macken an sich haben und allerdings teilweise nicht auf's Wort hören wollen, nicht das machen, was ihr von ihnen wollt ...

... habt ihr denn jemals schon mal daran gedacht, was wäre, wenn all diese lieben Wesen einfach nur dafür da sind um euch, jeden einzelnen von euch, zu spiegeln, also ihr selbst seid?

Ihr wundert euch, dass euch eure Kinder, euer Umfeld, eure Lieben keine Aufmerksamkeit, keine Achtung, keinen Respekt, keine Wertschätzung erweisen bzw. euch bedingungslos lieben, sich sogar stattdessen ins Smartphone oder Internet oder sonstwas flüchten und von euch abwenden?

Aber sagt ehrlich:

"wie verhaltet ihr euch denn selbst zu euch selber?"

(Lass dir diese Frage auf der Zunge zergehen, es ist die potentiell wichtigste in deinem Leben!!!)

Raphael d'Bael (2018)

***

Die priesterschriftliche Schöpfungsgeschichte

Martin Buber

Diese priesterschriftliche Schöpfungsgeschichte von Martin Buber aus dem Alten Testament, der Genesis 1, Kapitel 1 und 2, Vers 4a inspiriert mich es so zu lesen, als ob er mir eine Schöpfungsanleitung zur Erde mit auf den Weg geben möchte:

Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.

Die Erde aber war Irrsal und Wirrsal.

Finsternis über Urwirbels Antlitz.

Braus Gottes schwingend über dem Antlitz der Wasser.

Gott sprach: Licht werde! Licht ward.

Gott sah das Licht: daß es gut ist.

Gott schied zwischen dem Licht und der Finsternis.

Gott rief dem Licht: Tag!

und der Finsternis rief er: Nacht!

Abend ward und Morgen ward: Ein Tag.

Gott sprach: Gewölb werde inmitten der Wasser

und sei Scheide von Wasser und Wasser!

Gott machte das Gewölb

und schied zwischen dem Wasser, das unterhalb des Gewölbs war

und dem Wasser, das oberhalb des Gewölbs war.

Es ward so.

Dem Gewölb rief Gott: Himmel!

Abend ward und Morgen ward: zweiter **Tag**.

Gott sprach: Das Wasser unterm Himmel staue sich an einem Ort,

und das Trockne lasse sich sehn!

Es ward so.

Dem Trocknen rief Gott: **Erde**!

und der Stauung der Wasser rief er: **Meere**!

Gott sah, daß es gut ist.

Gott sprach: Sprießen lasse die Erde Gesproß, Kraut,

das Samen samt, Fruchtbaum, der nach seiner Art

Frucht macht darin sein Same ist, auf der Erde!

Es ward so.

Die Erde trieb Gesproß, Kraut, das nach seiner Art Samen samt, Baum, der nach seiner Art Frucht macht darin sein Same ist.

Gott sah, daß es gut ist.

Abend ward und Morgen ward: dritter Tag.

Gott sprach: Leuchten seien am Gewölb des Himmels, zwischen dem Tag und der Nacht zu scheiden, daß sie werden zu Zeichen, so für Gezeiten so für Tage und Jahre, und seien Leuchten am Gewölb des Himmels, über die Erde zu leuchten!

Es ward so.

Gott machte die zwei großen Leuchten, die größre Leuchte zur Waltung des Tags und die kleinere Leuchte zur Waltung der Nacht, und die Sterne.

Gott gab sie ans Gewölb des Himmels, über die Erde zu leuchten, des Tags und der Nacht zu walten, zu scheiden zwischen dem Licht und der Finsternis.

Gott sah, daß es gut ist.

Abend ward und Morgen ward: vierter Tag.

Gott sprach: Das Wasser wimmle, ein Wimmeln lebender Wesen, und Vogelflug fliege über der Erde vorüber dem Antlitz des Himmelgewölbs!

Gott schuf die großen Ungetüme und alle lebenden regen Wesen, von denen das Wasser wimmelt, nach ihren Arten, und allen befittichten Vogel nach seiner Art.

Gott sah, daß es gut ist.

Gott segnete sie, sprechend: Fruchtet und mehret euch und füllt das Wasser in den

Meeren, und der Vogel mehre sich auf Erden!

Abend ward und Morgen ward: fünfter Tag.

Gott sprach: Die Erde treibe lebendes Wesen nach seiner Art, Herdentier, Kriechgerege und das Wildlebende des Erdlandesnach seiner Art!

Es ward so.

Gott machte das Wildlebende des Erdlands nach seiner Art und das Herdentier nach seiner Art und alles Gerege des Ackers nach seiner Art.

Gott sah, daß es gut ist.

Gott sprach: Machen wir den Menschen in unserem Bild nach unserem Gleichnis!

Sie sollen schalten über das Fischvolk des Meeres, den Vogel des Himmels, das Getier, die Erde all, und alles Gerege, das auf Erden sich regt.

Gott schuf den Menschen in seinem Bilde, männlich, weiblich schuf er sie.

Gott segnete sie,

Gott sprach zu ihnen: Fruchtet euch und mehret euch und füllet die Erde und bemächtigt euch ihrer! schaltet über das Fischvolk des Meers, den Vogel des Himmels und alles Lebendige, das auf Erden sich regt!

Gott sprach: Da gebe ich euch alles samensäende Kraut, das auf dem Antlitz der Erde all ist, und alljedem Baum, daran samensäende Baumfrucht ist, euch sei es zum Essen, und allem Lebendigen der Erde, allem Vogel des Himmels, alles, was auf Erden sich regt, darin lebendes Wesen ist, alles Grün des Krauts zum Essen.

Es ward so.

Gott sah alles, was er gemacht hatte, und da, es war sehr gut.

Abend ward und Morgen ward: der sechste Tag.

Vollendet waren der Himmel und die Erde und all ihre Schar.

Vollendet hatte Gott am siebenten Tag seine Arbeit, die er machte, und feierte am siebenten Tag von all seiner Arbeit, die er machte.

Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, denn an ihm feierte er von all seiner Arbeit, die machend Gott schuf.

Dies sind die Zeugungen des Himmels und der Erde: ihr Erschaffensein.

Genesis 1,1-2,4a

***

Raphael d'Bael

wer bin ich, und wenn ja, wie viele?

Raphael d'Bael ist ein Pseudonym für einen deutsch-stämmigen, zeitgenössischen Denker und Dichter.

Nein, es ist nicht Johann Wolfgang von Goethe oder Friedrich Schiller. Die beiden liegen friedlich mit ihrem leiblichen Körper, bzw. was davon noch übrig ist, in einer Kiste in Weimar.

Auch wenn der Autor nicht - zumindest nicht weit - von Frankfurt und Weimar und Ludwigsburg entfernt aufgewachsen ist, übernimmt er dennoch recht gerne deren philosophischen Thesen und Lehre aus ihren Werken.

So wie er es mit den anthroposophischen Lehren eines Rudolf Steiner's ebenfalls tut.

der fcm - Verlag

fcm-Verlag, CH-Dornach

warum fcm-Verlag?

fcm steht für Frank Carl Maier, eine real existierende natürliche Person. Der Hintergrund (es gibt für alles einen Grund!) ist, dass sowohl unter und hinter dem Autoren-Pseudonym Raphael de Bael als auch unter den Anthroposophischen Studien von eben diesem Frank Carl Maier, sowie den weiteren nicht-wissenschaftlichen Fachbüchern wie DocQuizzle, kein weiterer Redakteur, Herausgeber, Lektor oder andersweitiger Geist ausser mir selbst, steht, bzw. sich einmischt.

warum kein Lektor oder Redakteur?

da es so ist, dass die ehrenwerte und von mir hochrespektierte Arbeit von Lektoren und Redakteuren dazu beitragen, und die Angewohnheit haben, am Original-Gedankengang, an der Original-Fassung des Schriftstellers bzw. Verfassers eines literarischen Werkes, Veränderungen oder Korrekturen vorzunehmen, was ja auch deren Sinn und Zweck ist.

aber wie ist das mit den Rechtschreib- und Grammatikfehlern?

das ist ebenso, wenn ich im Straßenverkehr einen Fehler begehe, weil ich nach einer Regel verstoßen habe. Zum einen darf ich mit den Konsequenzen leben, die daraus entstehen, sofern ich jemand dadurch blockiert, verletzt, beschädigt oder verhindert habe, darf ich die Verantwortung dafür übernehmen, was ich auch tue. Und drittens sind es lediglich Regeln, die den Umgang im Straßenverkehr vereinfachen sollen und nicht verkomplizieren brauchen.

Und so ist es mit der Rechtschreibung und Grammatik auch. Ich bin, philosophisch betrachtet, unheimlich froh, dass es so etwas gibt, erlaube mir allerdings auch die Freiheit, Fehler machen zu dürfen. Denn, kein Mensch ist vollkommen. Und so kommt es, dass in meinen Werken durchaus Kommasetzungsfehler, falsche Satzzeichen an falscher Stelle, Groß- und Kleinschreibung, grammatikalisch höchst verwerfliche Passi (ist das die Mehrzahl von Passus? oder lieber Passen? - sollte ich vielleicht besser Faupa schreiben, ach leck' mich.) vorkommen.

Mir ist der Inhalt, die philosophische und mehr noch die geistige Aussage von viel höherer Bedeutung, als dass mir ein Meisterwerk der Rechtschreibung gelänge.

Ich denke der gemeine Leser wird mir verzeihen. Sofern er es nicht möchte, hoffe ich für ihn, dass er fehlerfrei durch sein Leben geht. Viel Spaß dabei.

Ihr

Frank Carl Maier

Ausserdem noch von Raphael d'Bael erschienen im fcm-Verlag:

2017 - Fakebook - "we need no King, we need no Pope"

„es braucht keine Kirche, es braucht keinen Staat“ ...

Was geschieht, wenn das gesamte Religions- und Staatssystem eine Illusion und Fantasie ist, das auf Lügen, Betrug, Manipulation und Propaganda aufgebaut ist?

2017 - seit dem längsten Tag - Blog

an einem Dienstag Morgen kurz vor dem "längsten Tag" im Dezember 2017 wachte Raphael d'Bael mit einem großen Auftrag und einer Idee auf. "Schreibe ein Buch" war sein Auftrag. Was seitdem geschah beschreibt er in seinem "längsten Tag" - Blog.

2017 - Der längste Tag - Roman

Susanne ist eine sehr attraktive, hübsche Frau, die mit 21 Jahren, nach verschiedenen Beziehungen und Enttäuschungen mit ihrem leiblichen Vater und zwei Männern, die allesamt narzisstische Charakterzüge
hatten, ihr wahres Selbst und ihre Weiblichkeit in sich entdeckte.

Sie hatte die Schnauze regelrecht voll von Männern, als sie Anfang der 90er Jahre Deutschland den Rücken kehrte.

Und während sie einige Türen schloss, taten sich andere Türen auf. Türen, die ihr einen Weg frei gaben, ihr wahres
göttliches Ich zu erkennen und zu leben. Sie schildert in ihrer Offenheit, was es bedeutet frei, ungebunden von Ängsten, Zweifeln, Zwängen, Abhängigkeiten, Verpflichtungen und Verantwortungen zu sein und zu leben.

Sie beschreibt wie sie den Weg des Yin und Yang, dem harmonischen Einklang der weiblichen und männlichen Pole gegangen ist und zu ihrer ausgeglichenen Mitte fand.

2018 - Templar Knights Freedom Camp - Info

was hat es mit einem Freedom Camp auf sich? -

Lesen sie mehr dazu im Roman "Der längste Tag" und in den Darstellungen von Lena in "Hot Water Beach"

2018 - Hot Water Beach - Roman

Helena, die 21-jährige Tochter von Carl und Susanne ist auf ihrer Erforschungs- und Erkundungstour durch den Norden Neuseelands unterwegs. Sie beschreibt eindrücklich ihre Kindheit, ihre Jugend und ihre Jahre ihres dritten Lebensjahrsiebts bis heute als junge, authentische und natürliche Frau.

Dabei erklärt sie anschaulich, wie, mit welchen Begebenheiten und Entwicklungsstufen sie ihre gegenwärtige Inkarnation als sogenannte erfahrene Seele erlebt.

Sie, das junge Kiwi, ist mit einer Bustour im Norden Neuseelands unterwegs, nachdem sie im letzten Jahr schon auf die gleiche Weise den Süden ausgekundschaftet hat. Dabei entdeckt und erlebt sie Tag für Tag etwas neues, aufregendes.

Bis sie eines Tages auf etwas trifft, das ihr bisheriges Leben und das ihrer Geschwister und Eltern, deutlich bereichert.

2018 - Thoth - Projekt Menschheit - Roman von Kerstin Simone

Kerstin Simoné übermittelt als Medium die Botschaften der Wesenheit Thoth, der als ägyptischer Gott der Weisheit bezeichnet wird und uns aus Atlantis als Lehrer bekannt ist.
In Projekt Menschheit erklärt Thoth anschaulich die grundlegenden Strukturen innerhalb unseres Universums und ihr Wirken auf das Schicksal der Menschheit. Eindringlich und dennoch immer liebevoll spricht er auch über kontroverse Themen unserer modernen Zeit und zeigt, wie jeder Mensch seine eigene Göttlichkeit entdecken, schützen und voll zum Erblühen bringen kann.

2018 - Freedom Frank - Roman und Autobiografie

Raphael d'Bael verpackt die Autobiographie von Frank Carl Maier, einem Endvierziger in eine unterhaltsame Geschichte. Sie beginnt am Ausgangspunkt am internationalen Flughafen von Frankfurt am Main, an dem "Freedom Frank" an einem angenehm milden Januartag auf die Lufthansa Maschine fuer den Flug nach Shanghai und dann weiter nach Auckland in Neuseeland wartet.

2018 - Wir fressen uns zu Tode - Lebenskonzept von Galina Schatalova

Inspiriert von der hippokratischen Feststellung, dass unsere Lebensmittel unsere Heilmittel und unsere Heilmittel unsere Lebensmittel sein sollen, hat die russische Ärztin Galina Schatalova ein Konzept der natürlichen Gesundung entwickelt. Sie ist überzeugt, dass der Mensch bei artgerechter Ernährung ein Lebensalter von 150 Jahren erreichen kann.

Strikt wendet sie sich gegen die Kalorientheorie der ausgewogenen Ernährung, die der Natur des Menschen entgegensteht. Ihrer Darlegung zufolge ist der menschliche Organismus ausschließlich auf pflanzliche Nahrungsmittel festgelegt und benötigt zur Erhaltung des Grundstoffwechsels nicht mehr als 250 bis 400 Kalorien täglicher Nahrungszufuhr. Alles, was wir zu viel essen, belastet den Körper und muss von ihm »entsorgt« werden, sodass der Mensch seine »normale Lebensdauer« von 150 Jahren nicht erreicht.

In ihrem Buch erläutert Schatalova die anatomischen und physiologischen Hintergründe ihres Konzepts und berichtet von ihren Erfahrungen bei seiner praktischen Erprobung. Der Leser erhält interessante Einblicke in ihren Arbeits- und Forschungsalltag und bekommt grundlegende Informationen und wichtige Hinweise, wie er dieses umfassende Gesundheitskonzept umsetzen kann.

Finden Sie noch mehr unter https://raphael-de-bael.jimdo.com/romane/